



# Polizeiliche Kriminalstatistik für den Freistaat Bayern 2014



Herausgeber:

Bayerisches Landeskriminalamt  
Maillingerstraße 15, 80636 München  
Telefon: (089) 1212-0  
eMail: [blka@polizei.bayern.de](mailto:blka@polizei.bayern.de)

Redaktion:

Bayerisches Landeskriminalamt, Sachgebiet 512

Satz:

© Bayerisches Landeskriminalamt

Druck:

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung – auch nur auszugsweise – nur mit Quellangabe gestattet.

Bezug:

Polizeiliche Kriminalstatistik 2014



## Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen .....	7
Aufgaben und Bedeutung .....	7
Inhalt/ beteiligte Behörden .....	7
Erfassungszeitpunkt.....	7
Polizeiliche Kriminalstatistik und Strafverfolgungsstatistik der Justiz .....	7
Tatort.....	7
Tatzeit.....	7
Opfer .....	7
Tatverdächtige .....	8
Nichtdeutsche Tatverdächtige .....	8
Echte Tatverdächtigenzählung .....	8
Aufgeklärter Fall.....	8
Altersgruppen.....	8
Zählung der Fälle in den Tabellen .....	8
Schaden .....	9
Bevölkerungsdaten (Hinweis zum Zensus 2011) .....	9
Kriminalitätsquotienten .....	10
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	10
Häufigkeitszahl (HZ).....	10
Aufklärungsquote (AQ).....	10
Opferbelastungszahl (OBZ) .....	10
Straftatenkatalog (Deliktecatalog) .....	11
Straftatenobergruppen .....	11
Summenschlüssel (89..).....	11
890000 Straftaten insgesamt ohne AufenthG und AsylVfG.....	11
891000 Rauschgiftkriminalität .....	11
891100 Direkte Beschaffungskriminalität.....	12
892000 Gewaltkriminalität .....	12
892500 Mord und Totschlag.....	12
893000 Wirtschaftskriminalität .....	12
893100 Wirtschaftskriminalität bei Betrug.....	13
893200 Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht .....	13
893300 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp. ....	13
893400 Wettbewerbsdelikte .....	13
893500 Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen .....	13
893600 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen .....	13
894000 Sexueller Missbrauch von Kindern.....	14
895000 Menschenhandel insgesamt.....	14



896000 Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen.....	14
897000 Computerkriminalität .....	14
898000 Umweltkriminalität .....	14
898100 Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB.....	15
898200 Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz.....	15
898300 Umweltstraftaten gemäß strafrechtlichen Nebengesetzen .....	15
899000 Straßenkriminalität insgesamt.....	15
899100 Straßenraub .....	16
899200 Straßendiebstahl .....	16
899500 Sachbeschädigung durch Graffiti .....	16
Sonderzeichen in den Tabellen .....	16
Straftatenschlüssel.....	16
Kriminalitätsentwicklung 2014 im Freistaat Bayern.....	17
Das Wichtigste im Überblick .....	17
Veränderung 2014 / 2013 .....	17
Langzeitvergleich .....	18
Gesamtüberblick.....	19
Allgemeine Landesdaten.....	19
Bevölkerungsentwicklung (Stand zum 31.12. des Vorjahres) .....	19
Bevölkerung nach Altersgruppen.....	19
Straftaten insgesamt und Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU .....	20
Aufklärungsquote .....	20
Entwicklung in den Straftatenobergruppen .....	21
Straftatenobergruppen .....	21
Entwicklung der Häufigkeitszahlen in kreisfreien Städten und Landkreisen .....	22
Häufigkeitszahlen nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	22
Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt (-----) der kreisfreien Städte und Landkreise.....	23
Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000) der kreisfreien Städte und Landkreise.....	24
Straftatenentwicklung und Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen .....	25
Entwicklung der erfassten Fälle in den Präsidialbereichen.....	25
Entwicklung der Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen.....	25
Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung.....	26
Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten Opfer .....	26
Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten weiblichen und männlichen Opfer.....	27
Entwicklung der Opfererfassung in ausgewählten Deliktsbereichen .....	28
Aufgliederung der Opfer nach Altersklassen sowie Opfer- Tatverdächtigen-Beziehungen.....	28
Opferrisiko.....	29
Opferrisiko von Jungen und Mädchen.....	30
Ermittelte Tatverdächtige .....	31
Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen .....	31



Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	31
Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige 2013 und 2014.....	32
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	33
Nichtdeutsche nach Aufenthaltsgrund.....	34
Einstrom nichtdeutscher Tatverdächtiger mit Wohnsitz außerhalb Bayerns .....	34
Nichtdeutsche Tatverdächtige ohne Wohnsitz in Bayern mit Straftaten in bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städte 2014 .....	35
Schusswaffengebrauch .....	36
Tatverdächtige .....	37
Kinder .....	37
Jugendliche .....	38
Heranwachsende .....	39
Erwachsene .....	40
Mehrfach und Wiederholungstäter bei ausgewählten Straftaten.....	42
Arbeitslose Tatverdächtige ab einem Alter von 15 Jahren bei ausgewählten Straftaten .....	43
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten und Staatsangehörigkeiten .....	44
Tatverdächtige Asylbewerber nach ausgewählten Straftaten.....	46
Aufenthaltsdauer Nichtdeutscher.....	47
Taten.....	48
Gewaltkriminalität .....	48
Entwicklung Gewaltkriminalität, Mord und Totschlag, Raub und räuberische Erpressung, schwere und gefährliche Körperverletzung .....	48
Aufklärung .....	50
Schaden .....	50
Ermittelte Tatverdächtige .....	51
Tatverdächtige.....	51
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	51
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	52
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	53
Diebstahlsdelikte.....	54
Aufklärung .....	54
Schaden .....	56
Ermittelte Tatverdächtige .....	56
Tatverdächtige.....	56
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	57
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	57
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	58
Diebstahl in/aus Wohnungen und Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen.....	59
Aufklärung .....	59
Schaden .....	60
Ermittelte Tatverdächtige .....	60



Tatverdächtige.....	60
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	60
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	61
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	61
Taschendiebstahl.....	62
Aufklärung .....	62
Schaden .....	63
Ermittelte Tatverdächtige .....	63
Tatverdächtige.....	63
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	63
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	63
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	64
Diebstahl von Kraftwagen und an/ aus Kraftfahrzeugen .....	65
Aufklärung .....	65
Schaden .....	66
Ermittelte Tatverdächtige .....	66
Tatverdächtige.....	66
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	66
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	67
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	67
Diebstahl insg. von Fahrrädern, Mopeds/ Kraffrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme .....	68
Aufklärung .....	68
Schaden .....	69
Ermittelte Tatverdächtige .....	69
Tatverdächtige.....	69
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	69
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	70
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	70
Diebstahl in/ aus Warenhäusern .....	71
Aufklärung .....	72
Schaden .....	72
Ermittelte Tatverdächtige .....	72
Tatverdächtige.....	72
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	73
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	73
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	73
Vermögens und Fälschungsdelikte .....	74
Aufklärung .....	75
Schaden .....	75
Ermittelte Tatverdächtige .....	75
Tatverdächtige.....	75



Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	76
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	76
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	76
Auswahl weiterer Deliktsfelder .....	77
Aufklärung .....	78
Opfer bei vorsätzlicher leichter Körperverletzung .....	79
Opferbelastungszahlen .....	79
Ermittelte Tatverdächtige .....	80
Tatverdächtige.....	80
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	80
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	81
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	82
Rauschgiftkriminalität.....	83
Aufklärung .....	83
Direkte Beschaffungskriminalität .....	84
Ermittelte Tatverdächtige .....	84
Tatverdächtige.....	84
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	85
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	85
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	86
Ausländerspezifische Delikte.....	87
Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz und das Asylverfahrensgesetz .....	87
Aufklärung .....	88
Ermittelte Tatverdächtige .....	89
Tatverdächtige.....	89
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	89
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	90
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	91





## Erläuterungen

### Aufgaben und Bedeutung

Nach den seit dem 01.01.1971 geltenden bundeseinheitlichen Richtlinien (PDV 100, Ziff. 2.2.10) dient die Polizeiliche Kriminalstatistik der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Delikte, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten;
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

### Inhalt/ beteiligte Behörden

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von den bayerischen Polizeidienststellen und der Bundespolizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und die ermittelten Tatverdächtigen erfasst, sofern die Taten im Freistaat Bayern begangen wurden. Einbezogen sind auch die von den Zollbehörden gemeldeten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Verkehrsdelikte, wohl aber Verstöße gegen die §§ 315, 315b StGB und 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten. Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht nachgewiesen.

### Erfassungszeitpunkt

Die statistische Erfassung eines Falles erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen und Abgabe an die Staatsanwaltschaft. Sie berücksichtigt damit alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Daten.

### Polizeiliche Kriminalstatistik und Strafverfolgungsstatistik der Justiz

Die Strafverfolgungsstatistik (Verurteiltenstatistik) der Justiz ist mit der PKS nicht vergleichbar, da sich Erfassungsgrundsätze unterscheiden und der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Wertung erfahren kann. Bedingt durch die Verfahrensdauer ist der Erfassungszeitpunkt der beiden Statistiken unterschiedlich.

### Tatort

Tatort ist die politische Gemeinde, in der sich die rechtswidrige (Straf-) Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, werden im Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort "unbekannt" erfasst. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landflughafen als Tatort.

### Tatzeit

Die Tatzeit ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, wird das Ende des Zeitraumes als Tatzeit erfasst. Bei unbekannter Tatzeit, ist der denkbare Tatzeitraum anzugeben.

### Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar gerichtet hat. Opfer werden bei allen Delikten erfasst, die im Deliktekatalog, der den Tabellen zum Jahrbuch angehängt ist,





mit O gekennzeichnet sind. Das sind vor allem Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (z.B. Leben, Gesundheit)

## Tatverdächtige

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in der Erfassung zur PKS auch von nicht strafmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

## Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit und Staatenlose.

Beim Vergleich mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nichtdeutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr im Freistaat Bayern aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungsstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie illegal Aufhältlichen in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

## Echte Tatverdächtigenzählung

Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal registriert.

Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

## Aufgeklärter Fall

Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

## Altersgruppen

Personen werden als

Kinder	vor Vollendung des 14. Lebensjahres, als
Jugendliche	ab Vollendung des 14. Lebensjahres, als
Heranwachsende	ab Vollendung des 18. Lebensjahres und als
Erwachsene	ab Vollendung des 21. Lebensjahres

gezählt.

## Zählung der Fälle in den Tabellen

In den meisten Spaltendefinitionen kommt eine Formulierung in der Art „erfasste Fälle...; Anzahl der Fälle“ vor. Diese Anzahl ergibt sich aus dem Aufsummieren aller Fälle bzw. der zugeordneten Tatverdächtigen, die den jeweiligen Kriterien entsprechen, nach folgenden grundsätzlichen Regeln.

Zu einem übergeordneten Schlüssel werden alle untergeordneten Schlüssel gezählt, die sich auf einen der direkt oder indirekt untergeordneten Schlüssel oder auf den Schlüssel selbst beziehen.

Ein indirekt untergeordneter Schlüssel der mehrfach in einen übergeordneten Schlüssel einfließen kann, wird im übergeordneten Schlüssel aber nur einmal gezählt.



Beispiel:

Der Erfassungsschlüssel **211110** (Raub auf Geldinstitute, Banken und Sparkassen gem. § 249 StGB) geht **direkt** in den Übergeordneten Schlüssel **211100** (Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/ Sparkassen)) ein, **indirekt** in **211000** (Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen), **210000** (Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. §§ 249-252, 255, 316a StGB), **200000** (Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit) und ----- (Straftaten insgesamt).

**Indirekt heißt** vermittelt über den Oberschlüssel der nächst höheren Zähllebenen.

In hierarchischer Darstellung:

**200000** (Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit)

**210000** (Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB)

**211000** (Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen),

**211100** (Raubüberfälle auf Geldinstitute Banken/ Sparkassen)

**211110** (Raub auf Geldinstitute Banken/Sparkassen gem. § 249 StGB)

Der Erfassungsschlüssel **211110** geht aber auch

**direkt** in den Summenschlüssel **892000** (Gewaltkriminalität), **893000** (Wirtschaftskriminalität) und **indirekt** in den Deliktschlüssel ----- (Straftaten insgesamt) ein.

In hierarchischer Darstellung:

----- (Straftaten insgesamt)

**892000** (Gewaltkriminalität)

**893000** (Wirtschaftskriminalität)

**211110** (Raub auf Geldinstitute Banken/Sparkassen gem. § 249 StGB)

## Schaden

Schaden ist nur der Geldwert (Verkehrswert) der durch die Straftat rechtswidrig erlangten oder durch Brandstiftung oder Sachbeschädigung zerstörten Güter. Eine Erfassung erfolgt nur bei bestimmten, im Straftatenkatalog gekennzeichneten und vollendeten Taten. Der Schaden einer Sachbeschädigung, die Nebenfolge eines schwereren Delikts ist, oder Folgeschäden werden nicht berücksichtigt.

## Bevölkerungsdaten (Hinweis zum Zensus 2011)

Die Einwohnerzahlen und der Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns (Stand zum 31.12. des Vorjahres) werden den Statistischen Tabellen des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen. Die im Jahr 2011 bundesweit durchgeführte Volkszählung (**Zensus 2011**; [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)) führte dazu, dass die Bevölkerungszahlen nach unten korrigiert wurden. Eine **gesunkene Bevölkerungsanzahl** zieht einen **generellen Anstieg** der **Kriminalitätsquotienten** (Häufigkeitszahl, Tatverdächtigenbelastungszahl, Opferbelastungszahl) nach! Aufgrund einer Entscheidung des bundesweiten Fachgremiums für Kriminalstatistik (Kommission Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundes und der Länder) werden für die Länder die Belastungszahlen für das Jahr 2012 nicht neu mit den Einwohnerdaten des „Zensus 2011“ berechnet. Deshalb ist der Vergleich der Belastungszahlen mit dem Vorjahr nur eingeschränkt aussagekräftig.



## Kriminalitätsquotienten

Die Kriminalitätsquotienten sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Als Kriminalitätsquotienten werden die **Tatverdächtigenbelastungszahl**, die **Häufigkeitszahl** und die **Aufklärungsquote** bezeichnet.

Die **Opferbelastungszahl** zählt ebenfalls zu den Kriminalitätsquotienten.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner<sup>1</sup> der entsprechenden Bevölkerung. Bei dieser Berechnung bleiben sowohl Tatverdächtige als auch Einwohner unter 8 Jahren unberücksichtigt.

$$(\text{TVBZ} = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}^1 \text{ ab 8 Jahren}})$$

### Häufigkeitszahl (HZ)

Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner<sup>1</sup>. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$(\text{HZ} = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}^1})$$

### Aufklärungsquote (AQ)

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Aufklärungsquoten über 100% können entstehen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

$$(\text{AQ} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}})$$

### Opferbelastungszahl (OBZ)

Die Opferbelastungszahl (OBZ) oder das Opferrisiko ist die Zahl der gemeldeten Opfer, errechnet auf 100 000 Einwohner<sup>1</sup> der entsprechenden Bevölkerung.

$$(\text{OBZ} = \frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohner}^1})$$

1) Stichtag der Einwohnerdaten ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Einwohnerstand, der dann besonders benannt ist.



## Straftatenkatalog (Deliktecatalog)

Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nach dem sechsstellig verschlüsselten Straftatenkatalog ausgewiesen, der nach strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebaut ist. Er definiert nicht nur die Straftaten und -schlüssel, sondern auch die Schlüsselbereiche und die Beziehungen zwischen Schlüsselbereichen und Schlüsseln. Schlüssel und Beziehungen zusammen bilden keine einfache Hierarchie (siehe: **Zählung der Fälle in den Tabellen**), da untergeordnete Schlüssel in mehrere übergeordnete Schlüssel einfließen können.

### Straftatenobergruppen

-----	Straftaten insgesamt
000000	Straftaten gegen das Leben
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
****00	Diebstahl insgesamt
3***00	Einfacher Diebstahl
4***00	Schwerer Diebstahl
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
600000	Sonstige Straftatbestände gemäß StGB
700000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

### Summenschlüssel (89..)

Diese Summenschlüssel sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

#### 890000 Straftaten insgesamt ohne AufenthG und AsylVfG

Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Straftaten und Tatverdächtigen ohne die ausländer-spezifischen Delikte ausgewiesen:

-----	Straftaten insgesamt ohne
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz / EU

#### 891000 Rauschgiftkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
*71000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Apotheken
*72000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
*73000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
*74000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
*75000	Diebstahl insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
730000	Rauschgiftdelikte



### 891100 Direkte Beschaffungskriminalität

umfasst folgende Straftaten:

218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
*71000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Apotheken
*72000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
*73000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
*74000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
*75000	Diebstahl insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

### 892000 Gewaltkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000	Körperverletzung mit Todesfolge
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung
233000	Erpresserischer Menschenraub
234000	Geiselnahme
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

### 892500 Mord und Totschlag

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen

### 893000 Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 30.07.2009) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie nach dem Wertpapierhandelsgesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,



6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, -Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität -

b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,

soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

### 893100 Wirtschaftskriminalität bei Betrug

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

510000 Betrug

### 893200 Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

560000 Insolvenzstraftaten StGB

712200 Insolvenzverschleppung HGB

### 893300 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

513000 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug

514100 Kreditbetrug gemäß § 265b StGB

514300 Kreditbetrug gemäß § 263 StGB

514500 Wertpapierbetrug

714000 Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

### 893400 Wettbewerbsdelikte

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

656000 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen

715000 Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen

719200 Straftaten nach UWG ohne § 17

### 893500 Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

517300 Arbeitsvermittlungsbetrug

517700 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern

522000 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt

713000 Straftaten i.V.m. Arbeitnehmerüberlassungs- und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

### 893600 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

513100 Prospektbetrug

513200 Anlagebetrug

513300 Betrug bei Börsenspekulationen

513400 Beteiligungsbetrug

521100 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften



### 894000 Sexueller Missbrauch von Kindern

umfasst folgende Straftaten:

131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB
131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB
131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB
131800	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB

### 895000 Menschenhandel insgesamt

umfasst folgende Straftaten:

236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft
238000	Förderung des Menschenhandels

### 896000 Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen

umfasst folgende Straftaten:

143100	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren
626100	Gewaltdarstellung - Schriften einer Person unter 18 Jahren angeboten, überlassen oder zugänglich gemacht
721000	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
722000	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes

### 897000 Computerkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
517500	Computerbetrug soweit nicht unter den Schlüssel 516300 bzw. 517900 zu erfassen
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
543000	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
674200	Datenveränderung, Computersabotage
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

### 898000 Umweltkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

662000	Wilderei
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen
676000	Straftaten gegen die Umwelt
677000	Gemeingefährliche Vergiftung
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)





### 898100 Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB

umfasst folgende Straftaten:

676000 Straftaten gegen die Umwelt

### 898200 Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz

umfasst folgende Straftaten:

662000 Wilderei  
 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen  
 677000 Gemeingefährliche Vergiftung  
 679000 Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz

### 898300 Umweltstraftaten gemäß strafrechtlichen Nebengesetzen

umfasst folgende Straftaten:

716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)  
 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor neben Schlüssel 716000)

### 899000 Straßenkriminalität insgesamt

umfasst folgende Straftaten:

111100 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)  
 111200 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)  
 132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses  
 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte  
 214000 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer  
 215000 Zechanschussraub  
 216000 Handtaschenraub  
 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen  
 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen  
 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte  
 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte  
 \*20\*00 Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken  
 \*30\*00 Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen  
 \*50\*00 Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen  
 \*55\*00 Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen  
 \*90\*00 Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl  
 \*\*\*100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme  
 \*\*\*200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme  
 \*\*\*300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme  
 \*\*\*700 Diebstahl insgesamt von/aus Automaten  
 623000 Landfriedensbruch  
 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen  
 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



### 899100 Straßenraub

umfasst folgende Straftaten:

213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einschließlich:
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter
214100	Beraubung von Taxifahrern
215000	Zechanschlussraub
216000	Handtaschenraub
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
233300	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
234300	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte

### 899200 Straßendiebstahl

umfasst folgende Straftaten:

*20*00	Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
*30*00	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
*50*00	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
*55*00	Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
*90*00	Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl
***100	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
***200	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
***300	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
***700	Diebstahl insgesamt von/aus Automaten

### 899500 Sachbeschädigung durch Graffiti

umfasst folgende Straftaten:

674011	Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311 § 303 StGB
674021	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674321 § 304 StGB
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz § 303 StGB
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB
674321	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 304 StGB

### Sonderzeichen in den Tabellen

Geringe Werte besitzen nur sehr bedingte Aussagekraft. Deshalb erfolgt bei (Basis-) Zahlen, die kleiner als 20 sind kein Nachweis der prozentualen Veränderung, sie wird durch einen schrägen Strich "/" ersetzt.

### Straftatenschlüssel

Die zur Erfassung der Polizeilichen Kriminalstatistik zur Verfügung stehenden Deliktschlüssel entnehmen Sie bitte, dem Arbeitsblatt Deliktekatalog der Tabelle zum jeweiligen Jahrbuch.



## Kriminalitätsentwicklung 2014 im Freistaat Bayern

### Das Wichtigste im Überblick

### Veränderung 2014 / 2013

	Jahr		Veränderung	
	2014	2013	absolut	in %
Straftaten insgesamt (-----)	650.868	635.131	+15.737	+2,5 ↑
Häufigkeitszahl	5.164	5.073	+91	+1,8 ↑
Aufklärungsquote in %, Veränd. %-Punkte	64,4	64,1		+0,3 ↑
Tatverdächtige	302.986	289.809	+13.177	+4,5 ↑
Kinder	9.462	8.517	+945	+11,1 ↑
Jugendliche	26.569	26.406	+163	+0,6 ↑
Heranwachsende	30.263	28.934	+1.329	+4,6 ↑
Erwachsene 21 Jahre bis 60 Jahre	214.115	203.956	+10.159	+5,0 ↑
Tatverdächtige ab 60 Jahren	22.577	21.996	+581	+2,6 ↑
Deutsche Tatverdächtige	189.090	198.240	-9.150	- 4,6 ↓
Nichtdeutsche Tatverdächtige	113.896	91.569	+22.327	+24,4 ↑
Gesamtvermögensschaden in Mrd. €	0,841	1,062	-0,2	- 20,8 ↓
Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung	117.934	122.631	-4.697	- 3,8 ↓
Schusswaffengebrauch durch Rechtsbrecher	1.286	1.318	-32	- 2,4 ↓
Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz-(soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) (730000)	38.555	35.427	+3.128	+8,8 ↑
Gewaltkriminalität (892000)	19.229	20.026	-797	- 4,0 ↓
Mord und Totschlag (892500)	395	383	+12	+3,1 ↑
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)	825	927	-102	- 11,0 ↓
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	2.507	2.619	-112	- 4,3 ↓
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB (220000)	73.578	76.615	-3.037	- 4,0 ↓
Diebstahl insgesamt (****00)	194.099	192.429	+1.670	+0,9 ↑
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)	126.784	129.069	-2.285	- 1,8 ↓
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)	67.315	63.360	+3.955	+6,2 ↑
Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)	90.069	88.721	+1.348	+1,5 ↑
Computerkriminalität (897000)	11.024	11.920	-896	- 7,5 ↓
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB (640000)	1.650	1.694	-44	- 2,6 ↓
Umweltkriminalität (898000)	3.644	3.744	-100	- 2,7 ↓

Hinweis: Die im Jahr 2011 bundesweit durchgeführte Volkszählung (Zensus 2011; [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)) führte dazu, dass die Bevölkerungszahlen in allen Bundesländern nach unten korrigiert wurden. Eine gesunkene Bevölkerungszahl zieht einen generellen Anstieg der Kriminalitätsbelastungszahlen (Häufigkeitszahl, Tatverdächtigenbelastungszahl, Opferbelastungszahl) nach. Deshalb ist der Vergleich der Belastungszahlen mit den Jahren vor 2011 nur eingeschränkt aussagekräftig.



## Langzeitvergleich

	Jahr		Veränderung	
	2014	2005	absolut	in %
Straftaten insgesamt (-----)	650.868	682.266	-31.398	- 4,6 ↓
Häufigkeitszahl	5.164	5.483	-319	- 5,8 ↓
Aufklärungsquote in %, Veränd. %-Punkte	64,4	65,9		- 1,5 ↓
Tatverdächtige	302.986	314.623	-11.637	- 3,7 ↓
Kinder	9.462	12.684	-3.222	- 25,4 ↓
Jugendliche	26.569	34.541	-7.972	- 23,1 ↓
Heranwachsende	30.263	32.911	-2.648	- 8,0 ↓
Erwachsene 21 Jahre bis 60 Jahre	214.115	213.336	+779	+0,4 ↑
Tatverdächtige ab 60 Jahren	22.577	21.151	+1.426	+6,7 ↑
Deutsche Tatverdächtige	189.090	198.853	-9.763	- 4,9 ↓
Nichtdeutsche Tatverdächtige	113.896	115.770	-1.874	- 1,6 ↓
Gesamtvermögensschaden in Mrd. €	0,841	0,849	0,0	- 1,0 ↓
Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung	117.934	114.669	+3.265	+2,8 ↑
Schusswaffengebrauch durch Rechtsbrecher	1.286	1.551	-265	- 17,1 ↓
Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz-(soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) (730000)	38.555	39.936	-1.381	- 3,5 ↓
Gewaltkriminalität (892000)	19.229	22.220	-2.991	- 13,5 ↓
Mord und Totschlag (892500)	395	357	+38	+10,6 ↑
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)	825	1.032	-207	- 20,1 ↓
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)	2.507	3.217	-710	- 22,1 ↓
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB (220000)	73.578	72.365	+1.213	+1,7 ↑
Diebstahl insgesamt (****00)	194.099	227.879	-33.780	- 14,8 ↓
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)	126.784	153.452	-26.668	- 17,4 ↓
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)	67.315	74.427	-7.112	- 9,6 ↓
Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)	90.069	93.120	-3.051	- 3,3 ↓
Computerkriminalität (897000)	11.024	4.632	+6.392	+138,0 ↑
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB (640000)	1.650	1.943	-293	- 15,1 ↓
Umweltkriminalität (898000)	3.644	2.585	+1.059	+41,0 ↑



## Gesamtüberblick

### Allgemeine Landesdaten

Im Jahr 2011 wurde eine bundesweite Volkszählung (Zensus 2011; www.statistik.bayern.de) durchgeführt. Durch den Zensus 2011 wurden die Bevölkerungszahlen in allen Bundesländern nach unten korrigiert. Eine gesunkene Bevölkerungszahl zieht einen generellen Anstieg der Kriminalitätsbelastungszahlen (Häufigkeitszahl, Tatverdächtigenbelastungszahl, Opferbelastungszahl) nach. Deshalb ist der Vergleich der Belastungszahlen mit dem Vorjahr nur eingeschränkt aussagekräftig.

Bei vergleichender Betrachtung der Kriminalität über mehrere Jahre spielen weitere strukturelle Gegebenheiten eine wesentliche Rolle.

Deshalb werden den kriminalstatistischen Ergebnissen einige Sozialdaten vorangestellt.

Der Freistaat Bayern gliedert sich zum 31.12.2014 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2.031 kreisangehörige Gemeinden.

Bevölkerungsentwicklung Bayerns (Stand 31.12.2013) gegenüber dem Vorjahr:

Bayerns Einwohnerzahl ist um +84.673 Personen (+0,7%) auf 12.604.244 Einwohner angestiegen.

Die Zahl der in Bayern gemeldeten Nichtdeutschen hat um +81.288 Personen (+7,2%) auf 1.210.262 Einwohner zugenommen.

Die deutschen Einwohner sind um +3.385 Personen (+0,0%) auf 11.393.982 Einwohner angestiegen.

Der Frauenanteil der nichtdeutschen Bevölkerung ist um +34.332 Frauen (+6,2%) auf 590.166 Frauen und der nichtdeutschen Männer um +46.956 Männer (+8,2%) auf 620.096 Männer gestiegen.

Der Frauenanteil der deutschen Bevölkerung ist um -2.830 Frauen (-0,0%) auf 5.816.915 Frauen gesunken und der deutschen Männer um +6.215 Männer (+0,1%) auf 5.577.067 Männer angestiegen.

### Bevölkerungsentwicklung (Stand zum 31.12. des Vorjahres)

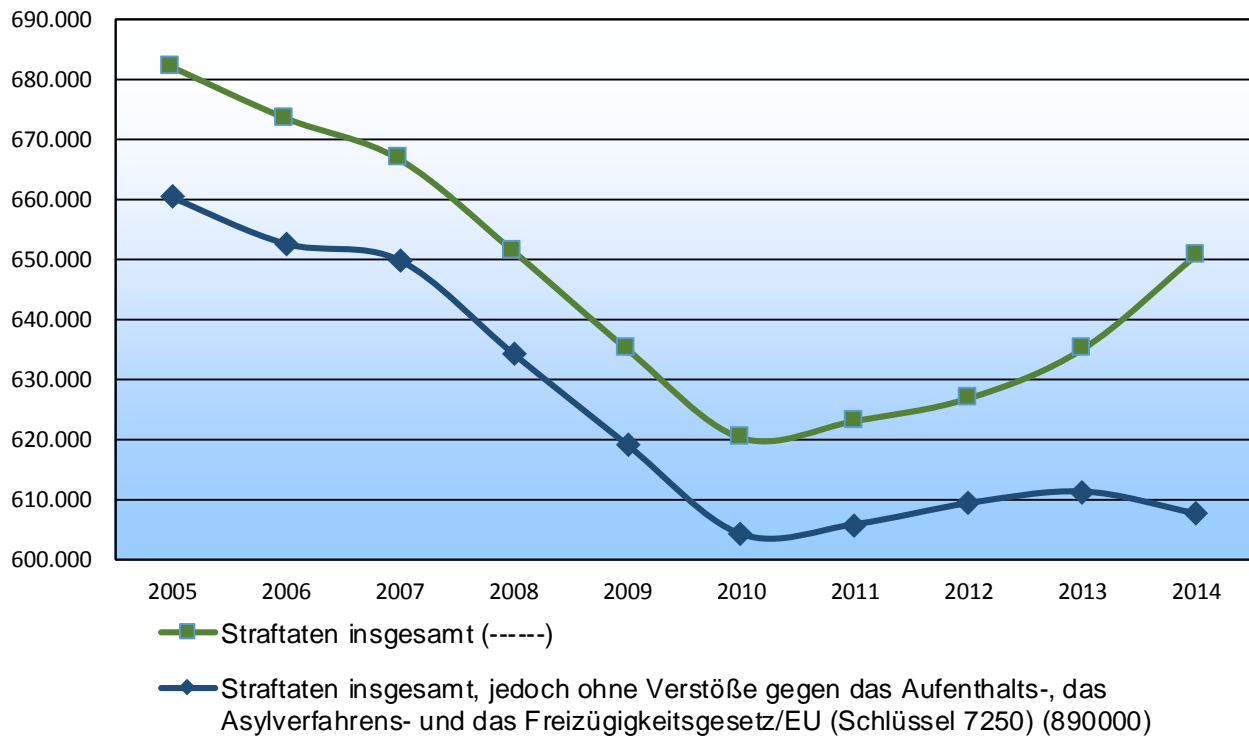
Jahr	Einwohner (in 1.000)								
	kreisfreie Städte			Landkreise			Land Bayern		
	insg.	dar.	Nichtdeutsche in %	insg.	dar.	Nichtdeutsche in %	insg.	dar.	Nichtdeutsche in %
2009	3.590	607	16,9	8.920	557	6,2	12.510	1.164	9,3
2010	3.620	623	17,2	8.919	568	6,4	12.539	1.191	9,5
2011	3.658	648	17,7	8.938	598	6,7	12.596	1.246	9,9
2012	3.647	596	16,3	8.872	530	6,0	12.520	1.125	9,0
<b>2013</b>	<b>3.684</b>	<b>630</b>	<b>17,1</b>	<b>8.921</b>	<b>581</b>	<b>6,5</b>	<b>12.604</b>	<b>1.210</b>	<b>9,6</b>

### Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter... Jahren	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 8	442.265	419.437	420.357	398.673	21.908	20.764
8 bis unter 14	357.323	339.442	337.819	320.750	19.504	18.692
14 bis unter 18	270.369	254.611	245.657	232.295	24.712	22.316
18 bis unter 21	211.864	198.410	189.606	178.586	22.258	19.824
21 bis unter 25	319.799	305.715	277.222	266.899	42.577	38.816
25 bis unter 30	405.597	393.277	343.237	334.630	62.360	58.647
30 bis unter 40	793.455	782.971	655.212	644.881	138.243	138.090
40 bis unter 50	1.000.637	975.853	876.181	861.703	124.456	114.150
50 bis unter 60	947.474	943.103	872.283	872.349	75.191	70.754
60 und älter	1.448.380	1.794.262	1.359.493	1.706.149	88.887	88.113
<b>insgesamt</b>	<b>6.197.163</b>	<b>6.407.081</b>	<b>5.577.067</b>	<b>5.816.915</b>	<b>620.096</b>	<b>590.166</b>



## Straftaten insgesamt und Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU



Jahr	Straftaten insgesamt (-----)			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)		
	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	682.266	- 4,5	65,9	660.405	- 3,9	64,8
2006	673.682	- 1,3	64,9	652.662	- 1,2	63,8
2007	666.807	- 1,0	64,3	649.911	- 0,4	63,4
2008	651.436	- 2,3	64,7	634.292	- 2,4	63,8
2009	635.074	- 2,5	63,9	619.096	- 2,4	63,0
2010	620.250	- 2,3	64,6	604.161	- 2,4	63,7
2011	623.108	+0,5	64,0	605.808	+0,3	63,0
2012	626.865	+0,6	63,2	609.326	+0,6	62,2
2013	635.131	+1,3	64,1	611.279	+0,3	62,7
<b>2014</b>	<b>650.868</b>	<b>+2,5</b>	<b>64,4</b>	<b>607.597</b>	<b>- 0,6</b>	<b>61,9</b>

Im Berichtsjahr ist ein Anstieg bei den Straftaten insgesamt (-----) um +15.737 Fälle (+2,5%) auf 650.868 Fälle festzustellen. Im Gegensatz dazu haben die Straftaten insg. ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000) aber um -3.682 Fälle (-0,6%) abgenommen.

### Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) der Straftaten insgesamt, ist im Vergleich zum Vorjahr um +0,3%-Punkte auf 64,4% gestiegen. Die AQ der Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU, ist im selben Vergleichszeitraum um -0,8%-Punkte auf 61,9% gesunken.





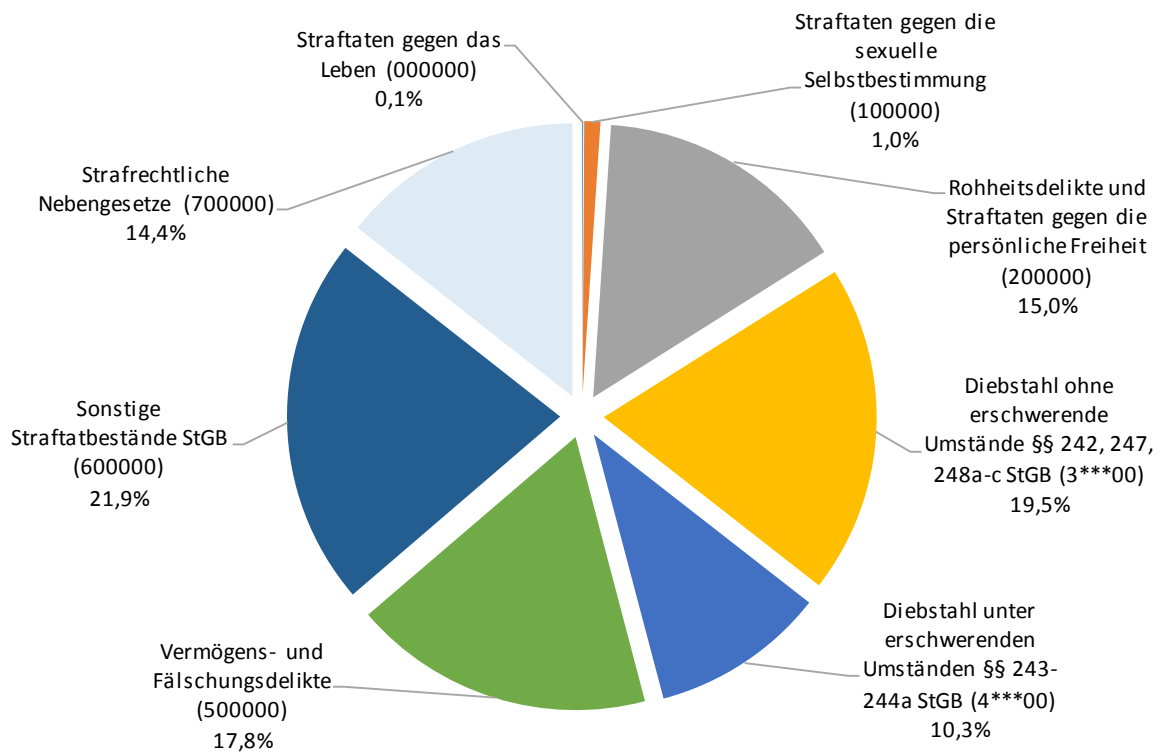
## Entwicklung in den Straftatenobergruppen

Im Abschnitt Erläuterungen werden die Straftatenobergruppen näher beschrieben.

### Straftatenobergruppen

Jahr	000000	100000	200000	3***00	4***00	500000	600000	700000
2005	677	6.941	97.631	153.452	74.427	122.087	150.427	76.624
2006	519	6.560	97.693	151.359	72.599	116.130	157.917	70.905
2007	517	7.133	99.011	146.447	71.540	111.841	162.955	67.363
2008	505	6.981	100.046	142.739	66.034	111.832	159.344	63.955
2009	497	6.381	98.797	134.505	63.153	110.841	159.166	61.734
2010	481	5.937	98.672	129.913	60.325	115.947	147.513	61.462
2011	462	5.869	99.351	130.475	61.716	113.358	150.172	61.705
2012	474	5.783	100.678	129.995	63.519	112.132	150.448	63.836
2013	516	6.114	101.598	129.069	63.360	115.279	147.074	72.121
<b>2014</b>	<b>532</b>	<b>6.242</b>	<b>97.850</b>	<b>126.784</b>	<b>67.315</b>	<b>115.947</b>	<b>142.446</b>	<b>93.752</b>

### %-Anteile der Obergruppen an Straftaten insgesamt



In der nachfolgenden Aufstellung sind die Schwerpunktdelikte der jeweiligen Obergruppen ersichtlich.

#### Straftaten gegen das Leben (000000):

Totschlagsdelikte (020010) 278 Fälle, Aufklärungsquote (AQ) 96,0%, 52,3%-Anteil an der Obergruppe; Mord (010000) 115 Fälle, AQ 97,4%, 21,6%-Anteil an der Obergruppe

#### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (100000):

Exhibitionistischen Handlungen (132010) 916 Fälle, AQ 52,6%, 14,7%-Anteil an der Obergruppe; Besitz/Verschaffen von Kinderpornographie (143300) 895 Fälle, AQ 70,5%, 14,3%-Anteil an der Obergruppe

#### Straftaten gegen die persönliche Freiheit (200000):

(vorsätzliche einfache) Körperverletzung (224000) 53.150 Fälle, AQ 92,4%, 54,3%-Anteil an der Obergruppe; sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung (222010) 10.022 Fälle, AQ 89,8%, 10,2%-Anteil an der Obergruppe





**Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3\*\*\*00):**

einfacher Ladendiebstahl (326000) 35.385 Fälle, AQ 93,0%, 27,9%-Anteil an der Obergruppe; Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut (350000) 10.965 Fälle, AQ 14,3%, 8,6%-Anteil an der Obergruppe

**Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4\*\*\*00):**

besonders schwere Fall des Diebstahls von Fahrrädern (400310) 19.943 Fälle, AQ 5,9%, 29,6%-Anteil an der Obergruppe; besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen 6.440 Fälle, AQ 13,0%, 9,6%-Anteil an der Obergruppe

**Vermögens- und Fälschungsdelikten (500000):**

Beförderungerschleichung (515001) 18.529 Fälle, AQ 99,4%, 16,0%-Anteil an der Obergruppe; Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen (530079) 10.194 Fälle, AQ 59,7%, 8,8%-Anteil an der Obergruppe

**Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (600000):**

sonstige Sachbeschädigung an Kfz (674119) 27.706 Fälle, AQ 17,0%, 19,5%-Anteil an der Obergruppe; Beleidigung ohne sexuelle Grundlage (673010) 26.261 Fälle, AQ 94,5%, 18,4%-Anteil an der Obergruppe

**Straftaten gegen die strafrechtlichen Nebengesetze (700000):**

Unerlaubte Einreise gemäß Aufenthaltsgesetz (725110) 20.501 Fälle, AQ: 99,9%, 21,9%-Anteil an der Obergruppe; allgemeine Verstoß mit Cannabis und Zubereitung (731800) 17.649 Fälle, AQ: 97,4%, 18,8%-Anteil an der Obergruppe

**Entwicklung der Häufigkeitszahlen in kreisfreien Städten und Landkreisen**

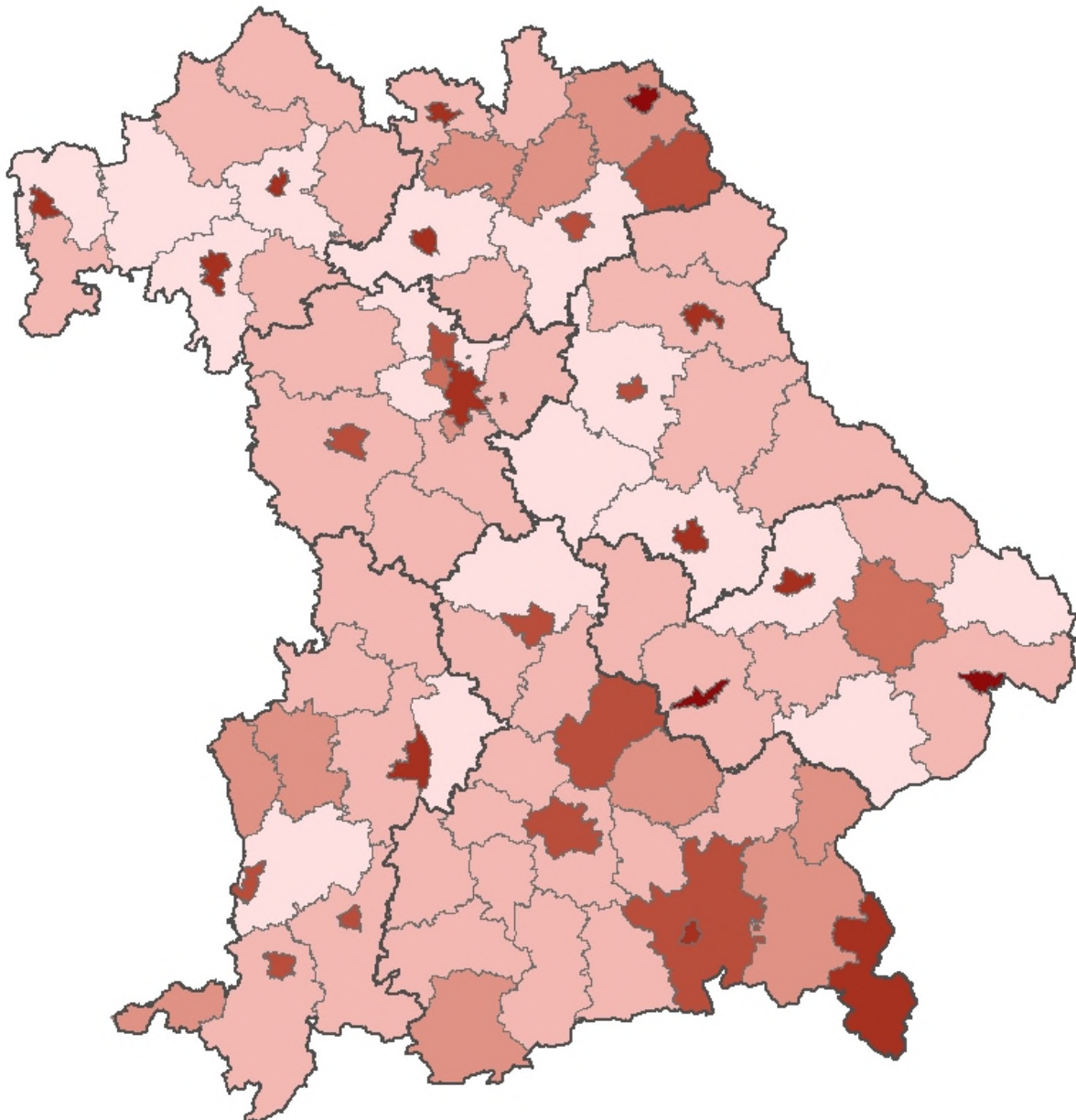
Beschreibung der Häufigkeitszahl (HZ) siehe Erläuterungen.

**Häufigkeitszahlen nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Jahr	Straftaten insgesamt (-----)			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)		
	Bayern	kreisfr. Städte	Landkreise	Bayern	kreisfr. Städte	Landkreise
2005	5.483	8.992	4.086	5.307	8.747	3.944
2006	5.403	9.005	3.957	5.234	8.791	3.809
2007	5.338	8.634	3.987	5.202	8.462	3.869
2008	5.203	8.411	3.870	5.066	8.234	3.752
2009	5.073	8.142	3.766	4.945	7.972	3.656
2010	4.958	8.021	3.613	4.829	7.837	3.509
2011	4.969	8.003	3.599	4.832	7.823	3.480
2012	4.977	7.721	3.643	4.837	7.561	3.514
2013	5.073	7.967	3.641	4.883	7.695	3.485
<b>2014</b>	<b>5.164</b>	<b>8.178</b>	<b>3.682</b>	<b>4.821</b>	<b>7.649</b>	<b>3.417</b>



Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt (-----) der kreisfreien Städte und Landkreise

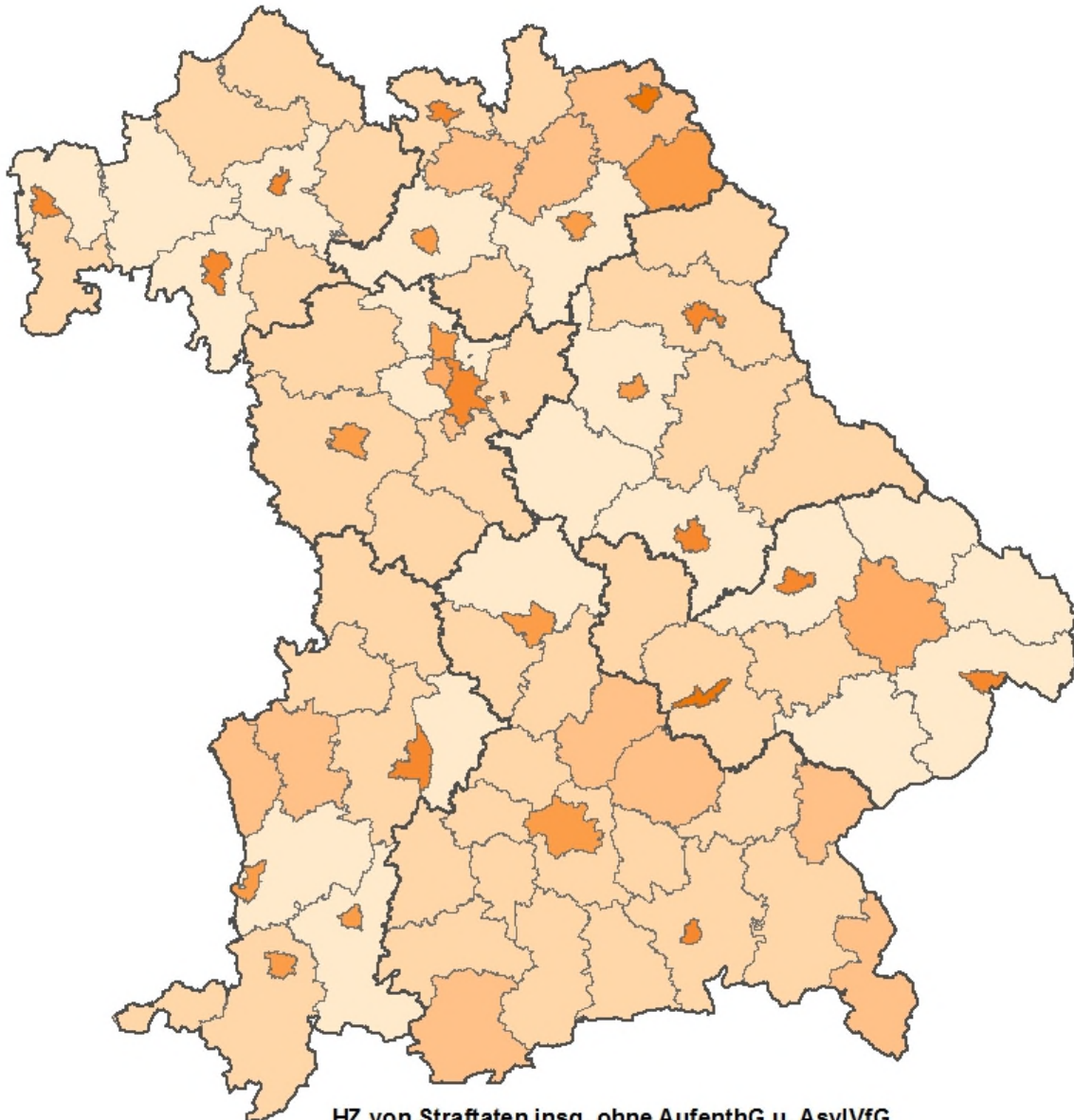


**HZ von Straftaten insgesamt (in Anzahl von Kreisen)**

	2.300 - 3.000 (17)	
	3.001 - 4.000 (39)	
	4.001 - 5.000 (11)	
	5.001 - 6.000 (2)	Landkreisdurchschnitt: 3.682
	6.001 - 8.000 (12)	HZ Bayern: 5.164
	8.001 - 10.000 (12)	Kreisfreie Städtedurchschnitt: 8.178
	10.001 - 10.913 (3)	



Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000) der kreisfreien Städte und Landkreise



**HZ von Straftaten insg. ohne AufenthG u. AsylVfG**

**(in Anzahl Kreisen)**

	2.283 - 3.000 (20)	
	3.001 - 4.000 (39)	Landkreisdurchschnitt: 3.417
	4.001 - 5.000 (11)	HZ Bayern: 4.821
	5.001 - 6.000 (2)	Kreisfreie Städtedurchschnitt: 7.649
	6.001 - 8.000 (11)	
	8.001 - 10.000 (11)	
	10.001 - 10.295 (2)	



## Straftatenentwicklung und Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen

### Entwicklung der erfassten Fälle in den Präsidialbereichen

Präsidium	Fälle	Fälle	Veränd. in %	Aufklärungsquote	
	2014	2013		2014	2013
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>					
Oberbayern Nord	62.558	62.539	+0,0	63,6	64,1
Oberbayern Süd	63.996	57.533	+11,2	71,1	67,7
München	122.626	114.810	+6,8	62,7	61,7
Niederbayern	51.155	50.102	+2,1	66,4	66,7
Oberpfalz	48.626	49.360	- 1,5	64,8	65,0
Oberfranken	50.645	49.467	+2,4	69,9	71,1
Mittelfranken	93.694	93.618	+0,1	63,9	64,2
Unterfranken	54.725	54.514	+0,4	68,7	68,5
Schwaben Nord	41.858	41.609	+0,6	67,3	68,9
Schwaben Süd/West	39.881	40.125	- 0,6	68,4	68,2
<b>Bayern</b>	<b>650.868</b>	<b>635.131</b>	<b>+2,5</b>	<b>64,4</b>	<b>64,1</b>
<b>Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)</b>					
Oberbayern Nord	58.581	59.164	- 1,0	61,1	62,1
Oberbayern Süd	51.575	52.036	- 0,9	64,1	64,3
München	108.702	107.737	+0,9	58,0	59,2
Niederbayern	47.903	48.398	- 1,0	64,2	65,5
Oberpfalz	46.957	47.830	- 1,8	63,5	63,9
Oberfranken	49.686	48.690	+2,0	69,3	70,7
Mittelfranken	91.592	92.225	- 0,7	63,1	63,7
Unterfranken	52.661	53.570	- 1,7	67,4	67,9
Schwaben Nord	41.186	41.210	- 0,1	66,8	68,6
Schwaben Süd/West	37.825	39.101	- 3,3	66,8	67,4
<b>Bayern</b>	<b>607.597</b>	<b>611.279</b>	<b>- 0,6</b>	<b>61,9</b>	<b>62,7</b>

### Entwicklung der Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen

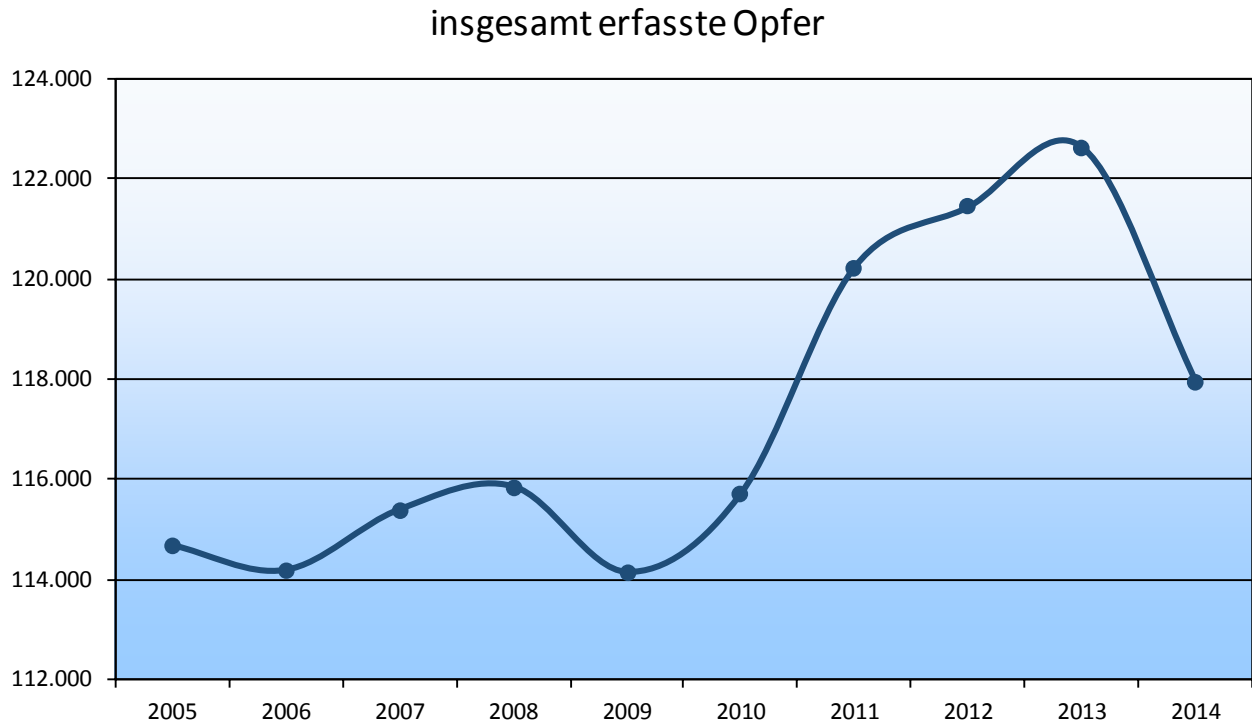
Präsidium	Straftaten insgesamt (-----)		Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)	
	2014	2013	2014	2013
Oberbayern Nord	4.205	4.257	3.938	4.027
Oberbayern Süd	5.190	4.708	4.182	4.258
München	7.013	6.657	6.217	6.247
Niederbayern	4.302	4.241	4.028	4.096
Oberpfalz	4.511	4.593	4.356	4.450
Oberfranken	4.794	4.672	4.703	4.599
Mittelfranken	5.488	5.512	5.364	5.430
Unterfranken	4.216	4.201	4.057	4.128
Schwaben Nord	4.820	4.833	4.743	4.786
Schwaben Süd/West	4.254	4.306	4.034	4.197
<b>Bayern</b>	<b>5.164</b>	<b>5.073</b>	<b>4.821</b>	<b>4.883</b>



## Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung

Eine Opfererfassung erfolgt nur bei ausgewählten Straftaten bzw. Straftatengruppen, siehe Abschnitt Erläuterungen zum Opfer.

### Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten Opfer



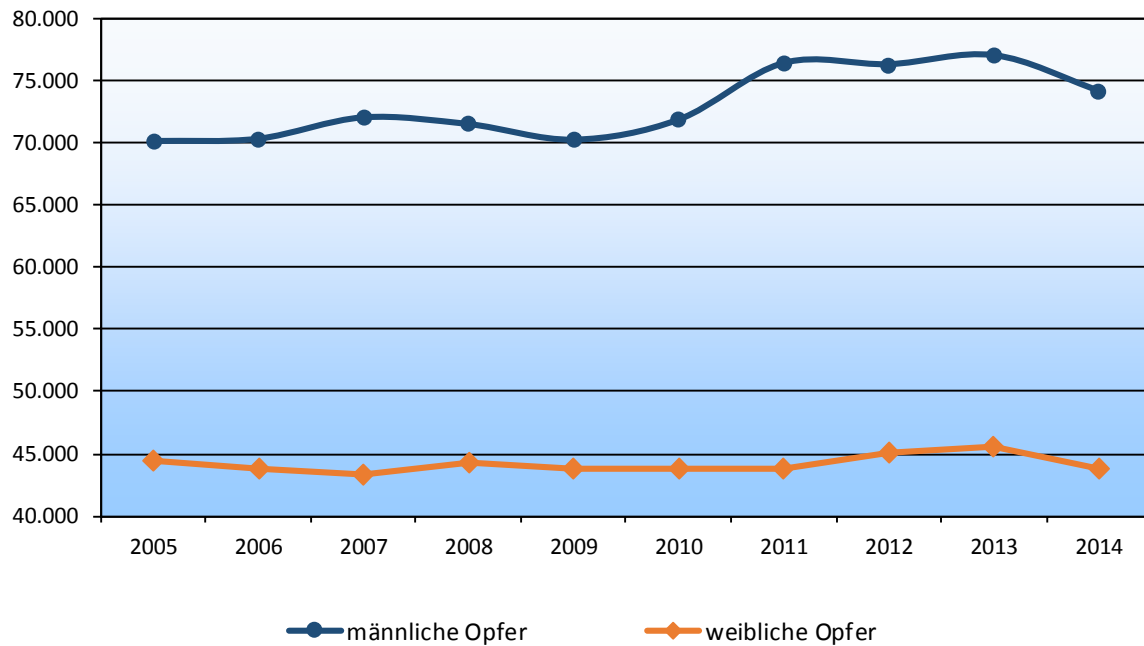
Im Jahr 2014 wurden in der polizeilichen Kriminalstatistik 117.934 Opfer erfasst, das sind -4.697 Opfer oder -3,8% weniger als im Vorjahr.

Im Vergleich mit dem Jahr 2005, ist hier ein Anstieg um +3.265 Opfer oder +2,8% fest zu stellen.



Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten weiblichen und männlichen Opfer

insgesamt erfasste weibliche und männliche Opfer



Im Jahr 2014 wurden in der polizeilichen Kriminalstatistik 74.172 **männliche** Opfer erfasst.

Gegenüber dem Vorjahr haben sie um -2.868 Opfer (-3,7%) abgenommen.

Im Vergleich zu 2005 ist bei den männlichen Opfern ein Anstieg um +4.023 Opfer (+5,7%) festzustellen.

Insgesamt wurden 2014 bei den **weiblichen** Opfern 43.762 Opfer erfasst.

Die weiblichen Opfer sind gegenüber dem Vorjahr um -1.829 Opfer (-4,0%) zurückgegangen.

Im Vergleich zu 2005 haben die weiblichen Opfern um -758 Opfer (-1,7%) abgenommen.





Entwicklung der Opfererfassung in ausgewählten Deliktsbereichen

Delikt Schl.	Straftat	Opfer	Opfer	Veränd.	Opfer	Veränd.	Opfer	Veränd.
		Insge- samt	Insge- samt	z. Vor- jahr in %	männ- lich	z. Vor- jahr in %	weib- lich	z. Vor- jahr in %
		2014	2013		2014		2014	
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>117.934</b>	<b>122.631</b>	<b>- 3,8</b>	<b>74.172</b>	<b>- 3,7</b>	<b>43.762</b>	<b>- 4,0</b>
224000	(Vorsätzliche leichte Körperverletzung § 223 StGB)	<b>57.447</b>	60.157	- 4,5	<b>36.942</b>	- 5,3	<b>20.505</b>	- 3,0
222010	Sonstige Tötlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	<b>11.523</b>	11.928	- 3,4	<b>8.051</b>	- 3,0	<b>3.472</b>	- 4,2
232300	Bedrohung § 241 StGB	<b>11.424</b>	11.741	- 2,7	<b>6.548</b>	- 0,2	<b>4.876</b>	- 5,9
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	<b>6.677</b>	7.001	- 4,6	<b>5.728</b>	- 4,8	<b>949</b>	- 3,7
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	<b>5.549</b>	5.454	+1,7	<b>2.905</b>	+2,6	<b>2.644</b>	+0,8
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	<b>3.855</b>	3.773	+2,2	<b>3.365</b>	+1,0	<b>490</b>	+11,1
232201	Nötigung im Straßenverkehr gemäß § 240 Abs. 1 StGB	<b>5.113</b>	5.368	- 4,8	<b>3.728</b>	- 3,9	<b>1.385</b>	- 6,9
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	<b>4.757</b>	4.938	- 3,7	<b>2.735</b>	+1,1	<b>2.022</b>	- 9,4
621021	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte § 113 StGB	<b>3.805</b>	3.744	+1,6	<b>3.324</b>	+0,5	<b>481</b>	+10,3
232410	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238, Abs. 1 StGB	<b>1.632</b>	1.733	- 5,8	<b>352</b>	- 1,1	<b>1.280</b>	- 7,0

Aufgliederung der Opfer nach Altersklassen sowie Opfer- Tatverdächtigen-Beziehungen

2014 Opfer bei	insgesamt		Jugendl. Heranwachs.		Erwachsene	
	< 14 J	14 < 18 J	18 < 21 J	21 < 60 J	60 J u. ä.	
Taten mit Opfererfassung	<b>117.934</b>	7.543	9.407	11.796	82.039	7.149
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	<b>22.456</b>	1.010	2.104	2.715	15.533	1.094
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	<b>24.374</b>	878	1.411	1.654	18.077	2.354
leichte vors. KV (224000)	<b>57.447</b>	2.740	4.971	6.762	40.217	2.757
<b>Opfer mit TV verwandt oder bekannt</b>						
Taten mit Opfererfassung	<b>50.983</b>	4.732	4.827	4.436	33.784	3.204
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	<b>8.676</b>	627	932	776	5.845	496
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	<b>11.064</b>	441	791	857	8.038	937
leichte vors. KV (224000)	<b>27.294</b>	1.806	2.669	2.627	18.653	1.539
<b>darunter TV ist Ehepartner oder Lebensgefährte</b>						
Taten mit Opfererfassung	<b>11.985</b>	18	117	503	10.761	586
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	<b>1.880</b>	1	18	79	1.664	118
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	<b>1.790</b>	0	19	45	1.623	103
leichte vors. KV (224000)	<b>8.059</b>	9	73	362	7.273	342

1) Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat





Von den 82.039 Opfern zwischen 21 und 60 Jahren wurden 33.784 Opfer von Verwandten/Bekanntem. In rund 31,9% der Fälle ist der Täter dann der Ehepartner oder Lebensgefährte.

Wegen der Bedeutung des sexuellen Missbrauchs werden Kinder und Jugendliche, die Opfer dieses Deliktes wurden, gesondert ausgewiesen.

2014 Delikt	Kinder					Jugendliche		
	unter 6 J		6 bis 14 J		insg.	14 bis 18 J		insg.
	m	w	m	w		m	w	
<b>Opfer insg. (-----)</b>	636	617	3.406	2.884	7.543	5.569	3.838	9.407
darunter sex. Missbrauch								
- von Kindern (894000)	75	164	363	1.123	1.725			
- von Jugendlichen (133000)						30	59	89
<b>dar. Opfer mit TV verwandt oder bekannt</b>								
darunter sex. Missbrauch								
- von Kindern (894000)	62	143	218	633	1.056			
- von Jugendlichen (133000)						17	45	62

### Opferrisiko

Die Opferbelastungszahl (OBZ) oder das Opferrisiko ist die Zahl der erfassten Opfer, errechnet auf 100.000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerung. Nach Alter, aber auch nach Geschlecht ist das Opferrisiko bei den Delikten mit Opfererfassung sehr unterschiedlich. So ist das Risiko Opfer einer Straftat zu werden bei Frauen wesentlich geringer als bei Männern. Das höchste Opferrisiko für Kinder besteht wie bei den Jugendlichen, den Heranwachsenden und den Erwachsenen bei der leichten vorsätzlichen Körperverletzung. Dagegen ist das Risiko älterer Menschen Opfer zu werden insgesamt gering, noch am höchsten bei der leichten vorsätzlichen Körperverletzung, gefolgt von der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

Opferbelastungszahlen 2014 bei	Alter der Tatverdächtigen					
	insg.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranwachs. 18 < 21 J	Erwachsene	
					21 < 60 J	60 J u. ä.
Taten mit Opfererfassung (-----)	936	484	1.792	2.875	1.195	220
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	178	65	401	662	226	34
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	193	56	269	403	263	73
leichte vors. KV (224000)	456	176	947	1.648	586	85
<b>Opferrisiko für Männer</b>						
Taten mit Opfererfassung (-----)	1.197	506	2.060	3.785	1.508	294
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	259	85	538	1.001	322	44
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	222	57	242	390	296	108
leichte vors. KV (224000)	596	227	1.179	2.270	735	113
<b>Opferrisiko für Frauen</b>						
Taten mit Opfererfassung (-----)	683	461	1.507	1.904	875	161
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	100	44	255	299	129	25
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	165	55	297	417	229	44
leichte vors. KV (224000)	320	121	700	984	433	62

1) Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat



### Opferisiko von Jungen und Mädchen

Das Risiko Opfer zu werden, ist bei den Kindern zwischen den Geschlechtern nicht sehr unterschiedlich. Unterschiede werden erst sichtbar, wenn nach Delikten differenziert wird. Während Jungen in erster Linie Opfer von leichter, vorsätzlicher Körperverletzung werden, ist das Risiko für Mädchen groß, Opfer eines sexuellen Missbrauchs zu werden.

Opferbelastungszahlen 2014 bei	unter 6 J		6 bis 14 J		Kinder insg.	Jugendliche		
	m	w	m	w		m	w	insg.
Opfer insg. (-----)	192	196	728	649	484			
leichte vors. KV (224000) sex. Missbrauch	56	44	349	176	176			
- von Kindern (894000)	23	52	78	253	111			
- von Jugendlichen (133000)						11	23	17

Detailliertere Informationen zu Opfern sind in den Abschnitten **Gewaltkriminalität** und **Ausgewählte Antragsdelikte** enthalten.



## Ermittelte Tatverdächtige

### Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen

Jahr	Insgesamt	Alter der Tatverdächtigen			Erwachsene	
		Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranwachs. 18 < 21 J	21 < 60 J	60 J u. ä.
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>						
2005	314.623	12.684	34.541	32.911	213.336	21.151
2006	307.833	12.824	34.338	31.612	208.314	20.745
2007	305.711	13.346	35.156	31.055	204.955	21.199
2008	301.024	13.255	35.726	30.829	200.113	21.101
2009	296.592	12.436	33.413	31.232	197.936	21.575
2010	289.652	11.652	30.692	30.034	196.199	21.075
2011	286.640	10.907	28.977	29.668	195.598	21.490
2012	284.048	9.332	27.021	28.499	197.374	21.822
2013	289.809	8.517	26.406	28.934	203.956	21.996
2014	302.986	9.462	26.569	30.263	214.115	22.577
<b>Veränderung</b>						
<b>2014 zu 2013 in %</b>	<b>+4,5</b>	<b>+11,1</b>	<b>+0,6</b>	<b>+4,6</b>	<b>+5,0</b>	<b>+2,6</b>
<b>Straftaten insges. o. AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000)</b>						
2005	297.195	12.651	33.978	31.508	198.186	20.872
2006	290.318	12.794	33.847	30.319	192.962	20.396
2007	291.373	13.312	34.697	29.954	192.554	20.856
2008	286.169	13.205	35.122	29.603	187.538	20.701
2009	282.988	12.332	32.793	30.076	186.625	21.162
2010	276.064	11.441	29.891	28.934	185.092	20.706
2011	272.019	10.541	28.057	28.513	183.875	21.033
2012	269.111	8.964	26.115	27.377	185.380	21.275
2013	269.185	7.807	24.912	26.967	188.064	21.435
2014	264.409	7.439	23.119	25.410	186.632	21.809
<b>Veränderung</b>						
<b>2014 zu 2013 in %</b>	<b>- 1,8</b>	<b>- 4,7</b>	<b>- 7,2</b>	<b>- 5,8</b>	<b>- 0,8</b>	<b>+1,7</b>

Die Anzahl der bei Straftaten insgesamt (-----) ermittelten Tatverdächtigen hat um +13.177 Tatverdächtige (+4,5%) zugenommen.

Bei den Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG und dem FreizügG/EU (890000) ist ein Rückgang um -4.776 (-1,8%) festzustellen.

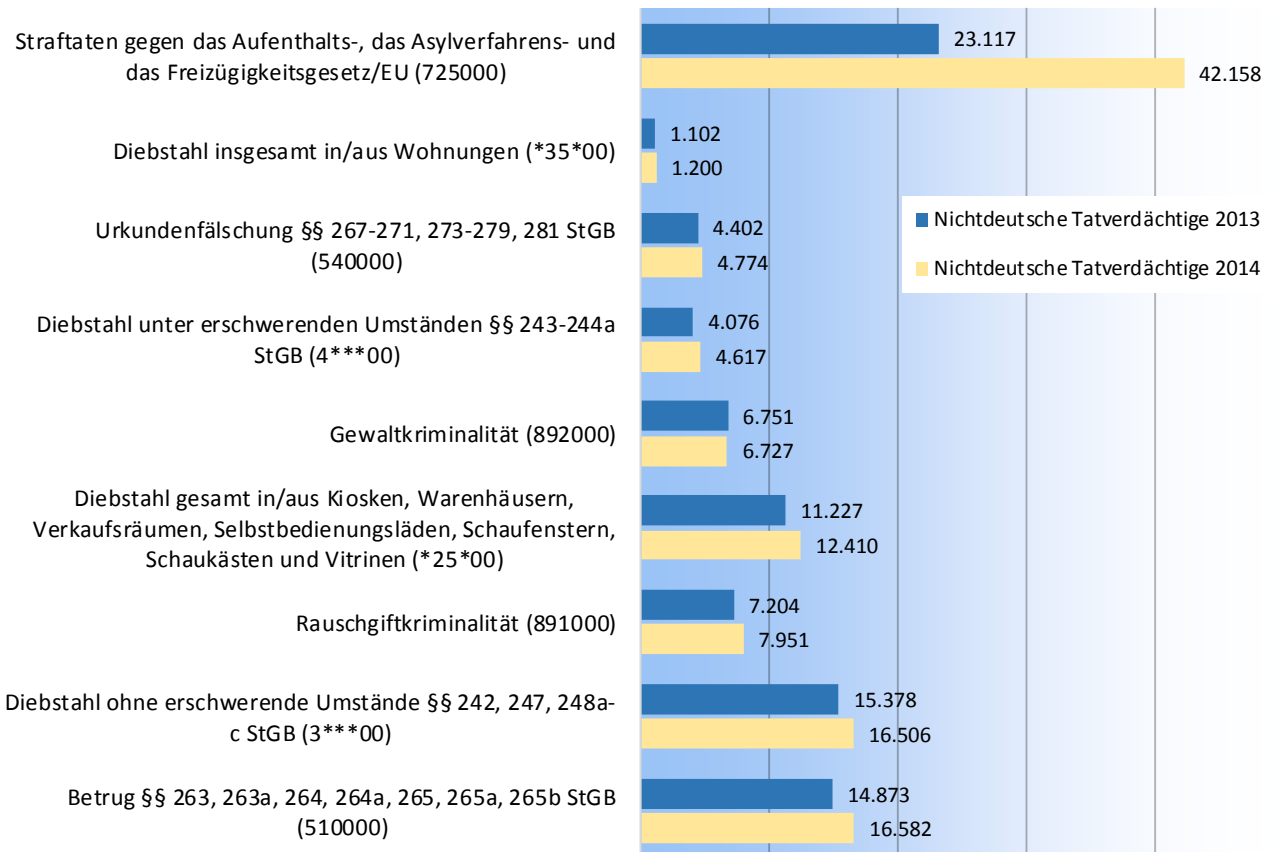
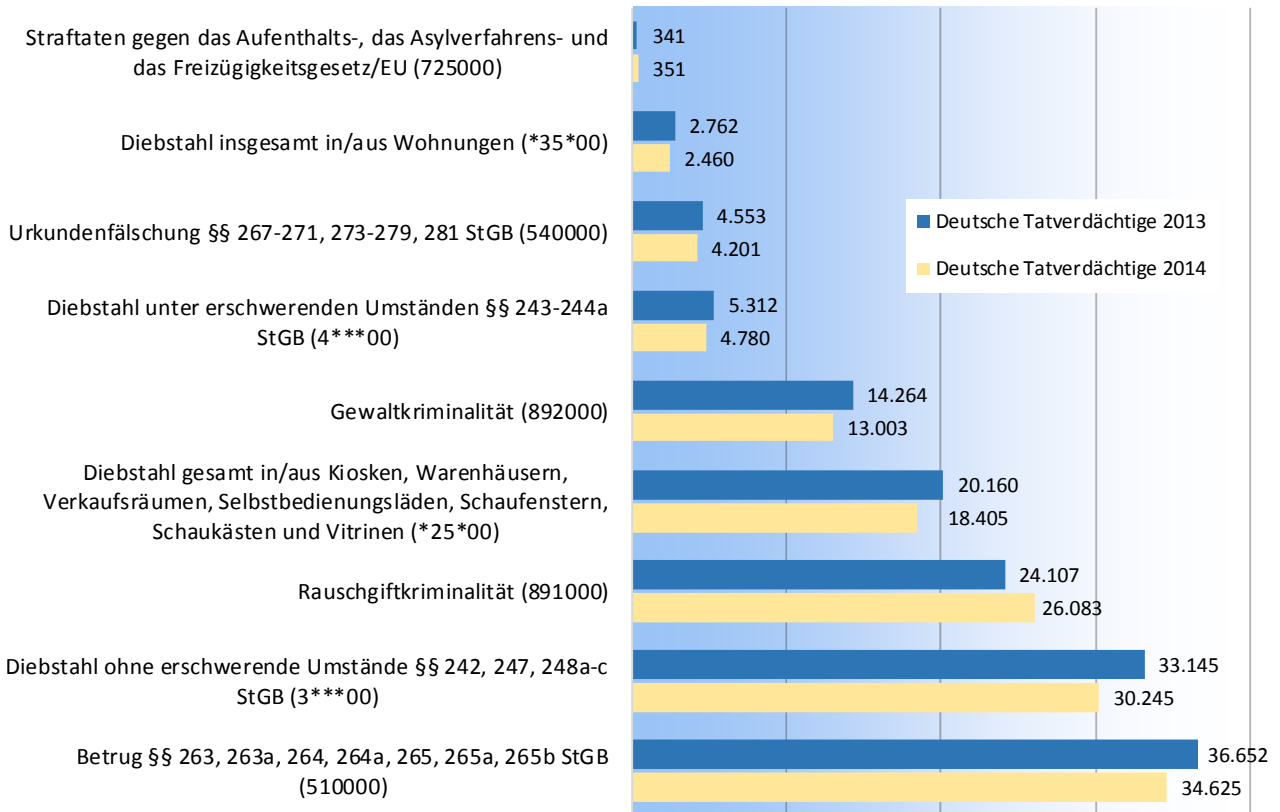
### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

2014 Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendliche 14 < 18 J	Heranwachsende 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>	2.566	1.126	5.061	7.376	3.118	696
<b>Straftaten insg. ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU (890000)</b>	2.249	1.016	4.404	6.193	2.717	673

Bei welchen Delikten die einzelnen Altersgruppen besonders häufig registriert werden, ist dem Kapitel **Tatverdächtige** zu entnehmen.



Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige 2013 und 2014





Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Straftaten insgesamt (-----)			Straftaten insges. o. AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2005	230.881	172.683	58.198	230.243	172.335	57.908
2006	224.782	167.669	57.113	224.157	167.304	56.853
2007	226.376	169.246	57.130	225.885	168.959	56.926
2008	222.614	166.109	56.505	222.158	165.858	56.300
2009	218.873	164.033	54.840	218.579	163.849	54.730
2010	210.966	157.686	53.280	210.669	157.505	53.164
2011	206.398	154.136	52.262	206.117	153.950	52.167
2012	201.033	150.051	50.982	200.762	149.871	50.891
2013	198.240	147.353	50.887	197.944	147.129	50.815
<b>2014</b>	<b>189.090</b>	<b>139.782</b>	<b>49.308</b>	<b>188.788</b>	<b>139.573</b>	<b>49.215</b>
<b>Veränderung</b>						
<b>2014 zu 2013 in %</b>	<b>-4,6</b>	<b>-5,1</b>	<b>-3,1</b>	<b>-4,6</b>	<b>-5,1</b>	<b>-3,1</b>
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2005	83.742	64.789	18.953	66.952	52.877	14.075
2006	83.051	63.942	19.109	66.161	52.194	13.967
2007	79.335	61.940	17.395	65.488	51.724	13.764
2008	78.410	61.139	17.271	64.011	50.339	13.672
2009	77.719	60.272	17.447	64.409	50.406	14.003
2010	78.686	61.133	17.553	65.395	51.189	14.206
2011	80.242	62.117	18.125	65.902	51.387	14.515
2012	83.015	64.072	18.943	68.349	53.357	14.992
2013	91.569	71.065	20.504	71.241	55.754	15.487
<b>2014</b>	<b>113.896</b>	<b>88.671</b>	<b>25.225</b>	<b>75.621</b>	<b>59.473</b>	<b>16.148</b>
<b>Veränderung</b>						
<b>2014 zu 2013 in %</b>	<b>+24,4</b>	<b>+24,8</b>	<b>+23,0</b>	<b>+6,1</b>	<b>+6,7</b>	<b>+4,3</b>

Die insgesamt ermittelten **deutschen Tatverdächtigen** haben bei Straftaten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um -9.150 Tatverdächtige (-4,6%) auf 189.090 deutsche Tatverdächtige abgenommen.

Die **deutschen männlichen Tatverdächtigen** haben bei Straftaten insgesamt um -7.571 Tatverdächtige (-5,1%) auf 139.782 männliche Tatverdächtige und die **weiblichen deutschen Tatverdächtigen** um -1.579 Tatverdächtige (-3,1%) auf 49.308 weibliche Tatverdächtige abgenommen.

Die Zahl der insgesamt ermittelten **nichtdeutschen Tatverdächtigen** ist bei Straftaten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um +22.327 Tatverdächtige (+24,4%) auf 113.896 nichtdeutsche Tatverdächtige gestiegen. Bei den Straftaten insgesamt ohne die Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU ist eine Zunahme um +4.380 Tatverdächtige (+6,1%) auf 75.621 ermittelte nichtdeutsche Tatverdächtige festzustellen.

Die **nichtdeutschen tatverdächtigen Männer** sind bei Straftaten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um +17.606 Tatverdächtige (+24,8%) auf 88.671 nichtdeutsche männliche Tatverdächtige und bei den Straftaten insgesamt ohne die Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU um +3.719 Tatverdächtige (+6,7%) auf 59.473 nichtdeutsche männliche Tatverdächtige gestiegen. Die **nichtdeutschen tatverdächtigen Frauen** haben bei den Straftaten insgesamt um +4.721 Tatverdächtige (+23,0%) auf 25.225 weibliche nichtdeutschen Tatverdächtige und ohne den Verstößen gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU um +661 Tatverdächtige (+4,3%) auf 16.148 weibliche nichtdeutsche Tatverdächtige zugenommen.



Nichtdeutsche nach Aufenthaltsgrund

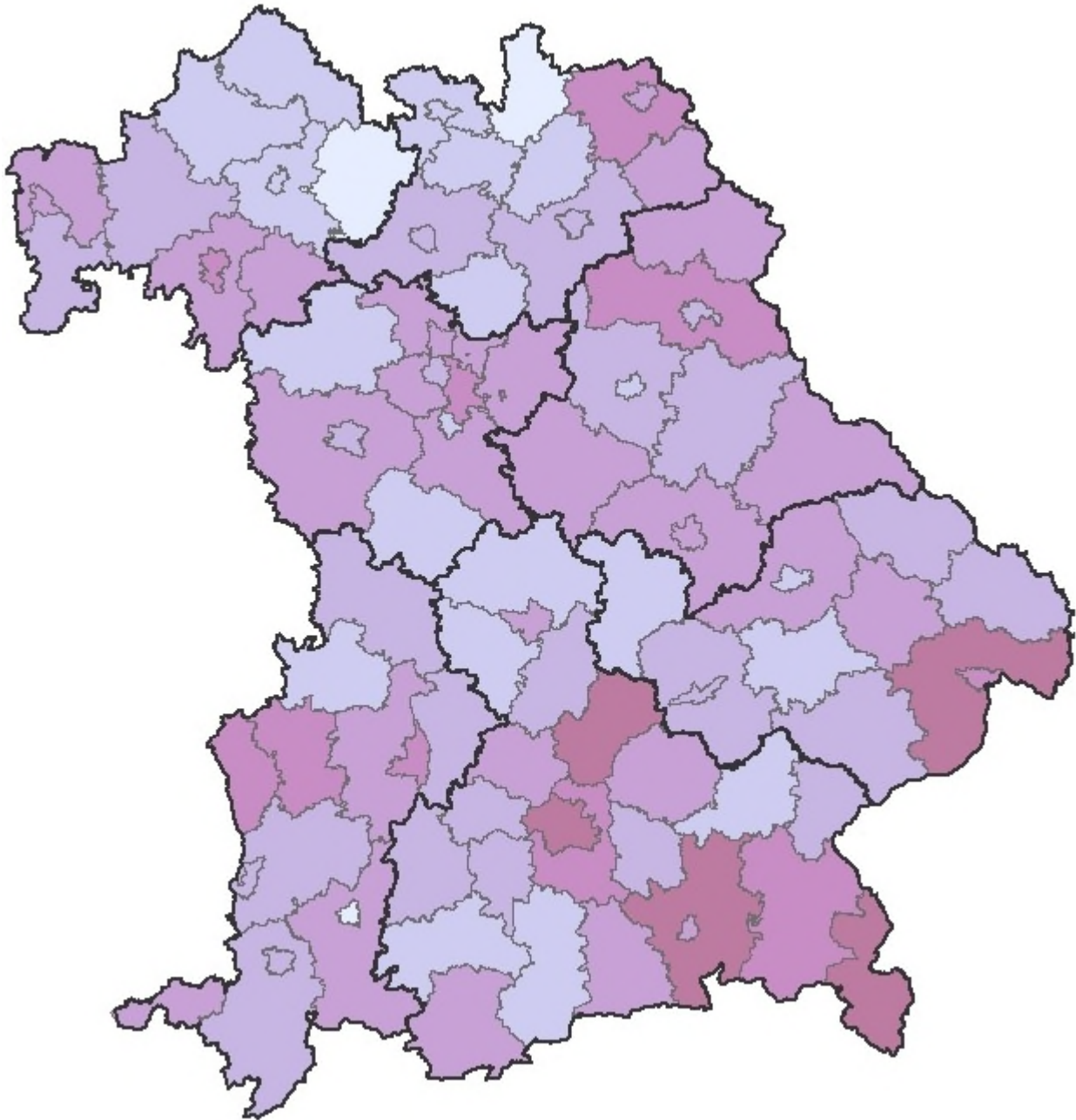
Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...		
	Straftaten insgesamt (-----)	Straftaten insgesamt o. AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000)
<b>insgesamt</b>	<b>113.896</b>	<b>75.621</b>
dar. illegaler Aufenthalt	32.966	2.164
dar. legaler Aufenthalt	80.930	73.457
dar. Arbeitnehmer	18.154	17.847
dar. Touristen/ Durchreisende	6.998	6.501
dar. Asylbewerber	9.698	5.340
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+24,4</b>	<b>+6,1</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+89,0	+34,8
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+9,2</b>	<b>+5,5</b>
dar. Arbeitnehmer	-1,6	-1,3
dar. Touristen/ Durchreisende	-11,1	-10,9
dar. Asylbewerber	+109,3	+73,8

Einstrom nichtdeutscher Tatverdächtiger mit Wohnsitz außerhalb Bayerns



Nichtdeutsche Tatverdächtigen mit Wohnsitz außerhalb Bayerns bei						
Straftaten insg. (-----)	TV insg.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
		< 14 J	14 < 18J	18 < 21J	21 < 60 J	60 J u.ä.
2013	31.008	431	1.105	2.577	25.977	918
<b>2014</b>	<b>36.466</b>	<b>1.030</b>	<b>1.652</b>	<b>3.025</b>	<b>29.659</b>	<b>1.100</b>
Veränd. z. Vorjahr in %	+17,6	+139,0	+49,5	+17,4	+14,2	+19,8
<b>Straftaten insg. ohne Verstöße geg. AufenthG, AsylverfG u. FreizügG/EU (890000)</b>						
2013	20.252	87	617	1.750	17.289	509
<b>2014</b>	<b>21.044</b>	<b>94</b>	<b>572</b>	<b>1.677</b>	<b>18.152</b>	<b>549</b>
Veränd. z. Vorjahr in %	+3,9	+8,0	-7,3	-4,2	+5,0	+7,9



Nichtdeutsche Tatverdächtige ohne Wohnsitz in Bayern mit Straftaten in bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städte 2014



**Anzahl Tatverdächtige (in Anzahl Landkreisen)**

	34 - 50 (3)
	51 - 100 (22)
	101 - 200 (28)
	201 - 500 (28)
	501 - 2.000 (10)
	2.001 - 4.116 (5)
	Regierungsbezirke (7)





## Schusswaffengebrauch

Delikt	Anzahl der Taten unter Verwendung einer Schusswaffe					
	gedroht			geschossen		
	2014	2013	Veränd. zum Vorjahr in %	2014	2013	Veränd. zum Vorjahr in %
Straftaten insgesamt (-----)	455	468	-2,8	831	850	-2,2
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat (232000)	257	235	+9,4	20	25	-20,0
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (210000)	124	154	-19,5	5	18	/
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB (220000)	47	48	-2,1	101	104	-2,9

Delikt	Tatverdächtige bei Tat Schusswaffe								
	mitgeführt			gedroht			geschossen		
	2014	2013	VJ in %	2014	2013	Veränd. Z VJ in %	2014	2013	Veränd. Z VJ in %
Straftaten insgesamt (-----)	1120	1330	-15,8	338	335	+0,9	427	432	-1,2
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat (232000)	62	74	-16,2	215	195	+10,3	17	16	/
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (210000)	31	21	+47,6	70	77	-9,1	4	12	/
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB (220000)	51	43	+18,6	44	43	+2,3	80	87	-8,0

1.804 Tatverdächtige (0,6% aller Tatverdächtigen) haben 2014 eine Schusswaffe entweder mitgeführt, damit gedroht oder geschossen. Gegenüber dem Vorjahr ein von -10,2%.

Schusswaffe	Alter der Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt (-----)				
	Kinder < 14 J	Jugendliche 14 < 18J	Heranwachsende 18 < 21J	Erwachsene 21 < 60 J 60 J u.ä.	
<b>mitgeführt</b>					
2013	22	65	139	940	164
<b>2014</b>	10	64	125	757	164
Veränderung zum Vorjahr in %	/	-1,5	-10,1	-19,5	0
<b>gedroht</b>					
2013	3	16	42	249	25
<b>2014</b>	4	21	41	238	34
Veränderung zum Vorjahr in %	/	/	-2,4	-4,4	+36,0
<b>geschossen</b>					
2013	29	57	66	203	77
<b>2014</b>	20	58	64	214	71
Veränderung zum Vorjahr in %	-31,0	+1,8	-3,0	+5,4	-7,8



## Tatverdächtige

### Kinder\*

Der Anteil der Kinder an allen Tatverdächtigen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2,9% auf 3,1% erhöht. 2014 wurden 9.462 tatverdächtige Kinder erfasst. Das sind gegenüber dem Vorjahr ein von +945 tatverdächtigen Kinder (+11,1%).

Delikte mit mindestens 95 tatverdächtigen Kindern = 1% aller Tatverdächtigen unter 14 Jahren

Delikt Schlüssel	Deliktsschwerpunkte	Anzahl Kinder 2014	%-Anteil an allen TV 2014	Veränderung z. Vorjahr in %
-----	Straftaten insgesamt	9.462	3,1	+11,1
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	2.428	8,5	-7,4
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	1.701	8,2	+191,3
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	972	2,3	-3,5
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	554	6,8	-1,9
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	478	2,1	+1,9
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	451	4,6	-6,2
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	403	3,7	-5,6
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	230	3,7	-26,3
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz § 303 StGB	182	4,9	-13,7
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	177	2,3	+11,3
232300	Bedrohung § 241 StGB	176	2,1	+6,0
674012	Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674312 § 303 StGB	169	35,9	+18,2
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	151	6,8	-9,6
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	127	14,3	-28,7
300310	Diebstahl von Fahrrädern	114	5,6	-20,8
620013	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln § 145 StGB	103	15,3	+53,7
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	100	0,6	+5,3
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	98	2,3	+7,7

Der Anteil der tatverdächtigen Kinder beim sonstigen einfachen Ladendiebstahl hat auch dieses Jahr, gegenüber dem Vorjahr um -7,4% auf 2.428 tatverdächtigen Kinder, abgenommen. Ihr prozentualer Anteil an allen erfassten Tatverdächtigen des sonstigen einfachen Ladendiebstahls beträgt 8,5%.

Bei der Unerlaubten Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz haben die tatverdächtige Kinder im Vergleich zum Vorjahr um +1.117 Tatverdächtige (+191,3%) auf 1.701 tatverdächtige Kinder zugenommen. Sie haben an allen Tatverdächtigen der Unerlaubten Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz einen prozentualer Anteil von 8,2%.

Ein hoher prozentualer Anteil an allen erfassten Tatverdächtigen ist bei der Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674312 (169 TV; 35,9%-Anteil), des Missbrauchs von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln § 145 StGB (103 TV; 15,3%-Anteil) und der sonstigen Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen Wegen oder Plätzen (127 TV; 14,3%.-Anteil) festzustellen.

\*) Bitte Hinweis zur Erfassung von Tatverdächtigen bei den Erläuterungen beachten!



## Jugendliche

Der Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen ist im Vergleich mit dem Vorjahr von 9,1% auf 8,8% im Jahr 2014 gesunken.

Delikte mit mindestens 266 tatverdächtigen Jugendlichen = 1 % aller Tatverdächtigen von 14 bis 17 Jahren

Delikt Schlüssel	Deliktsschwerpunkte	Anzahl Jugendl. 2014	%-Anteil an allen TV 2014	Veränderung z. Vorjahr in %
-----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>26.569</b>	<b>8,8</b>	<b>+0,6</b>
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	4.042	14,2	-14,4
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3.287	19,6	+13,3
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	3.244	7,7	-7,9
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	2.402	11,6	+137,8
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	1.577	7,1	-6,5
515001	Beförderungerschleichung § 265a StGB	1.528	10,2	-6,9
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	1.335	13,5	-20,6
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	1.123	13,8	-2,3
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	1.029	9,5	-12,2
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	991	15,8	-14,6
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	966	12,8	-14,4
732810	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	810	28,0	+11,1
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	627	6,4	-12,2
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	588	9,9	-19,3
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	563	25,2	+7,4
232300	Bedrohung § 241 StGB	532	6,4	-14,5
300310	Diebstahl von Fahrrädern	494	24,1	-8,2
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz § 303 StGB	484	13,0	-11,7
540010	Missbrauch von Ausweispapieren § 281 StGB	454	42,2	-26,1

Die bei der Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz erfassten tatverdächtigen Jugendlichen haben sich gegenüber dem Vorjahr um +137,8% auf 2.402 Tatverdächtige erhöht.

Auch dieses Jahr weist der illegalem Handel mit Cannabis und Zubereitungen (28,0%-Anteil an allen TV diesen Deliktes, +11,1%) einen hohen Anteil an allen Tatverdächtigen und eine Zunahme aus. Gleiches ist auch bei den allgemeinen Verstößen mit Cannabis und Zubereitungen (19,6%-Anteil an allen TV diesen Deliktes, +13,3%) festzustellen.

Trotz rückläufigen Tatverdächtigenzahlen haben folgende Delikte einen hohen prozentualen Anteil an allen Tatverdächtigen des jeweiligen Deliktes:

Missbrauch von Ausweispapieren (42,2%-Anteil, -26,1%);

Diebstahl von Fahrrädern (24,1%-Anteil, -8,2%);

gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen (15,8%-Anteil, -14,6%);

der sonstige einfache Ladendiebstahl (14,2%-Anteil, -14,4%).



## Heranwachsende

Die Zahl der heranwachsenden Tatverdächtigen hat im Vergleich mit dem Vorjahr von 28.934 heranwachsenden Tatverdächtigen um +1.329 Tatverdächtige (+4,6%) auf 30.263 heranwachsende Tatverdächtige im Jahr 2014 zugenommen.

Delikte mit mindestens 303 tatverdächtigen Heranwachsenden = 1 % aller Tatverdächtigen von 18 bis 20 Jahren

Delikt Schlüssel	Deliktsschwerpunkte	Anzahl Heranw. 2014	%-Anteil an allen TV 2014	Veränderung z. Vorjahr in %
-----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>30.263</b>	<b>10,0</b>	<b>+4,6</b>
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	4.355	10,3	-11,0
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	4.003	23,9	+10,7
515001	Beförderungerschleichung § 265a StGB	2.608	17,4	-2,5
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	2.598	12,5	+145,1
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	1.716	7,7	-12,0
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	1.706	6,0	+0,2
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	1.197	11,1	-16,1
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	1.148	11,6	-17,1
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.129	18,0	-18,0
732810	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	863	29,8	+25,6
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	825	10,2	-18,2
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	822	10,9	-16,2
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	693	7,1	-11,7
232300	Bedrohung § 241 StGB	596	7,1	-12,6
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	570	11,7	-7,8
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz § 303 StGB	530	14,2	-8,9
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	508	8,6	-4,9
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	508	16,5	+32,3
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	496	7,1	-17,7

Bei der vorsätzlichen leichten Körperverletzung § 223 StGB wurden im Berichtsjahr 4.355 heranwachsende Tatverdächtige ermittelt. Das ist Gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um -537 heranwachsende Tatverdächtige (-11,0%).

Bei den allgemeinen Verstößen (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen wurden im Berichtsjahr 4.003 heranwachsende (+388 Tatverdächtige; +10,7%) erfasst.

Ein hoher Anstieg ist bei der unerlaubten Einreise gem. § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz zu erkennen. Gegenüber dem Vorjahr wurden hier +1.538 heranwachsende Tatverdächtige (+145,1%) erfasst. Mit 2.598 heranwachsenden Tatverdächtigen, haben sie einen %-Anteil von 12,5% an allen Tatverdächtigen.



## Erwachsene

Die Anzahl der erwachsenen Tatverdächtigen hat sich von 225.952 im Jahr 2013 um +10.740 (+4,8%) Tatverdächtige auf 236.692 im Jahr 2014 erhöht.

Delikte mit mindestens 1 % Anteil an allen Tatverdächtigen der jeweiligen Altersgruppe

Deliktsschwerpunkte in den Altersgruppen				
Schlüssel der Tat		% Anteil		Veränd. z. Vorjahr in %
		Erwachsene TV 2014	an allen TV	
-----	<b>21 Jahre und älter bei Straftaten insg.</b>	<b>236.692</b>	<b>78,1</b>	<b>+4,8</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	208.441	78,8	-0,5
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	33.698	79,7	-2,0
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	20.377	71,4	+1,6
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	18.544	83,1	-3,0
-----	<b>21 bis 24 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>38.595</b>	<b>12,7</b>	<b>+5,4</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	32.091	12,1	-4,3
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	5.771	13,7	-5,7
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3.571	21,3	+8,0
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	2.977	19,9	+2,1
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	2.229	10,0	-11,2
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	2.068	7,2	-5,8
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	1.563	14,5	-11,5
-----	<b>25 bis 29 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>40.376</b>	<b>13,3</b>	<b>+10,3</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	32.937	12,5	+0,5
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	5.586	13,2	-1,4
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	2.710	9,5	+9,6
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	2.646	15,8	+12,7
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	2.512	16,8	+4,4
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	2.266	10,2	-6,6
-----	<b>30 bis 39 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>58.508</b>	<b>19,3</b>	<b>+6,9</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	50.176	19,0	+1,1
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	8.642	20,4	-1,2
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	4.608	16,1	+11,5
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	3.804	17,0	-0,7
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	2.944	19,7	+14,3
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	2.217	13,2	+6,6



Weitere Altersgruppen der erwachsenen Tatverdächtigen:

Schlüssel der Tat		Deliktsschwerpunkte in den Altersgruppen		
		Erwachsene TV 2014	% Anteil an allen TV	Veränd. z. Vorjahr in %
-----	<b>40 bis 49 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>46.432</b>	<b>15,3</b>	<b>-1,2</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	42.701	16,1	-3,6
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	7.281	17,2	-4,1
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	4.181	18,7	-3,8
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	3.650	12,8	+1,1
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	2.077	21,2	-3,5
232300	Bedrohung § 241 StGB	1.702	20,4	-5,5
-----	<b>50 bis 59 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>30.204</b>	<b>10,0</b>	<b>+4,1</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	28.727	10,9	+3,1
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	4.079	9,7	+4,1
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	3.187	14,3	+0,6
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	3.057	10,7	-2,4
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	1.322	13,5	+2,6
232300	Bedrohung § 241 StGB	1.151	13,8	+4,8
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	978	12,9	+7,1
-----	<b>60 Jahre und älter bei Straftaten insg.</b>	<b>22.577</b>	<b>7,5</b>	<b>+2,6</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	21.809	8,2	+1,7
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	4.284	15,0	-5,3
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	2.877	12,9	+1,3
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	2.339	5,5	0
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	785	8,0	-3,8
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	739	9,8	+1,2
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	706	7,1	+11,7





## Mehrfach und Wiederholungstäter bei ausgewählten Straftaten

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die erfassten Tatverdächtigen mit 2 und mehr Taten um -1,5% auf 68.293 Tatverdächtige verringert.

Delikte mit mindestens 1 % Anteil an den Mehrfach- und Wiederholungstäter mit 2 und mehr Taten.

Schlüssel der Tat -----	Straftat  Straftaten insgesamt	Tatverdächtige		Veränd. in % ggü. Vorjahr	
		insg.	mit 2 u. mehr Taten	insg.	mit 2 u. mehr Taten
	2010	289.652	<b>69.186</b>	-2,3	<b>-1,8</b>
	2011	286.640	<b>70.172</b>	-1,0	<b>+1,4</b>
	2012	284.048	<b>68.866</b>	-0,9	<b>-1,9</b>
	2013	289.809	<b>69.364</b>	+2,0	<b>+0,7</b>
	<b>2014</b>	302.986	<b>68.293</b>	+4,5	<b>-1,5</b>
	<b>darunter</b>				
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	264.409	<b>64.656</b>	-1,8	<b>-3,1</b>
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	42.269	<b>5.526</b>	-3,5	<b>-7,0</b>
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	28.553	<b>4.442</b>	-1,9	<b>-0,5</b>
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	14.952	<b>2.415</b>	+3,0	<b>-1,7</b>
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	22.315	<b>2.265</b>	-3,9	<b>-3,3</b>
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	16.774	<b>1.279</b>	+9,8	<b>+12,2</b>
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	9.902	<b>1.035</b>	-5,1	<b>-13,8</b>
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	9.796	<b>990</b>	-4,1	<b>-14,6</b>
511300	Warenbetrug § 263 StGB	4.910	<b>865</b>	+6,7	<b>+8,4</b>
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	6.957	<b>850</b>	-0,9	<b>+0,5</b>
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	10.815	<b>757</b>	-3,8	<b>-4,1</b>
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	8.118	<b>714</b>	-1,8	<b>-1,9</b>
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	7.563	<b>710</b>	-6,3	<b>-2,2</b>
232300	Bedrohung § 241 StGB	8.339	<b>705</b>	-4,5	<b>-9,1</b>

Der weitaus größte Teil der Tatverdächtigen (2014: 77,5%) wird im Berichtsjahr nur mit einer Straftat registriert.

Wenn Tatverdächtige im Berichtsjahr in einem Deliktsbereich mehrfach auffallen, dann vor allem beim Diebstahl (\*\*\*\*00) mit 20,1%, den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit (200000) 17,7 % und dem Betrug (510000) 16,3%.





## Arbeitslose Tatverdächtige ab einem Alter von 15 Jahren bei ausgewählten Straftaten

Die Anzahl der arbeitslosen Tatverdächtigen hat gegenüber dem Vorjahr um +2.969 Tatverdächtige (+7,3%) auf 43.458 Tatverdächtige zugenommen.

	arbeitslose Tatverdächtige					
	Taten arbeitsl. TV	%Anteil geklärten Taten insg.	arbeitsl. TV insg.	%Anteil TV insg.	nichtd. TV	%Anteil arbeitsl. TV insg.
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>						
2010	64.360	16,1	40.149	13,9	11.196	27,9
2011	59.429	14,9	36.758	12,8	10.973	29,9
2012	59.208	14,9	36.684	12,9	11.583	31,6
2013	64.579	15,9	40.489	14,0	15.045	37,2
<b>2014</b>	<b>67.637</b>	<b>16,1</b>	<b>43.458</b>	<b>14,3</b>	<b>18.883</b>	<b>43,5</b>
<b>darunter</b>						
<b>Straftaten insgesamt, ohne Verstöße gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (890000)</b>	<b>61.057</b>	<b>16,2</b>	<b>37.419</b>	<b>14,2</b>	<b>12.863</b>	<b>34,4</b>
Straftaten gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügG/EU (725000)	6.580	15,2	6.446	15,2	6.426	99,7
<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>	<b>16.488</b>	<b>24,0</b>	<b>11.157</b>	<b>20,9</b>	<b>5.031</b>	<b>45,1</b>
<b>darunter</b>						
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)	12.020	21,9	9.056	19,4	3.862	42,6
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)	4.468	32,9	2.941	31,3	1.473	50,1
Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)	1.104	28,4	978	26,7	330	33,7
Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)	689	27,2	416	23,8	163	39,2
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>	<b>8.199</b>	<b>12,4</b>	<b>5.989</b>	<b>11,7</b>	<b>1.975</b>	<b>33,0</b>
<b>darunter</b>						
Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)	1.143	6,2	1.103	7,3	537	48,7
Sonstiger Betrug (517000)	3.613	15,6	2.972	14,5	943	31,7
<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>	<b>8.175</b>	<b>21,7</b>	<b>7.216</b>	<b>21,2</b>	<b>1.667</b>	<b>23,1</b>
<b>darunter</b>						
Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)	5.562	20,5	5.037	20,0	1.105	21,9
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin (731100)	501	50,7	475	52,7	79	16,6
Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)	1.506	21,8	1.500	21,5	386	25,7
Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin (732100)	99	49,0	104	47,7	26	25,0
<b>Gewaltkriminalität (892000)</b>	<b>2.970</b>	<b>18,5</b>	<b>2.996</b>	<b>15,2</b>	<b>1.046</b>	<b>34,9</b>
<b>darunter</b>						
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)	653	38,2	723	33,2	276	38,2
Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB (671000)	394	22,7	383	23,1	60	15,7



## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten und Staatsangehörigkeiten

Die erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen haben sich gegenüber dem Vorjahr um +22.327 Tatverdächtige (+24,4%) auf 113.896 nichtdeutsche Tatverdächtige erhöht.

Schlüssel der Tat	bei Straftaten insges. 2014 (—)	nichtdeutschen nach Nationalität					
		nichtdeut. TV insges.	Türkei	Rumänien	Syrien, Arabische Republik	Eritrea	Polen
		113.896	11.299	10.237	9.452	6.073	4.508
Anteil in %	100	9,9	9,0	8,3	5,3	4,0	
Veränderung zum Vorjahr in %	+24,4	-7,6	+14,7	+294,8	+1173,2	+10,3	
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	75.621	10.204	10.077	778	402	4.496
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	20.697	484	12	5.781	2.711	2
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	11.370	2.350	620	128	38	654
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	11.180	462	2.534	75	16	881
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	6.651	517	1.220	92	150	374
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	4.064	1.049	203	21	6	221
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3.880	616	161	13	5	226
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	3.668	605	242	52	40	198
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	3.214	192	585	168	86	114
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	3.019	459	766	16	4	89
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	2.826	305	569	21	5	224
232300	Bedrohung § 241 StGB	2.626	662	146	18	1	102
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.071	450	143	15	7	118
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	1.988	249	364	0	0	73
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	1.924	211	317	11	6	158
725711	Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	1.867	188	1	50	10	0
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	1.597	259	110	16	4	112
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1.479	188	120	2	0	104
511201	Tankbetrug § 263 StGB	1.369	123	212	3	0	95
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	1.348	231	145	4	2	80
725210	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	1.065	35	94	102	12	3
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	1.000	19	52	1	0	24
511300	Warenbetrug § 263 StGB	957	227	80	2	0	40
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	944	243	52	7	0	53
725520	Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz	904	29	0	16	7	0
632079	Sonstige Hehlerei § 259 StGB	896	119	246	1	1	35

Weitere nichtdeutsche Tatverdächtige nach Nationalität:

		nichtdeutschen TV nach Nationalität					
		Italien	Serbien	Afghanistan	Kosovo	Bulgarien	Irak
<b>bei Straftaten insges. 2014 (-----)</b>		<b>4.305</b>	<b>4.264</b>	<b>4.144</b>	<b>3.829</b>	<b>2.621</b>	<b>2.617</b>
<b>Schlüssel</b>	<b>Anteil an nichtdeut. TV insg. in %</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>
<b>der Tat</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>+0,3</b>	<b>+8,6</b>	<b>+44,7</b>	<b>+20,2</b>	<b>+13,6</b>	<b>-5,2</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	4.195	2.833	1.349	2.239	2.577	1.791
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	9	487	1.872	1.042	4	403
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	700	433	364	425	212	430
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	475	458	137	351	411	171
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	305	216	140	157	497	153
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	290	176	78	151	47	143
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	443	122	76	87	81	85
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	190	145	217	167	90	133
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	86	127	61	92	103	48
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	142	100	28	77	52	49
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	125	99	43	88	142	63
232300	Bedrohung § 241 StGB	184	146	72	125	51	107
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	117	92	99	117	59	101
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	106	154	5	59	110	19
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	98	53	45	38	85	51
725711	Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	2	125	14	79	0	59
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	101	59	56	37	30	66
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	53	40	8	27	68	12
511201	Tankbetrug § 263 StGB	85	42	0	28	40	9
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	89	65	13	41	45	31
725210	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	87	54	27	47	29	20
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	108	13	1	1	13	0
511300	Warenbetrug § 263 StGB	58	30	2	33	21	12
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	59	36	18	40	13	41
725520	Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz	0	22	36	33	0	41
632079	Sonstige Hehlerei § 259 StGB	33	45	13	28	68	26



## Tatverdächtige Asylbewerber nach ausgewählten Straftaten

Der prozentuale Anteil der Asylbewerber an den nichtdeutschen Tatverdächtigen hat sich im Berichtsjahr um +3,5%-Punkte auf 8,5% erhöht. Sie sind um +5.064 Tatverdächtige (+109,3%) auf 9.698 Tatverdächtige angestiegen.

		nichtdeu. TV insg.	nichtdeutsche TV Aufenthaltsgrund legal	darunter Asylbewerber
	<b>bei Straftaten insges. 2014 (-----)</b>	<b>113.896</b>	<b>80.930</b>	<b>9.698</b>
<b>Schlüssel</b>	<b>Anteil an nichtdeut. TV insg. in %</b>	<b>100</b>	<b>71,1</b>	<b>8,5</b>
<b>der Tat</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>+24,4</b>	<b>+9,2</b>	<b>+109,3</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	75.621	73.457	5.340
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	20.697	2.319	1.703
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	11.370	11.336	1.111
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	11.180	11.128	1.583
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	6.651	6.294	564
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	4.064	4.053	175
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3.880	3.846	161
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	3.668	3.660	672
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	3.214	2.115	126
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	3.019	2.982	123
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	2.826	2.810	211
232300	Bedrohung § 241 StGB	2.626	2.620	212
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.071	2.064	151
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	1.988	1.974	138
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	1.924	1.912	228
725711	Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	1.867	113	21
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	1.597	1.590	189
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1.479	1.453	7
511201	Tankbetrug § 263 StGB	1.369	1.367	41
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	1.348	1.343	50
725210	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	1.065	892	32
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	1.000	991	1
511300	Warenbetrug § 263 StGB	957	954	13
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	944	940	52
725520	Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz	904	882	845
632079	Sonstige Hehlerei § 259 StGB	896	889	54



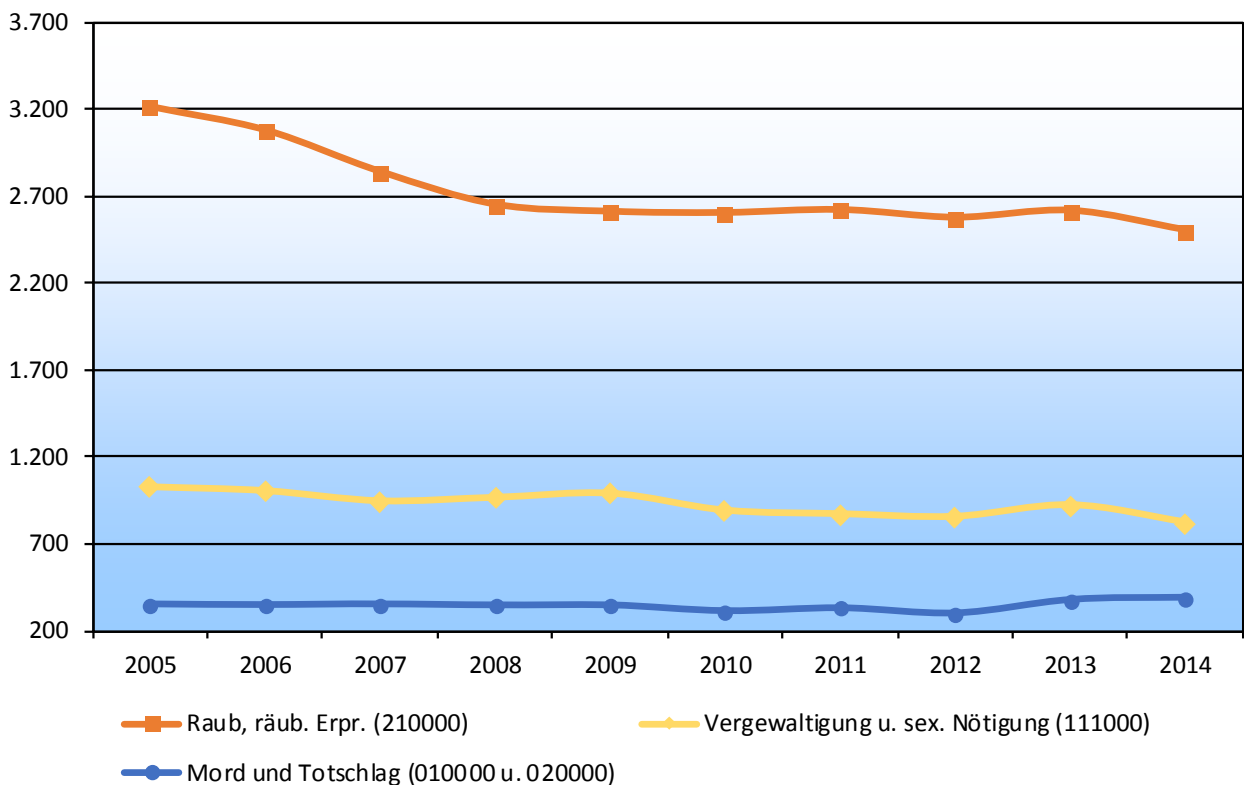
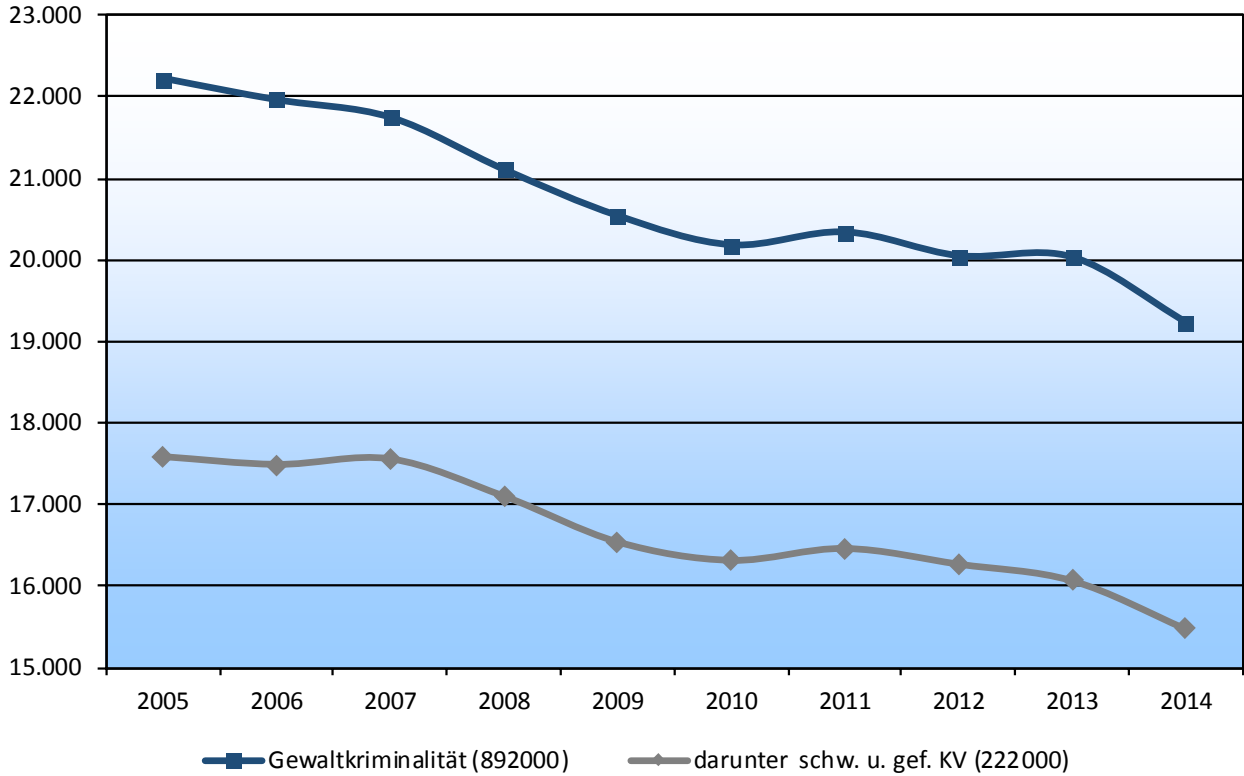
## Aufenthaltsdauer Nichtdeutscher

Schlüssel der Tat	nichtdeutsche TV nach Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	10 Jahre bis 20 Jahre	4 Jahre bis 10 Jahre	1 Jahr bis 4 Jahre	3 Monate bis 1 Jahr	1 Woche bis 3 Monate	bis 1 Woche	
----- <b>Straftaten insgesamt</b>	<b>8.344</b>	<b>5.272</b>	<b>7.725</b>	<b>10.316</b>	<b>3.840</b>	<b>11.034</b>	<b>9.061</b>	<b>14.864</b>	
890000 Straftaten insgesamt, ohne Verstöße gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	8.183	5.127	7.442	9.761	3.290	9.364	1.633	5.560	
725110 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	17	9	9	30	36	313	821	4.248	
224000 (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	1.747	1.006	1.677	2.024	635	1.046	115	133	
326000 Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	706	515	662	1.453	706	2.605	503	531	
515001 Beförderungserschleichung § 265a StGB	471	90	259	580	296	223	37	175	
673010 Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	728	530	664	663	173	196	20	59	
731800 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	862	124	281	339	114	522	81	440	
222010 Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	463	315	491	704	260	536	76	32	
540001 Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	105	93	149	261	103	277	64	802	
518900 Sonstige weitere Betrugsarten	273	200	233	263	72	325	42	104	
300010 Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	339	156	244	400	118	438	80	140	
232300 Bedrohung § 241 StGB	329	355	464	430	127	187	17	21	
222110 Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	479	123	205	297	129	188	18	39	
511279 Weitere Arten des	223	132	189	264	77	292	94	4	
622100 Hausfriedensbruch § 123 StGB	196	95	119	235	99	278	35	40	
725711 Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	10	7	6	13	7	186	55	24	
674019 Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	243	119	190	289	108	211	22	28	
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz	149	87	83	89	22	127	39	457	
511201 Tankbetrug § 263 StGB	70	69	83	106	27	157	59	154	
530079 Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	200	105	183	252	55	135	11	16	
725210 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	0	7	19	32	9	33	2	259	
732820 Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	10	2	5	19	4	79	8	655	
511300 Warenbetrug § 263 StGB	173	82	178	107	16	51	2	7	
232279 Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	179	128	149	171	30	64	5	12	
725520 Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz	0	0	3	78	197	451	33	8	
632079 Sonstige Hehlerei § 259 StGB	109	48	86	108	35	100	34	170	



## Taten Gewaltkriminalität

Entwicklung Gewaltkriminalität, Mord und Totschlag, Raub und räuberische Erpressung, schwere und gefährliche Körperverletzung







Jahr	Gewaltkriminalität (892000)			Raub, räub. Erpr. (210000)			schw. u. gef. KV (222000)		
	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %
2005	22.220	+3,6	84,4	3.217	-3,4	67,6	17.573	+6,3	86,9
2006	21.957	-1,2	83,9	3.082	-4,2	67,1	17.479	-0,5	86,3
2007	21.741	-1,0	83,8	2.842	-7,8	67,4	17.547	+0,4	85,9
2008	21.101	-2,9	83,5	2.654	-6,6	69,7	17.092	-2,6	85,3
2009	20.533	-2,7	83,2	2.613	-1,5	67,0	16.538	-3,2	85,2
2010	20.177	-1,7	83,1	2.606	-0,3	68,5	16.316	-1,3	85,1
2011	20.335	+0,8	83,7	2.624	+0,7	69,4	16.461	+0,9	85,6
2012	20.044	-1,4	83,2	2.579	-1,7	68,9	16.269	-1,2	85,0
2013	20.026	-0,1	83,9	2.619	+1,6	70,0	16.067	-1,2	85,6
<b>2014</b>	<b>19.229</b>	<b>-4,0</b>	<b>83,4</b>	<b>2.507</b>	<b>-4,3</b>	<b>68,2</b>	<b>15.481</b>	<b>-3,6</b>	<b>85,6</b>

Im Jahr 2014 ist ein weiterer Rückgang der Gewaltkriminalität um -797 Fällen auf 19.229 Fälle festzustellen. Gegenüber dem Jahr 2005 mit 22.220 erfassten Fällen der Gewaltkriminalität ist im Vergleich zu 2014 ein Rückgang um -2.991 Fällen oder -13,5% erkennbar.

Die erfassten Fälle des Raubes und der räuberischen Erpressung haben sich gegenüber dem Vorjahr um - 4,3% auf 2.507 Fälle verringert.

Die Delikte der schweren und gefährlichen Körperverletzung sind gegenüber 2014 um -3,6% auf 15.481 Fälle zurückgegangen.

Jahr	Mord u. Totschlag (892500)			Vergewaltigung u. sex. Nötigung (111000)		
	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %
2005	357	+4,1	99,7	1.032	-13,9	89,8
2006	354	-0,8	98,6	1.009	-2,2	87,6
2007	358	+1,1	98,9	950	-5,8	88,3
2008	351	-2,0	98,9	971	+2,2	85,2
2009	351	0	98,3	994	+2,4	86,6
2010	319	-9,1	95,9	894	-10,1	84,1
2011	335	+5,0	96,1	874	-2,2	87,2
2012	307	-8,4	99,0	859	-1,7	86,7
2013	383	+24,8	96,1	927	+7,9	88,2
<b>2014</b>	<b>395</b>	<b>+3,1</b>	<b>96,5</b>	<b>825</b>	<b>-11,0</b>	<b>82,8</b>

Die Mord- und Totschlags-Delikte haben gegenüber dem Vorjahr um +12 Fälle (+3,1%) auf 395 Fälle zugenommen.

Die der Vergewaltigung und der sexuellen Nötigung haben um -102 Fälle (-11,0%) auf 825 Fälle abgenommen.





### Aufklärung

Im Auswertezeitraum konnten 16.045 Fälle (83,4%) der Gewaltkriminalität geklärt werden. Bei den Raubdelikten wurde eine Aufklärungsquote von 68,2% erzielt. Sie liegt mit 3,8%-Punkten über der Aufklärungsquote der Straftaten insgesamt 64,4%. Von den Delikten der schweren und gefährlichen Körperverletzung konnten 85,6% geklärt werden. Die Aufklärungsquote bei den Mord- und Totschlags-Delikten beträgt im Berichtsjahr 96,5%, bei der Vergewaltigung und der sexuellen Nötigung beträgt die Aufklärungsquote 82,8%.

### Schaden

Der Beuteschaden bei Raub hat sich gegenüber dem Vorjahr (3,5 Mio. €) um +0,7 Mio. € auf 4,2 Mio. € erhöht. Hervorzuheben ist, dass bei 75,3% der vollendeten Raubüberfälle der Schaden unter 500 € liegt.

Jahr	Raub, räuberische Erpressung (210000)									
	Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
2013	1.987	349	252	612	284	372	52	44	13	9
2014	1.884	343	259	557	260	328	40	67	14	16
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>-5,2</b>	<b>-1,7</b>	<b>+2,8</b>	<b>-9,0</b>	<b>-8,5</b>	<b>-11,8</b>	<b>-23,1</b>	<b>+52,3</b>	<b>/</b>	<b>/</b>



## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt/ Jahr	Tatverdächtige insges.	Alter der Tatverdächtigen			Erwachsene	
		Kinder <14 J	Jugendl. 14<18 J	Heranw. 18<21 J	21<60 J	über 60 J
<b>Gewaltkriminalität</b>						
2013	21.015	780	2.642	3.157	13.573	863
<b>2014</b>	<b>19.730</b>	<b>683</b>	<b>2.284</b>	<b>2.628</b>	<b>13.268</b>	<b>867</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	-6,1	-12,4	-13,6	-16,8	-2,2	+0,5
<b>Mord und Totschlag</b>						
2013	444	3	21	47	335	38
<b>2014</b>	<b>483</b>	<b>4</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>373</b>	<b>31</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	+8,8	/	+42,9	-4,3	+11,3	-18,4
<b>Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB</b>						
2013	832	10	106	100	592	24
<b>2014</b>	<b>709</b>	<b>7</b>	<b>66</b>	<b>71</b>	<b>540</b>	<b>25</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	-14,8	/	-37,7	-29,0	-8,8	+4,2
<b>Raub, räuber. Erpressung u. räuber. Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB</b>						
2013	2.337	50	364	354	1.517	52
<b>2014</b>	<b>2.176</b>	<b>57</b>	<b>334</b>	<b>328</b>	<b>1.408</b>	<b>49</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	-6,9	+14,0	-8,2	-7,3	-7,2	-5,8
<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB</b>						
2013	17.793	726	2.236	2.729	11.351	751
<b>2014</b>	<b>16.771</b>	<b>624</b>	<b>1.943</b>	<b>2.254</b>	<b>11.187</b>	<b>763</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	-5,7	-14,0	-13,1	-17,4	-1,4	+1,6

Die unter der Gewaltkriminalität erfassten tatverdächtigen Kinder (-97 TV, -12,4%), Jugendlichen (-358 TV, -13,6%), Heranwachsenden (-529 TV, -16,8%) und die Erwachsenen zwischen 21 und 60 Jahren (-305 TV, -2,2%) haben abgenommen. Lediglich die über 60-jährigen haben um +4 Tatverdächtigen (+0,5%) zugenommen.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8<14 J	Jugendl. 14<18 J	Heranw. 18<21 J	Erwachsene 21<60 J	über 60 J
<b>Gewaltkriminalität (892000)</b>	<b>168</b>	<b>95</b>	<b>435</b>	<b>641</b>	<b>193</b>	<b>27</b>
<b>Mord und Totschlag (892500)</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
<b>Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>1</b>
<b>Raub, räuber. Erpressung u. räuber. Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>64</b>	<b>80</b>	<b>21</b>	<b>2</b>
<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)</b>	<b>143</b>	<b>87</b>	<b>370</b>	<b>549</b>	<b>163</b>	<b>24</b>



## Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Delikt/ Jahr	Deutsche Tatverdächtige			Nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gewaltkriminalität (892000)						
2013	14.264	11.985	2.279	6.751	5.751	1.000
<b>2014</b>	<b>13.003</b>	<b>10.819</b>	<b>2.184</b>	<b>6.727</b>	<b>5.749</b>	<b>978</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-8,8	-9,7	-4,2	-0,4	-0,0	-2,2
Mord und Totschlag (892500)						
2013	326	286	40	118	104	14
<b>2014</b>	<b>337</b>	<b>279</b>	<b>58</b>	<b>146</b>	<b>133</b>	<b>13</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+3,4	-2,4	+45,0	+23,7	+27,9	/
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)						
2013	550	547	3	282	279	3
<b>2014</b>	<b>476</b>	<b>469</b>	<b>7</b>	<b>233</b>	<b>233</b>	<b>0</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-13,5	-14,3	/	-17,4	-16,5	/
Raub, räuber. Erpressung u. räuber. Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)						
2013	1.413	1.230	183	924	823	101
<b>2014</b>	<b>1.281</b>	<b>1.125</b>	<b>156</b>	<b>895</b>	<b>803</b>	<b>92</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-9,3	-8,5	-14,8	-3,1	-2,4	-8,9
Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)						
2013	12.214	10.147	2.067	5.579	4.687	892
<b>2014</b>	<b>11.147</b>	<b>9.165</b>	<b>1.982</b>	<b>5.624</b>	<b>4.748</b>	<b>876</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-8,7	-9,7	-4,1	+0,8	+1,3	-1,8

Die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen ist bei den Delikten der Gewaltkriminalität im Berichtszeitraum um -1.261 Tatverdächtige (-8,8%) auf 13.003 deutsche Tatverdächtige gesunken. Die insgesamt erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen haben bei der Gewaltkriminalität um -24 Tatverdächtige (-0,4%) gegenüber dem Vorjahr auf 6.727 nichtdeutschen Tatverdächtige abgenommen.

Die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen bei den Mord und Totschlagsdelikten hat sich um +11 Tatverdächtige (+3,4%) auf 337 deutsche Tatverdächtige erhöht. Die insgesamt erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind bei den Mord und Totschlagsdelikten um +28 Tatverdächtige (+23,7%) auf 146 Tatverdächtige angestiegen.

Bei der Vergewaltigung und sexuellen Nötigung haben die deutschen Tatverdächtigen um -74 Tatverdächtige (-13,5%) auf 476 deutsche Tatverdächtige und die nichtdeutschen Tatverdächtigen um -49 Tatverdächtige (-17,4%) auf 233 nichtdeutsche Tatverdächtige abgenommen.

Die insgesamt erfassten deutschen Tatverdächtigen haben sich beim Raub, räuberischen Erpressung und räuberischen Angriff auf Kraftfahrer um -132 Tatverdächtige (-9,3%) auf 1.281 deutsche Tatverdächtige und die nichtdeutschen Tatverdächtigen um -29 Tatverdächtige (-3,1%) auf 895 nichtdeutsche Tatverdächtige verringert.

Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung haben die deutschen Tatverdächtigen um -1.067 Tatverdächtige (-8,7%) auf 11.147 deutsche Tatverdächtige abgenommen. Die nichtdeutschen Tatverdächtigen haben sich um +45 Tatverdächtige (+0,8%) auf 5.624 nichtdeutschen Tatverdächtige erhöht.

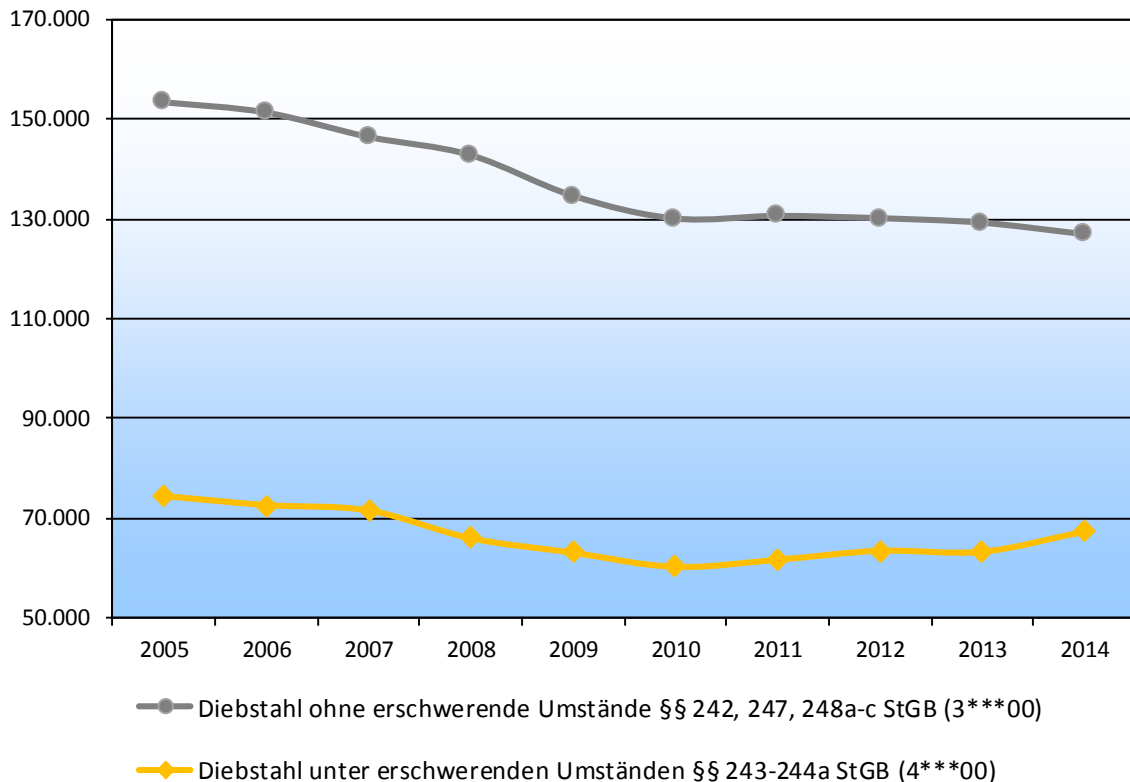


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...</b>			
	<b>darunter</b>		
	<b>Gewaltkriminalität (892000)</b>	<b>Raub, räuberische Erpressung (210000)</b>	<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung (222000)</b>
<b>insgesamt</b>	<b>6.727</b>	<b>895</b>	<b>5.624</b>
dar. illegaler Aufenthalt	25	8	15
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>6.702</b>	<b>887</b>	<b>5.609</b>
dar. Arbeitnehmer	1.837	181	1.577
dar. Touristen/ Durchreisende	199	55	133
dar. Asylbewerber	904	100	800
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>-0,4</b>	<b>-3,1</b>	<b>+0,8</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+4,2	-20,0	+15,4
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>-0,4</b>	<b>-3,0</b>	<b>+0,8</b>
dar. Arbeitnehmer	-5,6	-8,6	-4,0
dar. Touristen/ Durchreisende	-22,0	-20,3	-22,7
dar. Asylbewerber	+73,2	+63,9	+81,0



## Diebstahlsdelikte



Jahr	Diebstahl insgesamt (****00)			Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)			Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	227.879	-7,8	39,8	153.452	-6,8	49,0	74.427	-9,9	20,8
2006	223.958	-1,7	39,3	151.359	-1,4	48,5	72.599	-2,5	20,0
2007	217.987	-2,7	39,0	146.447	-3,2	48,1	71.540	-1,5	20,2
2008	208.773	-4,2	40,1	142.739	-2,5	48,1	66.034	-7,7	22,9
2009	197.658	-5,3	39,7	134.505	-5,8	48,2	63.153	-4,4	21,5
2010	190.238	-3,8	39,5	129.913	-3,4	47,9	60.325	-4,5	21,6
2011	192.191	+1,0	38,3	130.475	+0,4	46,0	61.716	+2,3	21,9
2012	193.514	+0,7	36,8	129.995	-0,4	44,3	63.519	+2,9	21,5
2013	192.429	-0,6	36,4	129.069	-0,7	43,9	63.360	-0,3	21,3
<b>2014</b>	<b>194.099</b>	<b>+0,9</b>	<b>35,3</b>	<b>126.784</b>	<b>-1,8</b>	<b>43,4</b>	<b>67.315</b>	<b>+6,2</b>	<b>20,2</b>

Der Diebstahl insgesamt hat gegenüber dem Vorjahr um +1.670 Fälle (+0,9%) auf 194.099 Fälle zugenommen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der einfache Diebstahl um -2.285 Fälle (-1,8%) auf 126.784 Fälle reduziert. Der schwere Diebstahl ist im Berichtsjahr um +3.955 Fälle (+6,2%) auf 67.315 Fälle angestiegen.

### Aufklärung

Im Auswertzeitraum konnten 68.598 Fälle (35,3%) der Diebstahlsdelikte insgesamt geklärt werden. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um -1,1%-Punkte.



Die Übersicht zeigt wichtige kriminalistische Untergliederungen des Diebstahlsbereichs, auf die zwar in den folgenden Abschnitten nicht detaillierter eingegangen wird, die aber die gesamte aktuelle Diebstahlsentwicklung wegen ihres Anteils von mindestens 1,0% an allen Diebstahlsdelikten nicht unerheblich beeinflussen:

Delikt	erfasste Fälle		Anteil		Anteil Veränd. z. VJ			Aufklärung	
	2014	in %	2013	in %	Fälle	in %	2014	2013	
Diebstahl insgesamt (****00)	194.099	100,0	192.429	100,0	+1.670	+0,9	35,3	36,4	
Besonders schwerer Fall des Diebstahls von Fahrrädern § 243 StGB (400310)	19.943	10,3	18.287	9,5	+1.656	+9,1	5,9	6,9	
Wohnungseinbruchsdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB (435000)	4.837	2,5	3.786	2,0	+1.051	+27,8	14,1	16,1	
Tageswohnungseinbruch von sonstigem Gut § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB (436000)	3.334	1,7	2.566	1,3	+768	+29,9	16,4	18,0	
Besonders schwerer Fall des Diebstahls in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden § 243 StGB (425010)	3.070	1,6	2.706	1,4	+364	+13,5	22,6	25,4	
Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl (326000)	35.385	18,2	35.103	18,2	+282	+0,8	93,0	93,7	
Schwerer Fall des Diebstahls §§ 243 - 244a StGB (400010)	9.794	5,0	9.559	5,0	+235	+2,5	23,1	23,8	
Besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen § 243 StGB (450010)	6.440	3,3	6.208	3,2	+232	+3,7	13,0	16,6	
Bes. schw. Fall des Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen § 243 StGB (410010)	5.145	2,7	5.021	2,6	+124	+2,5	22,3	21,6	
Sonstiges - einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (310000)	4.074	2,1	4.041	2,1	+33	+0,8	29,3	30,1	
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut (350000)	10.965	5,6	10.941	5,7	+24	+0,2	14,3	14,6	
Besonders schwerer Fall des Diebstahls in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen § 243 StGB (440010)	3.398	1,8	3.436	1,8	-38	-1,1	20,4	14,5	
Sonstiges - einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen (315000)	3.144	1,6	3.209	1,7	-65	-2,0	23,3	23,4	
Diebstahl von Fahrrädern (300310)	7.966	4,1	8.072	4,2	-106	-1,3	27,4	28,7	
Diebstahl in/aus Wohnungen (335000)	5.588	2,9	5.746	3,0	-158	-2,7	46,6	49,5	
Taschendiebstahl (390000)	6.751	3,5	7.126	3,7	-375	-5,3	6,4	7,0	
Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB (300010)	43.256	22,3	44.734	23,2	-1.478	-3,3	22,9	24,1	



## Schaden

Jahr	Diebstahl insgesamt (****00)									
	Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 bis 50	50 bis 250	250 bis 500	500 bis 2.500	2.500 bis 5.000	5.000 bis 25.000	25.000 bis 50.000	50.000 und mehr
2013	176.129	24.684	22.443	57.862	26.938	33.826	4.392	4.776	718	490
<b>2014</b>	<b>176.385</b>	<b>24.228</b>	<b>21.922</b>	<b>57.046</b>	<b>27.520</b>	<b>34.420</b>	<b>4.617</b>	<b>5.330</b>	<b>786</b>	<b>516</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>+0,1</b>	<b>-1,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>+2,2</b>	<b>+1,8</b>	<b>+5,1</b>	<b>+11,6</b>	<b>/</b>	<b>/</b>

Der Beuteschaden der vollendeten Diebstahlsdelikte beträgt 207,8 Mio. €. In mehr als neunzig Prozent der Fälle (93,6%) wird hier ein Schaden unter 2.500 € erfasst. Mit einem Durchschnittsschaden von 1.178 € liegt der Diebstahl damit deutlich unter dem Durchschnittsschaden aller Delikte mit Schadenserfassung (3.057 €). Beim einfachen Diebstahl wurde im Jahr 2014 ein Beuteschaden von 72,7 Mio. € und beim schweren Diebstahl 135,1 Mio. € registriert.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	53.449	3.254	7.168	4.768	32.723	5.536
Veränderungen zum Vorjahr TV	-1.704	-276	-1.198	-461	+387	-156
Veränderungen zum Vorjahr in %	-3,1	-7,8	-14,3	-8,8	+1,2	-2,7
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	46.751	3.070	6.373	3.981	27.992	5.335
Veränderungen zum Vorjahr TV	-1.772	-241	-1.156	-399	+190	-166
Veränderungen zum Vorjahr in %	-3,7	-7,3	-15,4	-9,1	+0,7	-3,0
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	9.397	288	1.235	1.103	6.526	245
Veränderungen zum Vorjahr TV	+9	-34	-92	-190	+310	+15
Veränderungen zum Vorjahr in %	+0,1	-10,6	-6,9	-14,7	+5,0	+6,5
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***300)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	3.263	162	721	467	1.825	88
Veränderungen zum Vorjahr TV	-138	-47	-6	-114	+26	+3
Veränderungen zum Vorjahr in %	-4,1	-22,5	-0,8	-19,6	+1,4	+3,5
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (*10*00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	2.018	71	286	247	1.378	36
Veränderungen zum Vorjahr TV	-99	-11	-46	-89	+40	+7
Veränderungen zum Vorjahr in %	-4,7	-13,4	-13,9	-26,5	+3,0	+24,1
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen (*15*00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	1.295	12	151	198	907	27
Veränderungen zum Vorjahr TV	-143	0	-26	-108	-12	+3
Veränderungen zum Vorjahr in %	-9,9	0	-14,7	-35,3	-1,3	+12,5
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	608	20	55	43	457	33
Veränderungen zum Vorjahr TV	-98	-3	-24	-27	-46	+2
Veränderungen zum Vorjahr in %	-13,9	-13,0	-30,4	-38,6	-9,1	+6,5
<b>Diebstahl insgesamt von/aus Automaten (**700)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	489	29	83	69	297	11
Veränderungen zum Vorjahr TV	-25	+3	-8	-2	-6	-12
Veränderungen zum Vorjahr in %	-4,9	+11,5	-8,8	-2,8	-2,0	-52,2





Im Vergleich mit der durchschnittlichen Aufklärungsquote bei allen erfassten Straftaten von 64,4% ist bei der Betrachtung der Tatverdächtigenzahlen im Diebstahlsbereich, die deliktsspezifischen niedrigen Aufklärungsquoten (Diebstahl insgesamt 35,3%; einfachem Diebstahl 43,4%; schwerem Diebstahl 20,2%) zu berücksichtigen.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	Insgesamt ab 8 Jahre	TVBZ 2014 in den Altersklassen				Erwachsene über 60 J
		Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	21 < 60 J	
<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>	<b>454</b>	452	1.365	1.162	476	171
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)</b>	<b>397</b>	426	1.214	970	408	165
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)</b>	<b>80</b>	40	235	269	95	8
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***300)</b>	<b>28</b>	23	137	114	27	3
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (*10*00)</b>	<b>17</b>	10	54	60	20	1
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen (*15*00)</b>	<b>11</b>	2	29	48	13	1
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>	<b>5</b>	3	10	10	7	1
<b>Diebstahl insgesamt von/aus Automaten (**700)</b>	<b>4</b>	4	16	17	4	0

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Diebstahl insgesamt (****00)			Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)			Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2013	36.676	24.303	12.373	33.145	21.230	11.915	5.312	4.660	652
<b>2014</b>	<b>33.451</b>	<b>22.164</b>	<b>11.287</b>	<b>30.245</b>	<b>19.368</b>	<b>10.877</b>	<b>4.780</b>	<b>4.190</b>	<b>590</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-8,8	-8,8	-8,8	-8,7	-8,8	-8,7	-10,0	-10,1	-9,5
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2013	18.477	13.333	5.144	15.378	10.584	4.794	4.076	3.615	461
<b>2014</b>	<b>19.998</b>	<b>14.661</b>	<b>5.337</b>	<b>16.506</b>	<b>11.569</b>	<b>4.937</b>	<b>4.617</b>	<b>4.126</b>	<b>491</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+8,2	+10,0	+3,8	+7,3	+9,3	+3,0	+13,3	+14,1	+6,5

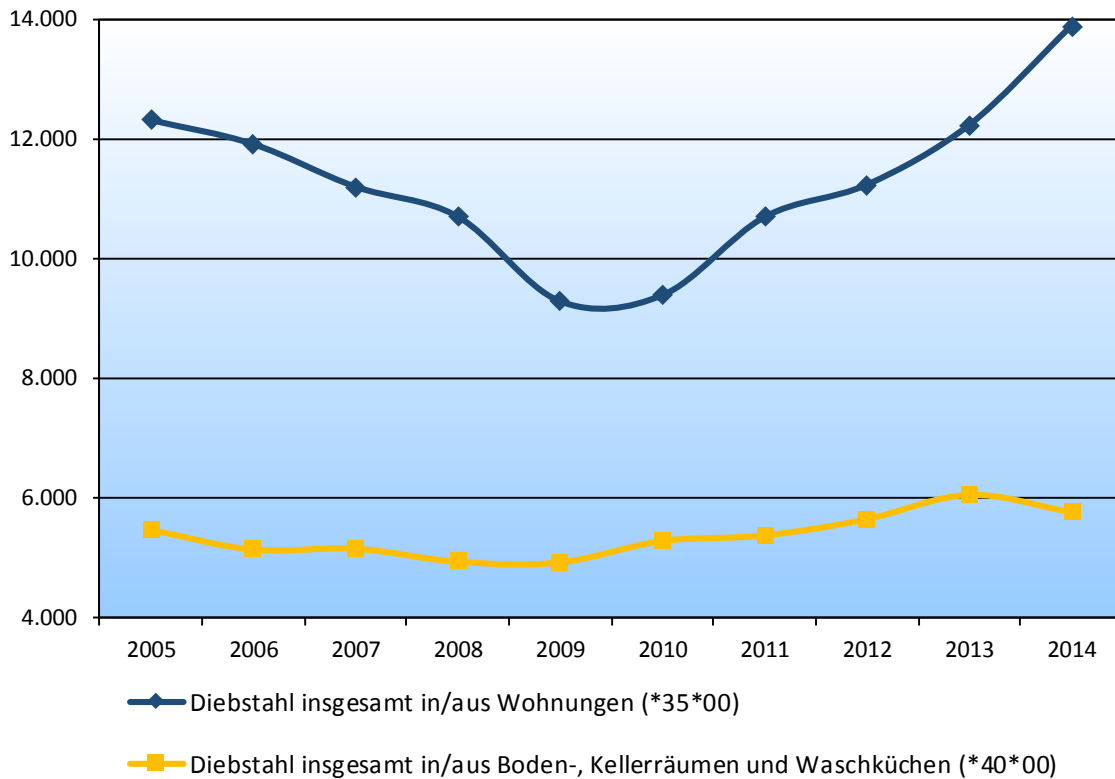


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei... darunter</b>			
	<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)</b>
<b>insgesamt</b>	<b>19.998</b>	<b>16.506</b>	<b>4.617</b>
dar. illegaler Aufenthalt	172	85	98
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>19.826</b>	<b>16.421</b>	<b>4.519</b>
dar. Arbeitnehmer	3.888	3.323	670
dar. Touristen/ Durchreisende	1.845	1.307	634
dar. Asylbewerber	2.103	1.881	456
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+8,2</b>	<b>+7,3</b>	<b>+13,3</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+8,2	-13,3	+32,4
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+8,2</b>	<b>+7,5</b>	<b>+12,9</b>
dar. Arbeitnehmer	-0,1	-0,8	+0,3
dar. Touristen/ Durchreisende	-12,0	-15,6	-6,4
dar. Asylbewerber	+66,2	+66,8	+73,4



## Diebstahl in/aus Wohnungen und Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen



Jahr	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)			Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	12.306	-7,5	44,5	5.477	-3,9	20,4
2006	11.909	-3,2	39,5	5.147	-6,0	22,3
2007	11.197	-6,0	38,6	5.163	+0,3	17,3
2008	10.703	-4,4	38,1	4.943	-4,3	21,2
2009	9.294	-13,2	38,9	4.932	-0,2	17,8
2010	9.392	+1,1	37,4	5.292	+7,3	20,7
2011	10.694	+13,9	38,3	5.385	+1,8	18,3
2012	11.230	+5,0	34,3	5.659	+5,1	16,6
2013	12.229	+8,9	32,7	6.066	+7,2	15,0
<b>2014</b>	<b>13.876</b>	<b>+13,5</b>	<b>28,0</b>	<b>5.776</b>	<b>-4,8</b>	<b>22,4</b>

Der sich seit 2010 abzeichnende Anstieg der Diebstähle aus Wohnungen (9.392 Fälle; +1,1%) setzt sich im Berichtsjahr fort. 2014 wurden +1.677 Fälle (+13,5%) mehr Diebstähle aus Wohnungen als im Vorjahr erfasst. Die Diebstähle aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen haben um -290 Fälle (-4,8%) auf 5.776 Fälle abgenommen.

### Aufklärung

Die Aufklärungsquote beim Diebstahl aus Wohnungen ist weiter rückläufig und hat um -4,7%-Punkte auf 28,0% abgenommen. Beim Diebstahl aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen ist ein Anstieg der Aufklärungsquote um +7,4% auf 22,4% erkennbar.



## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)</b>										
2013	9.273	499	514	2.180	1.219	2.529	790	1.227	194	121
<b>2014</b>	<b>10.114</b>	<b>605</b>	<b>495</b>	<b>2.183</b>	<b>1.258</b>	<b>2.812</b>	<b>922</b>	<b>1.487</b>	<b>211</b>	<b>141</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	+9,1	+21,2	-3,7	+0,1	+3,2	+11,2	+16,7	+21,2	+8,8	+16,5
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>										
2013	4.599	409	396	1.388	755	1.369	194	81	6	1
<b>2014</b>	<b>4.261</b>	<b>430</b>	<b>371</b>	<b>1.255</b>	<b>722</b>	<b>1.228</b>	<b>175</b>	<b>77</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-7,3	+5,1	-6,3	-9,6	-4,4	-10,3	-9,8	-4,9	/	/

Der Beuteschaden beim Diebstahl aus Wohnungen hat sich gegenüber dem Jahr 2013 um +5,7 Mio. € auf rund 43,8 Mio. € erhöht. Der des Diebstahl aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen hat um -0,4 Mio. € auf rund 3,0 Mio. € abgenommen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)</b>						
2013	3.864	90	482	532	2.621	139
<b>2014</b>	<b>3.660</b>	<b>59</b>	<b>385</b>	<b>417</b>	<b>2.650</b>	<b>149</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-5,3	-34,4	-20,1	-21,6	+1,1	+7,2
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>						
2013	706	23	79	70	503	31
<b>2014</b>	<b>608</b>	<b>20</b>	<b>55</b>	<b>43</b>	<b>457</b>	<b>33</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-13,9	-13,0	-30,4	-38,6	-9,1	+6,5

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)</b>						
	31	8	73	102	39	5
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>						
	5	3	10	10	7	1



### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

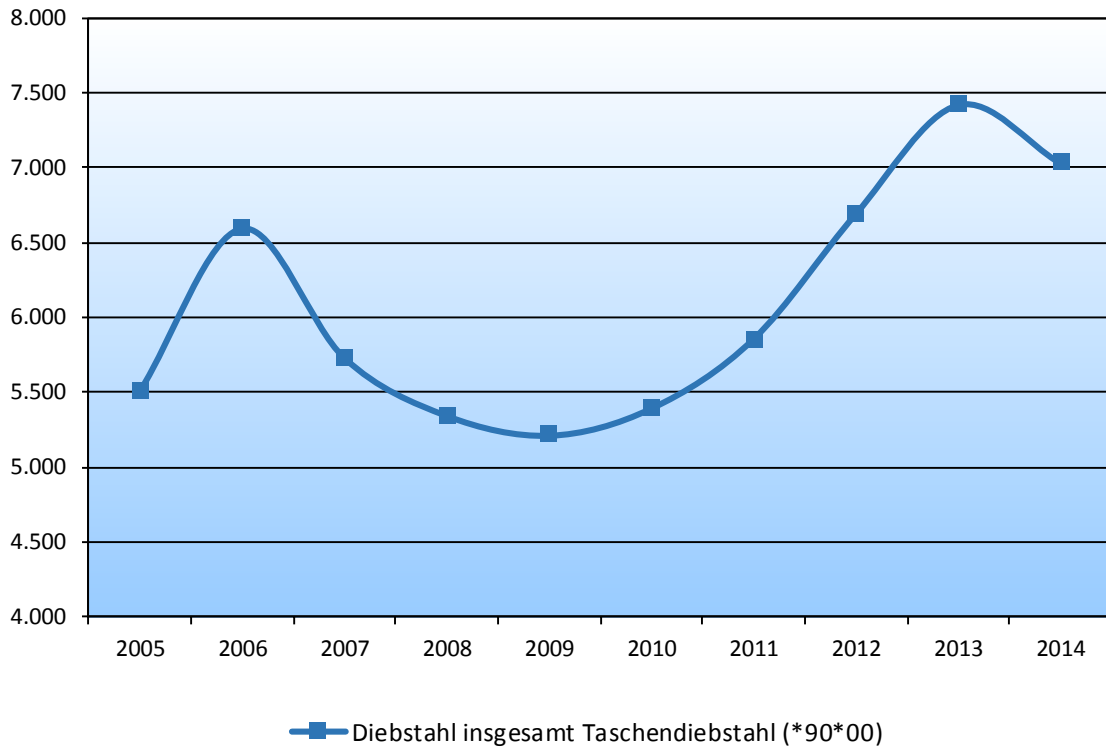
Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)			Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2013	2.762	1.933	829	524	439	85
<b>2014</b>	<b>2.460</b>	<b>1.732</b>	<b>728</b>	<b>462</b>	<b>379</b>	<b>83</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-10,9	-10,4	-12,2	-11,8	-13,7	-2,4
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2013	1.102	809	293	182	159	23
<b>2014</b>	<b>1.200</b>	<b>896</b>	<b>304</b>	<b>146</b>	<b>131</b>	<b>15</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+8,9	+10,8	+3,8	-19,8	-17,6	/

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...	
	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)	Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)
<b>insgesamt</b>	<b>1.200</b>	<b>146</b>
dar. illegaler Aufenthalt	28	1
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>1.172</b>	<b>145</b>
dar. Arbeitnehmer	254	31
dar. Touristen/ Durchreisende	140	10
dar. Asylbewerber	81	4
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+8,9</b>	<b>-19,8</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+55,6	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+8,1</b>	<b>-20,3</b>
dar. Arbeitnehmer	-4,2	-26,2
dar. Touristen/ Durchreisende	+53,8	/
dar. Asylbewerber	+113,2	/



## Taschendiebstahl



Jahr	Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)		
	Erfasste Fälle	Veränderung zum Vorjahr	Aufklärung in %
2005	5.509	-23,9	6,2
2006	6.598	+19,8	6,2
2007	5.734	-13,1	5,8
2008	5.348	-6,7	7,0
2009	5.216	-2,5	8,4
2010	5.396	+3,5	7,8
2011	5.860	+8,6	9,1
2012	6.696	+14,3	7,6
2013	7.422	+10,8	10,2
<b>2014</b>	<b>7.034</b>	<b>-5,2</b>	<b>9,5</b>

Im Jahr 2014 wurden 7.034 Fälle des Taschendiebstahls erfasst. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang um -388 Fälle (-5,2%).

### Aufklärung

Im Berichtszeitraum wurden 9,5% der Taschendiebstähle als geklärt gemeldet.





## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)</b>										
2013	7.267	174	540	3.219	1.749	1.549	23	13	0	0
<b>2014</b>	<b>6.917</b>	<b>201</b>	<b>477</b>	<b>2.719</b>	<b>1.811</b>	<b>1.658</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-4,8	+15,5	-11,7	-15,5	+3,5	+7,0	+43,5	+38,5	/	/

Bei 6.188 vollendeten Fällen (89,5%) des Taschendiebstahls wurde ein Beuteschaden zwischen 50,- und 2.500,- Euro erfasst. Insgesamt wird im Berichtsjahr ein Beuteschaden von 2,4 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €) ausgewiesen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)</b>						
2013	664	17	105	95	436	11
<b>2014</b>	<b>583</b>	<b>16</b>	<b>73</b>	<b>85</b>	<b>403</b>	<b>6</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-12,2	/	-30,5	-10,5	-7,6	/

Die Aussagekraft zu den Tatverdächtigen des Taschendiebstahls ist aufgrund der niedrigen Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (Aufklärungsquote) beschränkt.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)</b>						
	5	2	14	21	6	0

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...		
	Diebstahl insgesamt insges.	Taschendiebstahl männl.	(*90*00) weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>			
2013	247	181	66
<b>2014</b>	<b>209</b>	<b>158</b>	<b>51</b>
Veränderung zum Vorjahr in %			
	-15,4	-12,7	-22,7
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>			
2013	417	308	109
<b>2014</b>	<b>374</b>	<b>311</b>	<b>63</b>
Veränderung zum Vorjahr in %			
	-10,3	+1,0	-42,2

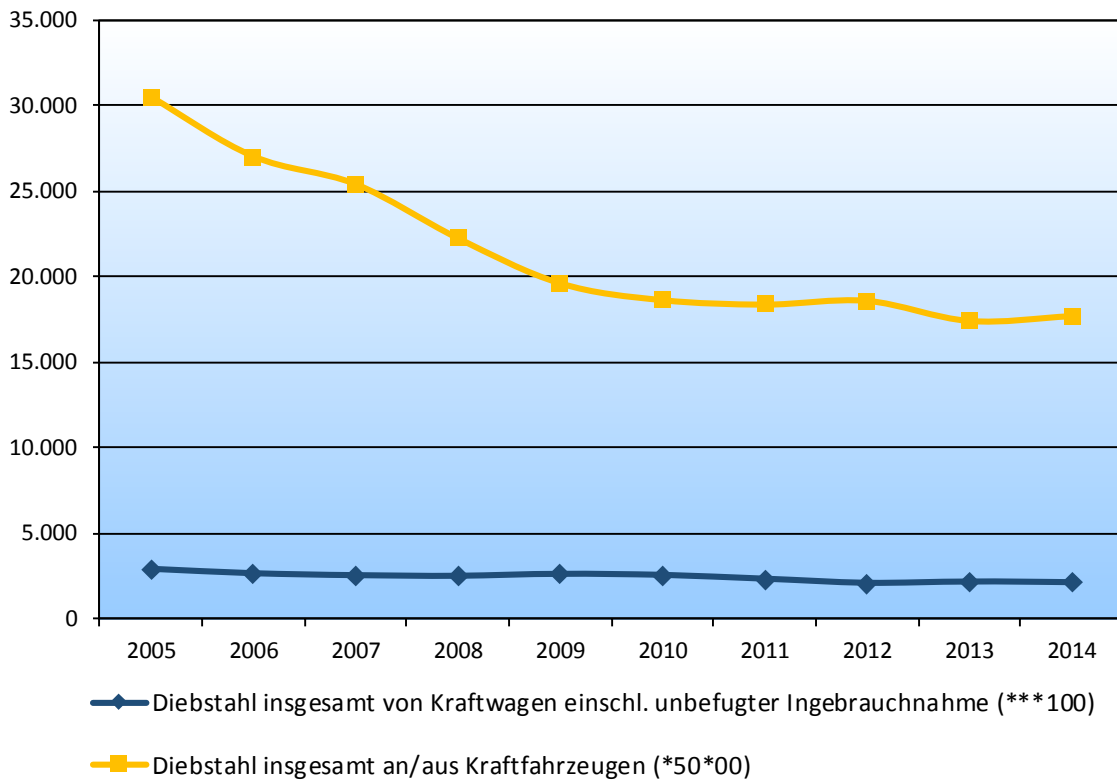


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...</b>	
<b>Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl</b>	
<b>(*90*00)</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>374</b>
dar. illegaler Aufenthalt	5
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>369</b>
dar. Arbeitnehmer	34
dar. Touristen/ Durchreisende	19
dar. Asylbewerber	59
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>-10,3</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>-8,2</b>
dar. Arbeitnehmer	0
dar. Touristen/ Durchreisende	/
dar. Asylbewerber	+126,9



## Diebstahl von Kraftwagen und an/ aus Kraftfahrzeugen



Jahr	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)			Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	2.912	-13,1	60,2	30.479	-13,3	16,3
2006	2.651	-9,0	59,4	27.002	-11,4	14,5
2007	2.530	-4,6	60,8	25.374	-6,0	18,4
2008	2.489	-1,6	63,0	22.224	-12,4	17,8
2009	2.610	+4,9	60,0	19.585	-11,9	16,8
2010	2.544	-2,5	58,8	18.598	-5,0	16,5
2011	2.316	-9,0	60,5	18.347	-1,3	16,7
2012	2.076	-10,4	60,8	18.555	+1,1	16,2
2013	2.154	+3,8	58,7	17.388	-6,3	15,9
<b>2014</b>	<b>2.113</b>	<b>-1,9</b>	<b>62,6</b>	<b>17.672</b>	<b>+1,6</b>	<b>14,3</b>

Im Berichtsjahr wurden 2.113 Fälle des Diebstahls von Kraftwagen einschließlich deren unbefugte Ingebrauchnahme und 17.672 Fälle des Diebstahls an/aus Kfz erfasst. Der Diebstahl von Kraftwagen einschließlich deren unbefugte Ingebrauchnahme hat um -41 Fälle (-1,9%) abgenommen und der des Diebstahls an/aus Kfz um +284 Fälle (+1,6%) gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

### Aufklärung

Im Berichtszeitraum, wurden 62,6% der Diebstähle von Kraftwagen einschließlich deren unbefugte Ingebrauchnahme und 14,3% der Diebstähle an/aus Kraftwagen geklärt.



## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)</b>										
2013	1.827	467	4	41	23	290	159	549	168	126
<b>2014</b>	<b>1.802</b>	<b>431</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>270</b>	<b>155</b>	<b>563</b>	<b>214</b>	<b>104</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-1,4	-7,7	/	-41,5	+30,4	-6,9	-2,5	+2,6	+27,4	-17,5
<b>Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)</b>										
2013	15.805	788	3.225	6.263	2.196	2.631	393	273	23	13
<b>2014</b>	<b>15.907</b>	<b>768</b>	<b>3.264</b>	<b>6.121</b>	<b>2.082</b>	<b>2.830</b>	<b>485</b>	<b>305</b>	<b>30</b>	<b>22</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	+0,6	-2,5	+1,2	-2,3	-5,2	+7,6	+23,4	+11,7	+30,4	+69,2

Der verursachte Schaden bei Diebstahl von Kraftwagen ist 2014 mit 23,8 Mio. € um -1,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (25,2 Mio. €) gesunken. Bei Diebstahl an/aus Kfz ist der Schaden 2014 um +4,6 Mio. € auf 14,5 Mio. € (Vorjahr 9,9 Mio. €) gestiegen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)</b>						
2013	1.320	22	229	229	817	23
<b>2014</b>	<b>1.237</b>	<b>10</b>	<b>163</b>	<b>192</b>	<b>847</b>	<b>25</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-6,3	-54,5	-28,8	-16,2	+3,7	+8,7
<b>Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)</b>						
2013	1.837	32	263	296	1.211	35
<b>2014</b>	<b>1.748</b>	<b>41</b>	<b>177</b>	<b>253</b>	<b>1.233</b>	<b>44</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-4,8	+28,1	-32,7	-14,5	+1,8	+25,7

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)</b>						
	11	1	31	47	12	1
<b>Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)</b>						
	15	5	34	62	18	1



### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

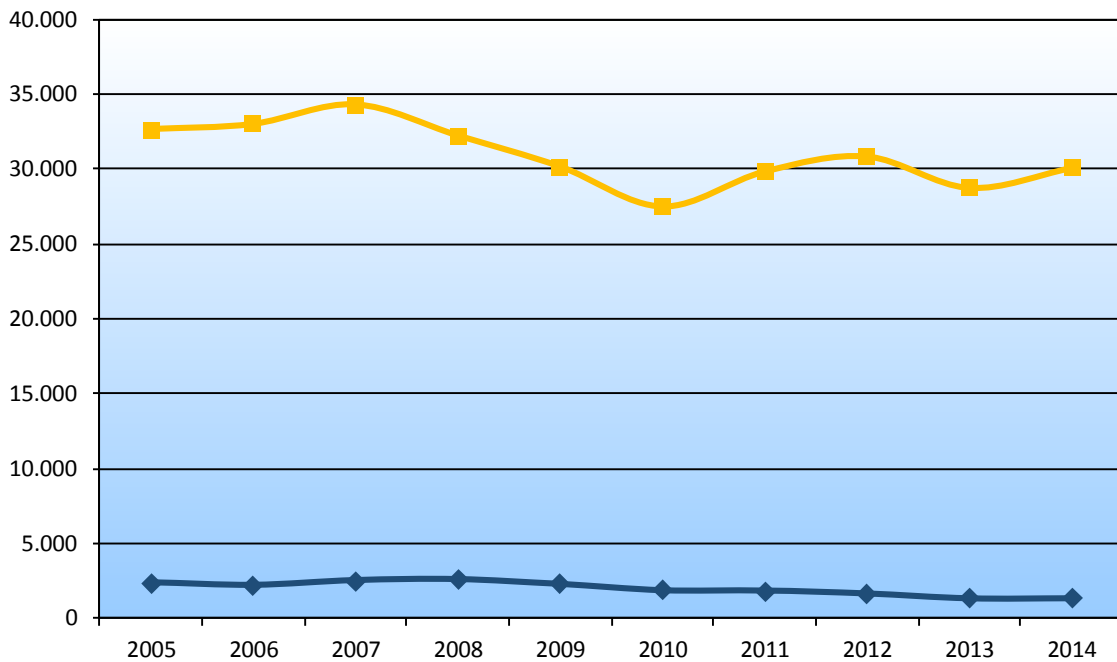
Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)100)			Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2013	903	797	106	1.154	1.042	112
<b>2014</b>	<b>800</b>	<b>722</b>	<b>78</b>	<b>1.002</b>	<b>890</b>	<b>112</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	-11,4	-9,4	-26,4	-13,2	-14,6	0
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2013	417	392	25	683	653	30
<b>2014</b>	<b>437</b>	<b>407</b>	<b>30</b>	<b>746</b>	<b>702</b>	<b>44</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	+4,8	+3,8	+20,0	+9,2	+7,5	+46,7

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...	
	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)100)	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)
<b>insgesamt</b>	<b>437</b>	<b>746</b>
dar. illegaler Aufenthalt	16	12
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>421</b>	<b>734</b>
dar. Arbeitnehmer	100	134
dar. Touristen/ Durchreisende	43	126
dar. Asylbewerber	4	43
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+4,8</b>	<b>+9,2</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+1,7</b>	<b>+8,4</b>
dar. Arbeitnehmer	+23,5	-8,2
dar. Touristen/ Durchreisende	-30,6	+8,6
dar. Asylbewerber	/	+79,2



## Diebstahl insg. von Fahrrädern, Mopeds/ Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme



◆ Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (\*\*\*)200

■ Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (\*\*\*)300

Jahr	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)200			Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)300		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	2.368	-15,6	33,4	32.646	-4,3	12,0
2006	2.190	-7,5	32,9	33.000	+1,1	13,2
2007	2.513	+14,7	38,1	34.291	+3,9	14,4
2008	2.561	+1,9	39,8	32.238	-6,0	16,4
2009	2.248	-12,2	40,7	30.175	-6,4	14,1
2010	1.842	-18,1	36,5	27.527	-8,8	14,6
2011	1.822	-1,1	36,7	29.848	+8,4	14,1
2012	1.628	-10,6	37,5	30.837	+3,3	14,7
2013	1.306	-19,8	35,1	28.757	-6,7	14,3
<b>2014</b>	<b>1.316</b>	<b>+0,8</b>	<b>34,2</b>	<b>30.068</b>	<b>+4,6</b>	<b>13,4</b>

Im Berichtsjahr wurden 1.316 Fälle (+0,8%) des Diebstahls von Moped und Krafträdern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme und 30.068 Fälle (+4,6%) des Diebstahls von Fahrrädern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme erfasst.

### Aufklärung

Im Berichtszeitraum, konnten 34,2% der Diebstähle von Moped und Krafträdern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme und 13,4% der Diebstähle von Fahrrädern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme geklärt werden.



## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 bis 50	50 bis 250	250 bis 500	500 bis 2.500	2.500 bis 5.000	5.000 bis 25.000	25.000 bis 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)200</b>										
2013	1.180	112	4	135	217	578	69	55	9	1
<b>2014</b>	<b>1.166</b>	<b>102</b>	<b>4</b>	<b>145</b>	<b>181</b>	<b>524</b>	<b>87</b>	<b>117</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-1,2	-8,9	/	+7,4	-16,6	-9,3	+26,1	+112,7	/	/
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)300</b>										
2013	28.410	376	943	11.582	7.691	7.442	317	55	3	1
<b>2014</b>	<b>29.702</b>	<b>401</b>	<b>942</b>	<b>11.426</b>	<b>8.291</b>	<b>8.235</b>	<b>332</b>	<b>69</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	+4,5	+6,6	-0,1	-1,3	+7,8	+10,7	+4,7	+25,5	/	/

Der verursachte Schaden bei Diebstahl von Moped und Krafträdern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme beläuft sich 2014 auf 2,2 Mio. €. Der des Diebstahl von Fahrrädern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme auf 13,1 Mio. €.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)200</b>						
2013	461	10	203	99	144	5
<b>2014</b>	<b>451</b>	<b>17</b>	<b>187</b>	<b>74</b>	<b>171</b>	<b>2</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-2,2	+70,0	-7,9	-25,3	+18,8	-60,0
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)300</b>						
2013	3.401	209	727	581	1.799	85
<b>2014</b>	<b>3.263</b>	<b>162</b>	<b>721</b>	<b>467</b>	<b>1.825</b>	<b>88</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-4,1	-22,5	-0,8	-19,6	+1,4	+3,5

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)200</b>						
	4	2	36	18	2	0
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)300</b>						
	28	23	137	114	27	3





### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

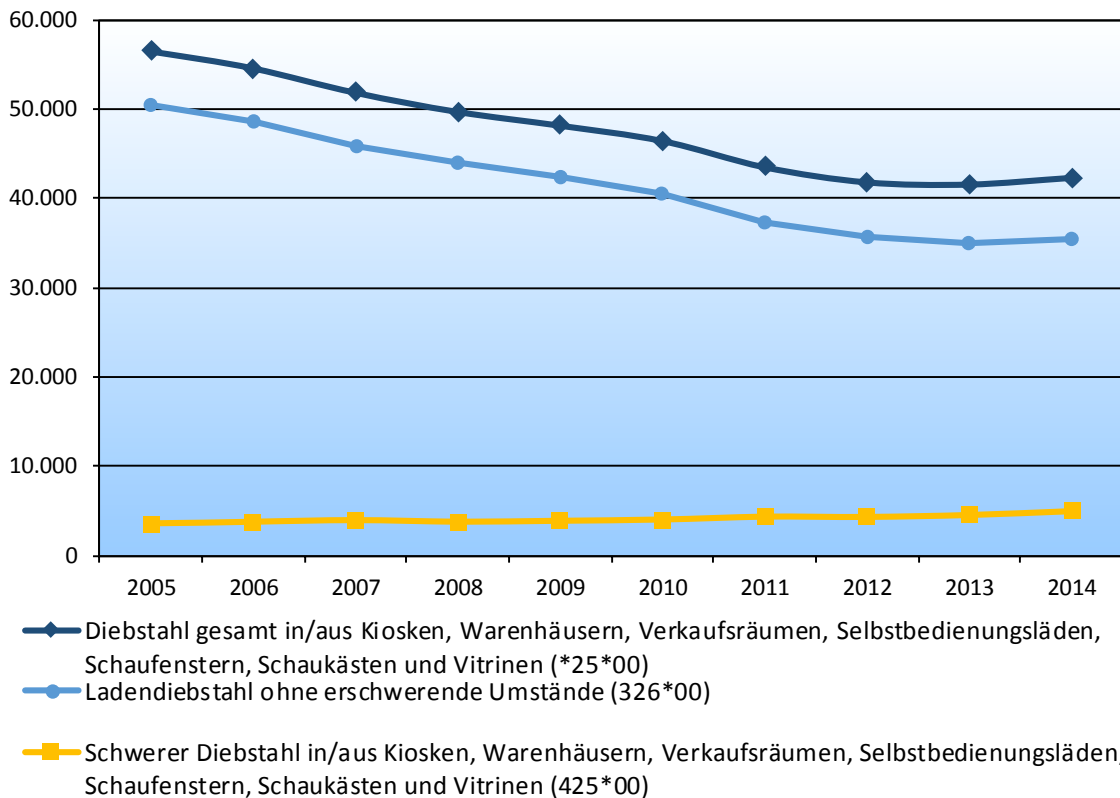
Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**200)			Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2013	383	364	19	2.353	2.142	211
<b>2014</b>	<b>363</b>	<b>341</b>	<b>22</b>	<b>2.126</b>	<b>1.924</b>	<b>202</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-5,2	-6,3	/	-9,6	-10,2	-4,3
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2013	78	77	1	1.048	987	61
<b>2014</b>	<b>88</b>	<b>83</b>	<b>5</b>	<b>1.137</b>	<b>1.086</b>	<b>51</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+12,8	+7,8	/	+8,5	+10,0	-16,4

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...	
	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**200)	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)
<b>insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>1.137</b>
dar. illegaler Aufenthalt	0	6
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>88</b>	<b>1.131</b>
dar. Arbeitnehmer	9	204
dar. Touristen/ Durchreisende	9	113
dar. Asylbewerber	5	87
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+12,8</b>	<b>+8,5</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/	-14,3
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+14,3</b>	<b>+8,6</b>
dar. Arbeitnehmer	/	-11,3
dar. Touristen/ Durchreisende	/	-8,1
dar. Asylbewerber	/	+45,0



## Diebstahl in/ aus Warenhäusern



Jahr	Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)			Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)			Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	56.500	-9,0	90,0	3.496	-12,0	44,5	50.489	- 8,7	96,0
2006	54.598	-3,4	90,1	3.724	+6,5	45,9	48.668	- 3,6	96,0
2007	51.868	-5,0	89,3	3.931	+5,6	44,9	45.847	- 5,8	95,8
2008	49.735	-4,1	89,9	3.726	-5,2	48,8	43.982	- 4,1	95,8
2009	48.203	-3,1	89,0	3.848	+3,3	49,4	42.461	- 3,5	95,1
2010	46.516	-3,5	88,6	4.020	+4,5	49,0	40.656	- 4,3	95,1
2011	43.595	-6,3	87,7	4.359	+8,4	50,6	37.321	- 8,2	94,8
2012	41.895	-3,9	87,1	4.345	-0,3	47,7	35.760	- 4,2	94,5
2013	41.663	-0,6	86,3	4.602	+5,9	53,0	35.103	- 1,8	93,7
<b>2014</b>	<b>42.385</b>	<b>+1,7</b>	<b>84,9</b>	<b>5.090</b>	<b>+10,6</b>	<b>49,8</b>	<b>35.385</b>	<b>+0,8</b>	<b>93,0</b>

Im Vergleich zum Vorjahr, sind die Diebstähle gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (\*25\*00) um +722 Fälle (+1,7%) auf 42.385 Fälle gestiegen. Der sich darunter befindende schwere Diebstahl (425\*00) hat um +488 Fälle (+10,6%) auf 5.090 Fällen und der einfachen Ladendiebstahl (326\*00) um +282 Fälle (+0,8%) auf 35.385 Fälle zugenommen.



### Aufklärung

Die deliktsspezifisch hohe Aufklärungsquote beim einfachen Ladendiebstahl (326\*00) ist gegenüber dem Vorjahr um -0,7 %-Punkte auf 93,0% gesunken. Auch die Aufklärungsquote des schweren Ladendiebstahl (425\*00) ist im Berichtszeitraum um -3,2 %-Punkten auf 49,8% zurückgegangen.

### Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 bis 50	50 bis 250	250 bis 500	500 bis 2.500	2.500 bis 5.000	5.000 bis 25.000	25.000 bis 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)</b>										
2013	39.523	16.119	9.585	8.753	1.984	2.292	320	370	60	40
<b>2014</b>	<b>40.006</b>	<b>15.608</b>	<b>9.572</b>	<b>9.411</b>	<b>2.149</b>	<b>2.358</b>	<b>360</b>	<b>418</b>	<b>71</b>	<b>59</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+1,2	-3,2	-0,1	+7,5	+8,3	+2,9	+12,5	+13,0	+18,3	+47,5
<b>Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)</b>										
2013	3.347	317	303	874	486	832	183	269	49	34
<b>2014</b>	<b>3.657</b>	<b>358</b>	<b>342</b>	<b>962</b>	<b>513</b>	<b>851</b>	<b>196</b>	<b>323</b>	<b>64</b>	<b>48</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+9,3	+12,9	+12,9	+10,1	+5,6	+2,3	+7,1	+20,1	+30,6	+41,2
<b>Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)</b>										
2013	34.276	15.693	9.144	7.170	1.138	1.017	71	42	1	0
<b>2014</b>	<b>34.498</b>	<b>15.174</b>	<b>9.079</b>	<b>7.743</b>	<b>1.281</b>	<b>1.084</b>	<b>86</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+0,6	-3,3	-0,7	+8,0	+12,6	+6,6	+21,1	+11,9	/	/

Der insgesamt beim Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (\*25\*00) erfasste Schaden hat sich um -2,4 Mio. € (-11,2%) auf 18,9 Mio. verringert.

### Ermittelte Tatverdächtige

#### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	insges.	TV < 14 J	Kinder 14 < 18 J	Jugendl. 18 < 21 J	Heranw. 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)</b>						
2013	31.387	2.673	5.035	2.002	17.071	4.606
<b>2014</b>	<b>30.815</b>	<b>2.501</b>	<b>4.313</b>	<b>1.964</b>	<b>17.665</b>	<b>4.372</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-1,8	-6,4	-14,3	-1,9	+3,5	-5,1
<b>Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)</b>						
2013	2.318	56	318	302	1.580	62
<b>2014</b>	<b>2.515</b>	<b>67</b>	<b>294</b>	<b>259</b>	<b>1.821</b>	<b>74</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+8,5	+19,6	-7,5	-14,2	+15,3	+19,4
<b>Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)</b>						
2013	29.112	2.623	4.721	1.703	15.541	4.524
<b>2014</b>	<b>28.553</b>	<b>2.428</b>	<b>4.042</b>	<b>1.706</b>	<b>16.093</b>	<b>4.284</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-1,9	-7,4	-14,4	+0,2	+3,6	-5,3



### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)</b>	262	348	822	479	257	135
<b>Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)</b>	21	9	56	63	27	2
<b>Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)</b>	242	337	770	416	234	132

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

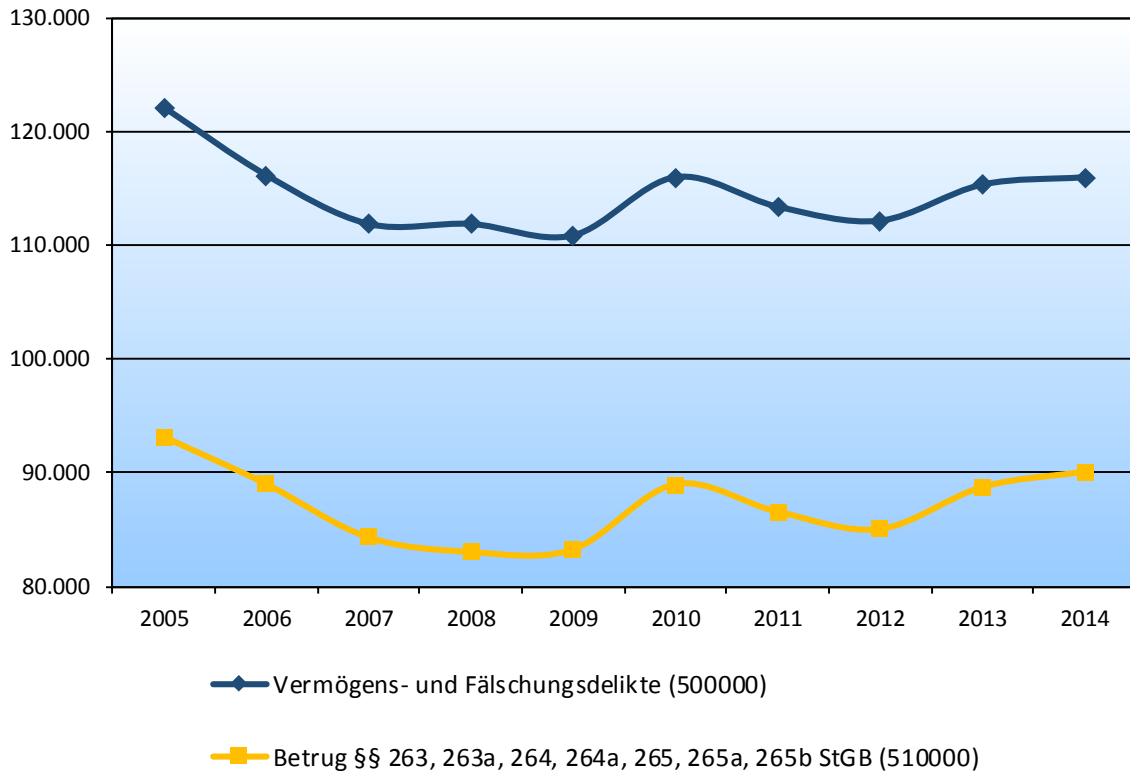
Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)			Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)			Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2013	20.160	11.270	8.890	1.083	906	177	18.966	10.361	8.605
<b>2014</b>	<b>18.405</b>	<b>10.232</b>	<b>8.173</b>	<b>1.021</b>	<b>852</b>	<b>169</b>	<b>17.373</b>	<b>9.418</b>	<b>7.955</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-8,7	-9,2	-8,1	-5,7	-6,0	-4,5	-8,4	-9,1	-7,6
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2013	11.227	7.244	3.983	1.235	1.030	205	10.146	6.380	3.766
<b>2014</b>	<b>12.410</b>	<b>8.303</b>	<b>4.107</b>	<b>1.494</b>	<b>1.263</b>	<b>231</b>	<b>11.180</b>	<b>7.306</b>	<b>3.874</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+10,5	+14,6	+3,1	+21,0	+22,6	+12,7	+10,2	+14,5	+2,9

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...		
	Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)
<b>insgesamt</b>	<b>12.410</b>	<b>1.494</b>	<b>11.180</b>
dar. illegaler Aufenthalt	80	31	52
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>12.330</b>	<b>1.463</b>	<b>11.128</b>
dar. Arbeitnehmer	2.086	178	1.886
dar. Touristen/ Durchreis.	1.109	194	935
dar. Asylbewerber	1.701	268	1.583
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+10,5</b>	<b>+21,0</b>	<b>+10,2</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+12,7	+47,6	+8,3
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+10,5</b>	<b>+20,5</b>	<b>+10,2</b>
dar. Arbeitnehmer	+2,4	+7,9	+2,6
dar. Touristen/ Durchreis.	-10,1	-8,1	-10,9
dar. Asylbewerber	+62,9	+59,5	+64,2



## Vermögens und Fälschungsdelikte



Jahr	Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)			Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)			Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	122.087	-4,4	86,0	93.120	-3,0	87,0	11.126	- 8,9	95,8
2006	116.130	-4,9	85,9	88.997	-4,4	86,7	11.203	+0,7	93,3
2007	111.841	-3,7	84,5	84.330	-5,2	85,3	11.481	+2,5	89,9
2008	111.832	-0,0	83,3	83.044	-1,5	84,1	12.106	+5,4	88,6
2009	110.841	-0,9	80,2	83.275	+0,3	80,1	11.543	- 4,7	88,0
2010	115.947	+4,6	78,7	88.969	+6,8	78,8	10.937	- 5,2	86,0
2011	113.358	-2,2	77,6	86.565	-2,7	77,5	11.257	+2,9	85,7
2012	112.132	-1,1	76,4	85.059	-1,7	76,3	11.221	- 0,3	84,0
2013	115.279	+2,8	74,5	88.721	+4,3	75,0	11.503	+2,5	78,2
<b>2014</b>	<b>115.947</b>	<b>+0,6</b>	<b>73,7</b>	<b>90.069</b>	<b>+1,5</b>	<b>73,2</b>	<b>10.890</b>	<b>- 5,3</b>	<b>82,5</b>

Die Fälle der Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000) sind im Berichtsjahr um +668 Fälle (+0,6%) auf 115.947 Fälle angestiegen.

Die darunter erfassten Betrugsdelikte (510000) haben daran mit 90.069 Fällen einen Anteil von 77,7%.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Betrugsdelikte um +1.348 Fälle (+1,5%) zugenommen. Die ebenfalls unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten erfassten Urkundenfälschungen (540000) haben hier mit 10.890 Fällen einen Anteil von 9,4%. Sie hat gegenüber dem Vorjahr um -613 Fälle (-5,3%) abgenommen.



## Aufklärung

Im Berichtszeitraum konnten 73,7% der Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000) geklärt werden. Bei den Betrugsfällen (510000) beträgt die Aufklärungsquote 73,2% und bei der Urkundenfälschung (540000) 82,5%.

## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)</b>										
2013	94.307	19.394	15.474	24.847	8.403	15.296	3.842	4.784	1.023	1.244
<b>2014</b>	<b>94.705</b>	<b>19.790</b>	<b>15.305</b>	<b>24.729</b>	<b>8.782</b>	<b>15.156</b>	<b>3.639</b>	<b>4.951</b>	<b>1.069</b>	<b>1.284</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+0,4	+2,0	-1,1	-0,5	+4,5	-0,9	-5,3	+3,5	+4,5	+3,2
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>										
2013	80.187	17.489	14.242	21.282	6.715	12.377	3.086	3.471	685	840
<b>2014</b>	<b>80.397</b>	<b>17.773</b>	<b>14.227</b>	<b>21.249</b>	<b>6.924</b>	<b>12.273</b>	<b>2.864</b>	<b>3.640</b>	<b>671</b>	<b>776</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+0,3	+1,6	-0,1	-0,2	+3,1	-0,8	-7,2	+4,9	-2,0	-7,6

Insgesamt wurde bei 94.705 vollendeten Fällen der Vermögens und Fälschungsdelikten, bei denen eine Schadenserfassung vorgesehen ist, ein Gesamtschaden von rund 574 Mio. € erfasst. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um +48,9 Mio. € (+9,3%)

Die in 2014 erfassten 80.397 vollendeten Fälle des Betrugs (510000) verursachten einen Gesamtschaden von rund 373 Mio. €. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um +42,2 Mio. € (+12,8%) angestiegen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)</b>						
2013	67.208	284	4.443	6.382	52.518	3.581
<b>2014</b>	<b>66.880</b>	<b>251</b>	<b>4.043</b>	<b>5.948</b>	<b>52.652</b>	<b>3.986</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-0,5	-11,6	-9,0	-6,8	+0,3	+11,3
<b>darunter</b>						
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>						
2013	51.525	175	2.883	5.244	40.598	2.625
<b>2014</b>	<b>51.207</b>	<b>159</b>	<b>2.640</b>	<b>4.848</b>	<b>40.772</b>	<b>2.788</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	-0,6	-9,1	-8,4	-7,6	+0,4	+6,2
<b>Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)</b>						
2013	8.955	39	1.080	772	6.675	389
<b>2014</b>	<b>8.975</b>	<b>32</b>	<b>965</b>	<b>760</b>	<b>6.783</b>	<b>435</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+0,2	-17,9	-10,6	-1,6	+1,6	+11,8



### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)</b>	<b>569</b>	35	770	1.450	767	123
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>	<b>436</b>	22	503	1.182	594	86
<b>Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)</b>	<b>76</b>	4	184	185	99	13

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)			Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)			Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2013	46.435	31.414	15.021	36.652	24.565	12.087	4.553	3.281	1.272
<b>2014</b>	<b>43.984</b>	<b>29.781</b>	<b>14.203</b>	<b>34.625</b>	<b>23.112</b>	<b>11.513</b>	<b>4.201</b>	<b>3.066</b>	<b>1.135</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-5,3	-5,2	-5,4	-5,5	-5,9	-4,7	-7,7	-6,6	-10,8
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2013	20.773	16.039	4.734	14.873	11.055	3.818	4.402	3.767	635
<b>2014</b>	<b>22.896</b>	<b>17.807</b>	<b>5.089</b>	<b>16.582</b>	<b>12.499</b>	<b>4.083</b>	<b>4.774</b>	<b>4.101</b>	<b>673</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+10,2	+11,0	+7,5	+11,5	+13,1	+6,9	+8,5	+8,9	+6,0

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

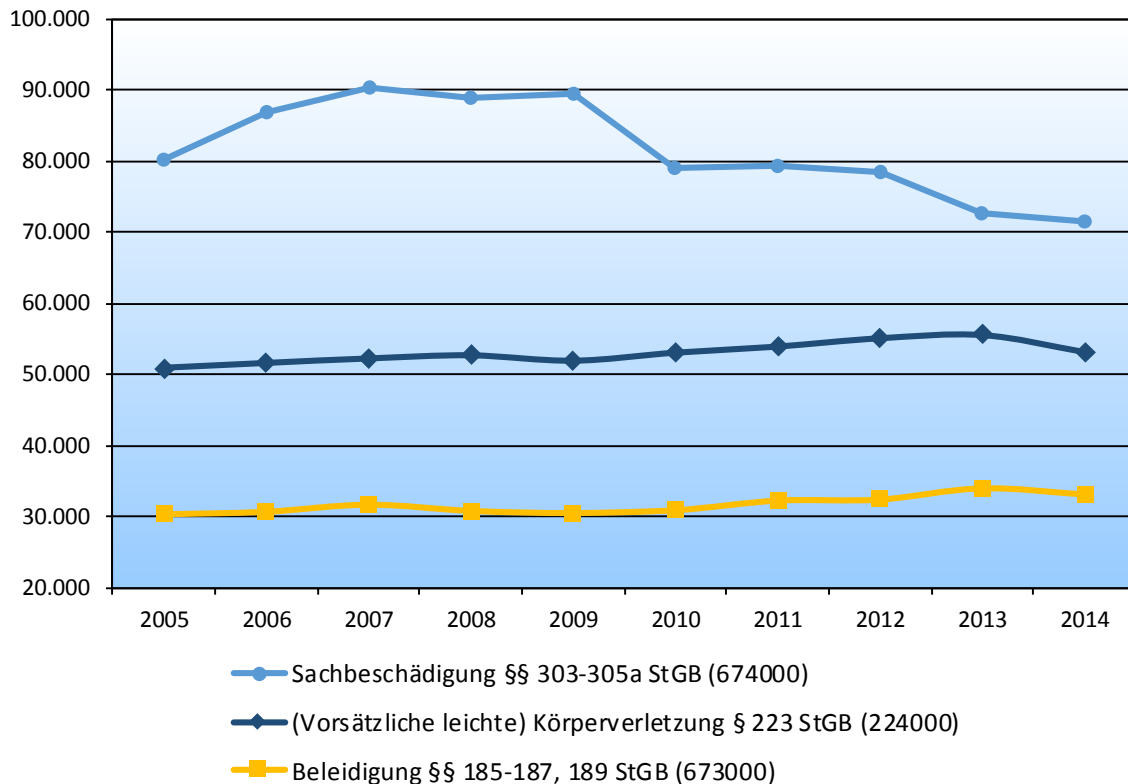
	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...		
	Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)
<b>insgesamt</b>	<b>22.896</b>	<b>16.582</b>	<b>4.774</b>
dar. illegaler Aufenthalt	1.879	455	1.443
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>21.017</b>	<b>16.127</b>	<b>3.331</b>
dar. Arbeitnehmer	4.071	2.898	612
dar. Touristen/ Durchreisende	1.785	963	750
dar. Asylbewerber	1.245	965	266
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+10,2</b>	<b>+11,5</b>	<b>+8,5</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+38,7	+103,1	+26,8
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+8,2</b>	<b>+10,1</b>	<b>+2,1</b>
dar. Arbeitnehmer	+0,8	-0,0	+0,5
dar. Touristen/ Durchreisende	-12,3	-11,2	-9,9
dar. Asylbewerber	+95,4	+124,9	+40,7



## Auswahl weiterer Deliktsfelder

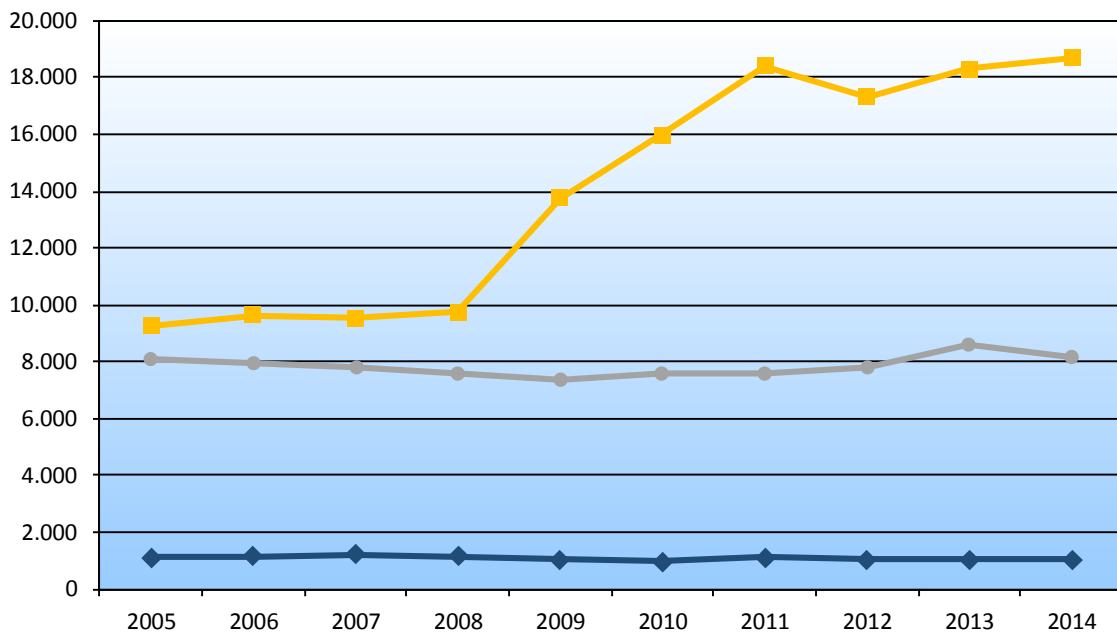
Auf folgende, in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswertbaren, Straftaten wird nachfolgend näher eingegangen:

Vorsätzliche leichte Körperverletzung (224000), Beleidigung (673000), Sachbeschädigung (674000), Exhibitionistische Handlungen (132000), Erschleichen von Leistungen (515000), Hausfriedensbruch (622000).



Jahr	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)			Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)			Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %
2005	50.852	+6,3	92,7	30.340	+2,2	93,2	80.065	- 1,8	24,4
2006	51.552	+1,4	92,6	30.690	+1,2	93,2	87.011	+8,7	24,3
2007	52.229	+1,3	91,9	31.706	+3,3	93,1	90.311	+3,8	24,5
2008	52.669	+0,8	91,9	30.806	-2,8	92,6	88.867	- 1,6	25,2
2009	51.896	-1,5	91,7	30.512	-1,0	92,5	89.358	+0,6	24,2
2010	53.050	+2,2	92,0	30.912	+1,3	92,6	78.946	- 11,7	25,2
2011	53.950	+1,7	92,1	32.267	+4,4	92,6	79.262	+0,4	24,9
2012	55.167	+2,3	92,3	32.427	+0,5	93,0	78.576	- 0,9	24,1
2013	55.608	+0,8	92,1	34.027	+4,9	92,6	72.741	- 7,4	25,3
<b>2014</b>	<b>53.150</b>	<b>-4,4</b>	<b>92,4</b>	<b>33.143</b>	<b>-2,6</b>	<b>92,6</b>	<b>71.504</b>	<b>- 1,7</b>	<b>25,0</b>

Die vorsätzliche leichte Körperverletzung (224000) ist gegenüber dem Vorjahr um -2.458 Fälle (-4,4%) auf 53.150 Fälle zurückgegangen. Auch bei der Beleidigung (673000) ist im Vergleich mit dem Vorjahr ein Rückgang um -884 Fälle (-2,6%) auf 33.143 Fälle festzustellen. Die Sachbeschädigung (674000) hat ebenfalls im Vorjahresvergleich um -1.237 Fälle (-1,7%) auf 71.504 Fälle abgenommen.



- ◆ Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)
- Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)
- Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB (622000)

Jahr	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)			Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)			Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB (622000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %
2005	1.129	-7,6	59,9	9.287	-7,9	98,9	8.124	+0,6	93,7
2006	1.141	+1,1	57,2	9.650	+3,9	98,8	7.918	-2,5	93,4
2007	1.207	+5,8	57,3	9.531	-1,2	98,8	7.815	-1,3	93,0
2008	1.159	-4,0	60,7	9.727	+2,1	98,1	7.609	-2,6	93,3
2009	1.057	-8,8	61,2	13.769	+41,6	97,7	7.375	-3,1	92,7
2010	973	-7,9	61,3	15.961	+15,9	99,2	7.572	+2,7	92,9
2011	1.108	+13,9	59,6	18.390	+15,2	99,2	7.558	-0,2	92,6
2012	1.040	-6,1	57,3	17.333	-5,7	99,1	7.778	+2,9	92,8
2013	1.029	-1,1	57,2	18.295	+5,6	99,5	8.621	+10,8	93,2
<b>2014</b>	<b>1.042</b>	<b>+1,3</b>	<b>55,7</b>	<b>18.677</b>	<b>+2,1</b>	<b>99,3</b>	<b>8.186</b>	<b>-5,0</b>	<b>92,2</b>

Die im Berichtszeitraum erfassten exhibitionistischen Handlungen (132000) haben im Vergleich zum Vorjahr um +13 Fälle (+1,3%) auf 1.042 Fälle und das Erschleichen von Leistungen (515000) um +382 Fälle (+2,1%) auf 18.677 Fälle zugenommen. Beim Hausfriedensbruch (622000) ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um -435 Fälle (-5,0%) auf 8.186 Fälle festzustellen.

### Aufklärung

Bei der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (224000; AQ 92,4%), der Beleidigung (673000; AQ 92,6%) und dem Erschleichen von Leistungen (515000; AQ 99,3%) ist deliktsspezifisch eine gleichbleibend hohe Aufklärungsquote erkennbar. Eine tendenziell niedrigere Aufklärungsquote, ist bei der Sachbeschädigung (674000; AQ 25,0%) und den exhibitionistischen Handlungen (132000; AQ 55,7%) festzustellen.



### Opfer bei vorsätzlicher leichter Körperverletzung

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Opfer					
	Opfer insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>						
2013	60.157	2.832	5.400	7.624	41.545	2.756
<b>2014</b>	<b>57.447</b>	<b>2.740</b>	<b>4.971</b>	<b>6.762</b>	<b>40.217</b>	<b>2.757</b>
darunter						
männlich Opfer	36.942	1.818	3.189	4.810	25.487	1.638
weibliche Opfer	20.505	922	1.782	1.952	14.730	1.119
Opfer mit TV verwandt oder bekannt bei vors. Leichter Körperverletzung						
<b>2014</b>	<b>27.294</b>	<b>1.806</b>	<b>2.669</b>	<b>2.627</b>	<b>18.653</b>	<b>1.539</b>
darunter						
männlich Opfer	12.719	1.113	1.455	1.427	7.951	773
weibliche Opfer	14.575	693	1.214	1.200	10.702	766
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)*</b>						
2013	1.282		230	110	855	87
<b>2014</b>	<b>1.266</b>		<b>197</b>	<b>116</b>	<b>864</b>	<b>89</b>
darunter						
männlich Opfer	180		29	6	140	5
weibliche Opfer	1.086		168	110	724	84
Opfer mit TV verwandt oder bekannt bei exhibitionistischen Handlungen u. Erregung öffentl. Ärgernisses						
<b>2014</b>	<b>67</b>		<b>13</b>	<b>6</b>	<b>42</b>	<b>6</b>
darunter						
männlich Opfer	10		1	1	8	0
weibliche Opfer	57		12	5	34	6

In 2014 wurden insgesamt 57.447 Opfer bei der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (224000) erfasst. Darunter haben die männlichen Opfer einen Anteil von 64,3% und die weiblichen Opfer einen Anteil von 35,7%.

Wird die vorsätzliche leichte Körperverletzung in Bezug auf die Opfer Tatverdächtigenbeziehung verwandt/bekannt betrachtet, weisen 27.294 Opfer diese Opfer-Spezifika auf. Hier ist festzustellen, dass die weiblichen Opfer mit einem Anteil von 53,4% stärker als die männlichen Opfer mit einem Anteil von 46,6% belastet sind.

### Opferbelastungszahlen

Delikt	Opferbelastungszahlen der 2014 erfassten Opfer					
	insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>						
<b>2014</b>	<b>456</b>	<b>176</b>	<b>947</b>	<b>1.648</b>	<b>586</b>	<b>85</b>
darunter						
männlich Opfer	596	227	1.179	2.270	735	113
weibliche Opfer	320	121	700	984	433	62
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)*</b>						
<b>2014</b>	<b>10</b>		<b>38</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>3</b>
darunter						
männlich Opfer	3		11	3	4	0
weibliche Opfer	17		66	55	21	5

\*Exhibitionistischen Handlungen gegenüber Kinder werden unter dem sexuellen Missbrauch von Kindern erfasst.



## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>						
2013	43.804	1.007	3.521	4.892	32.045	2.339
<b>2014</b>	<b>42.269</b>	<b>972</b>	<b>3.244</b>	<b>4.355</b>	<b>31.359</b>	<b>2.339</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-3,5	-3,5	-7,9	-11,0	-2,1	0
<b>Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)</b>						
2013	28.499	575	2.071	2.274	20.012	3.567
<b>2014</b>	<b>27.474</b>	<b>579</b>	<b>1.949</b>	<b>2.004</b>	<b>19.336</b>	<b>3.606</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-3,6	+0,7	-5,9	-11,9	-3,4	+1,1
<b>Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)</b>						
2013	15.956	1.358	2.970	2.321	8.458	849
<b>2014</b>	<b>15.445</b>	<b>1.260</b>	<b>2.693</b>	<b>2.039</b>	<b>8.501</b>	<b>952</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-3,2	-7,2	-9,3	-12,1	+0,5	+12,1
<b>Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)</b>						
2013	14.618	57	1.657	2.702	10.014	188
<b>2014</b>	<b>15.108</b>	<b>48</b>	<b>1.556</b>	<b>2.635</b>	<b>10.653</b>	<b>216</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+3,4	-15,8	-6,1	-2,5	+6,4	+14,9
<b>Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB (622000)</b>						
2013	8.074	159	1.129	981	5.075	730
<b>2014</b>	<b>7.563</b>	<b>177</b>	<b>966</b>	<b>822</b>	<b>4.859</b>	<b>739</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-6,3	+11,3	-14,4	-16,2	-4,3	+1,2
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)</b>						
2013	514	0	25	30	386	73
<b>2014</b>	<b>506</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>374</b>	<b>71</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-1,6	/	+8,0	0	-3,1	-2,7

Den 57.447 in 2014 erfassten Opfern der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (224000) stehen 42.269 ermittelte Tatverdächtige gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr wurden -3,5% weniger Tatverdächtige erfasst.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2014 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>	<b>360</b>	135	618	1.061	457	72
<b>Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)</b>	<b>234</b>	81	371	488	282	111
<b>Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)</b>	<b>130</b>	162	513	497	124	29
<b>Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)</b>	<b>129</b>	6	296	642	155	7
<b>Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB (622000)</b>	<b>64</b>	25	184	200	71	23
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB</b>	<b>4</b>	1	5	7	5	2



Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)			Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)			Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2013	33.056	26.867	6.189	23.546	16.255	7.291	13.256	11.463	1.793
<b>2014</b>	<b>30.899</b>	<b>24.801</b>	<b>6.098</b>	<b>22.568</b>	<b>15.321</b>	<b>7.247</b>	<b>12.708</b>	<b>10.918</b>	<b>1.790</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-6,5	-7,7	-1,5	-4,2	-5,7	-0,6	-4,1	-4,8	-0,2
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2013	10.748	8.776	1.972	4.953	3.526	1.427	2.700	2.371	329
<b>2014</b>	<b>11.370</b>	<b>9.370</b>	<b>2.000</b>	<b>4.906</b>	<b>3.485</b>	<b>1.421</b>	<b>2.737</b>	<b>2.405</b>	<b>332</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+5,8	+6,8	+1,4	-0,9	-1,2	-0,4	+1,4	+1,4	+0,9

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)			Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB (622000)			Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2013	9.050	6.506	2.544	6.213	4.868	1.345	395	381	14
<b>2014</b>	<b>8.406</b>	<b>6.010</b>	<b>2.396</b>	<b>5.639</b>	<b>4.356</b>	<b>1.283</b>	<b>375</b>	<b>356</b>	<b>19</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-7,1	-7,6	-5,8	-9,2	-10,5	-4,6	-5,1	-6,6	+35,7
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2013	5.568	4.284	1.284	1.861	1.567	294	119	117	2
<b>2014</b>	<b>6.702</b>	<b>5.260</b>	<b>1.442</b>	<b>4.906</b>	<b>3.485</b>	<b>1.421</b>	<b>131</b>	<b>128</b>	<b>3</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+20,4	+22,8	+12,3	+163,6	+122,4	+383,3	+10,1	+9,4	+50,0

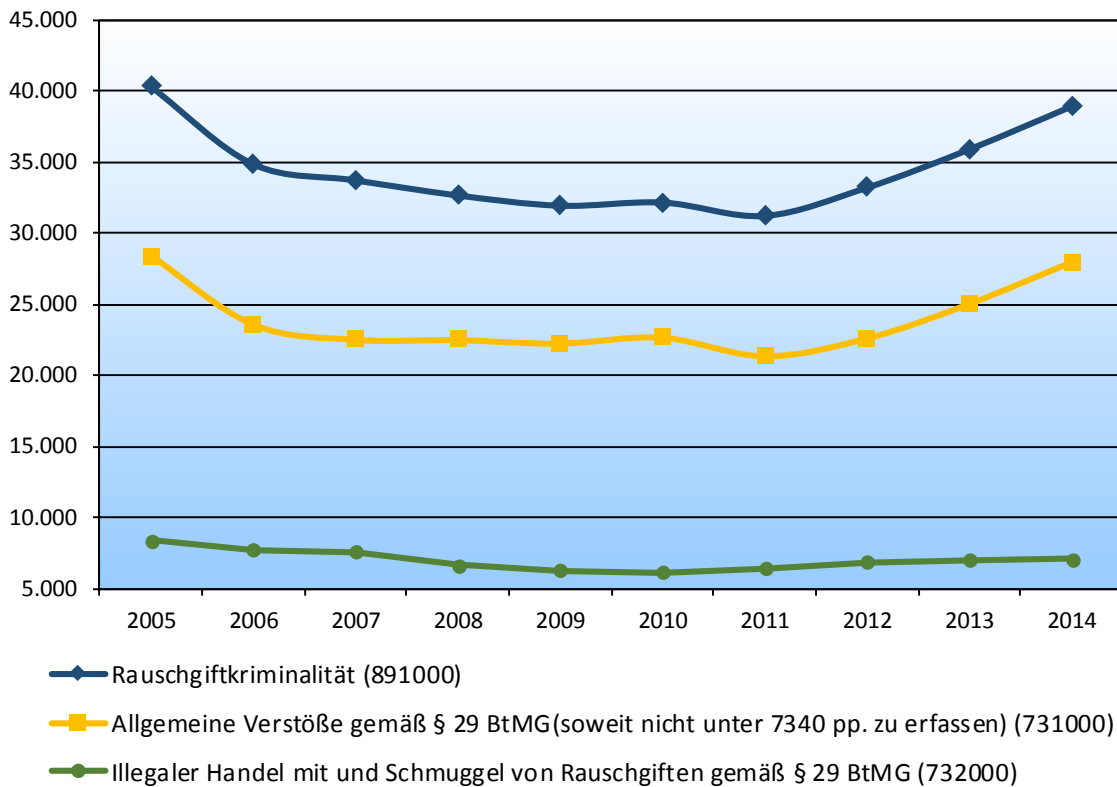


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...			
	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)	Beleidigung §§ 185- 187, 189 StGB (673000)	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)
<b>insgesamt</b>	<b>11.370</b>	<b>4.906</b>	<b>2.737</b>
dar. illegaler Aufenthalt	34	13	10
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>11.336</b>	<b>4.893</b>	<b>2.727</b>
dar. Arbeitnehmer	3.683	1.571	582
dar. Touristen/ Durchreisende	225	98	127
dar. Asylbewerber	1.111	252	254
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+5,8</b>	<b>-0,9</b>	<b>+1,4</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+17,2	+116,7	-16,7
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+5,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>+1,5</b>
dar. Arbeitnehmer	-1,7	-3,4	-12,3
dar. Touristen/ Durchreisende	-17,0	-12,5	-9,9
dar. Asylbewerber	+89,6	+43,2	+86,8

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...			
	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB (622000)	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)
<b>insgesamt</b>	<b>6.702</b>	<b>1.924</b>	<b>131</b>
dar. illegaler Aufenthalt	359	12	1
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>6.343</b>	<b>1.912</b>	<b>130</b>
dar. Arbeitnehmer	749	280	36
dar. Touristen/ Durchreisende	189	91	8
dar. Asylbewerber	574	228	16
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+20,4</b>	<b>+3,4</b>	<b>+10,1</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+182,7	+50,0	0
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+16,6</b>	<b>+3,2</b>	<b>+10,2</b>
dar. Arbeitnehmer	+32,6	-7,0	-5,3
dar. Touristen/ Durchreisende	-23,5	+35,8	-27,3
dar. Asylbewerber	+115,0	+91,6	+128,6

## Rauschgiftkriminalität



Jahr	Rauschgiftkriminalität (891000)			Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)			Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2005	40.347	-1,9	97,7	28.384	-2,8	98,3	8.419	- 5,3	97,2
2006	34.877	-13,6	97,6	23.605	-16,8	98,1	7.740	- 8,1	97,7
2007	33.739	-3,3	97,4	22.534	-4,5	98,0	7.613	- 1,6	96,8
2008	32.684	-3,1	97,5	22.513	-0,1	98,3	6.623	- 13,0	97,0
2009	31.953	-2,2	97,5	22.276	-1,1	98,2	6.288	- 5,1	97,6
2010	32.178	+0,7	97,3	22.687	+1,8	98,0	6.137	- 2,4	97,6
2011	31.246	-2,9	97,2	21.401	-5,7	98,3	6.462	+5,3	96,3
2012	33.221	+6,3	97,1	22.623	+5,7	97,8	6.858	+6,1	97,2
2013	35.907	+8,1	96,9	25.017	+10,6	97,6	6.977	+1,7	97,0
<b>2014</b>	<b>38.939</b>	<b>+8,4</b>	<b>96,8</b>	<b>27.911</b>	<b>+11,6</b>	<b>97,3</b>	<b>7.094</b>	<b>+1,7</b>	<b>97,5</b>

Die erfassten Delikte der Rauschgiftkriminalität (891000) haben gegenüber dem Vorjahr um +3.032 Fälle (+8,4%) auf 38.939 Fälle zugenommen.

### Aufklärung

Auch in diesem Berichtsjahr sind wieder deliktspezifisch hohe Aufklärungsquoten festzustellen.





## Direkte Beschaffungskriminalität

Delikt	Darstellung der 2014 erfassten Fälle der BTM Beschaffungskriminalität					
	erfasste Fälle		Verän. z. Vorjahr		Aufklärung in %	
	2014	2013	Fälle	in %	2014	2013
<b>direkte Beschaffungskriminalität (891100)</b>	<b>384</b>	480	-96	-20,0	<b>74,0</b>	74,2
<b>darunter</b>						
Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln (218000)	12	19	-7	/	<b>83,3</b>	94,7
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Apotheken (*71000)	23	27	-4	-14,8	<b>95,7</b>	51,9
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen (*72000)	11	29	-18	-62,1	<b>63,6</b>	79,3
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern (*73000)	72	97	-25	-25,8	<b>47,2</b>	57,7
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern (*74000)	8	4	+4	+100,0	<b>12,5</b>	25,0
Diebstahl insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln (*75000)	38	41	-3	-7,3	<b>86,8</b>	85,4
Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln § 267 StGB (542000)	220	263	-43	-16,3	<b>80,5</b>	79,5

Zu der Rauschgiftkriminalität (891000) werden auch die Fälle der direkten Beschaffungskriminalität (891100) gerechnet. Diese hat gegenüber dem Vorjahr um -96 Fälle (-20,0%) auf 384 Fälle abgenommen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>						
2013	31.311	136	4.132	5.878	21.041	124
<b>2014</b>	<b>34.034</b>	<b>152</b>	<b>4.653</b>	<b>6.546</b>	<b>22.516</b>	<b>167</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+8,7	+11,8	+12,6	+11,4	+7,0	+34,7
<b>darunter</b>						
<b>Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)</b>						
2013	22.759	107	3.350	4.571	14.678	53
<b>2014</b>	<b>25.155</b>	<b>131</b>	<b>3.810</b>	<b>5.160</b>	<b>15.978</b>	<b>76</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+10,5	+22,4	+13,7	+12,9	+8,9	+43,4
<b>Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)</b>						
2013	6.861	33	951	1.291	4.563	23
<b>2014</b>	<b>6.976</b>	<b>21</b>	<b>1.038</b>	<b>1.497</b>	<b>4.399</b>	<b>21</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+1,7	-36,4	+9,1	+16,0	-3,6	-8,7
<b>direkte Beschaffungskriminalität (891100)</b>						
2013	267	0	3	21	243	0
<b>2014</b>	<b>227</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>212</b>	<b>6</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	-15,0	/	/	/	-12,8	/

Die erfassten Tatverdächtigen der Rauschgiftkriminalität (891000) haben gegenüber dem Vorjahr um +2.723 Tatverdächtige (+8,7%) auf 34.034 Tatverdächtige zugenommen.



### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	Insgesamt ab 8 Jahre	TVBZ 2014 in den Altersklassen				
		Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>	<b>290</b>	22	886	1.596	328	5
<b>Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG(soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)</b>	<b>214</b>	19	726	1.258	233	2
<b>Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)</b>	<b>59</b>	3	198	365	64	1
<b>direkte Beschaffungskriminalität (891100)</b>	<b>2</b>	0	1	1	3	0

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Rauschgiftkriminalität (891000)			Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG(soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)			Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2013	24.107	20.584	3.523	18.148	15.547	2.601	4.713	4.075	638
<b>2014</b>	<b>26.083</b>	<b>22.244</b>	<b>3.839</b>	<b>19.873</b>	<b>16.955</b>	<b>2.918</b>	<b>4.821</b>	<b>4.199</b>	<b>622</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+8,2	+8,1	+9,0	+9,5	+9,1	+12,2	+2,3	+3,0	-2,5
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2013	7.204	6.505	699	4.611	4.176	435	2.148	1.945	203
<b>2014</b>	<b>7.951</b>	<b>7.163</b>	<b>788</b>	<b>5.282</b>	<b>4.732</b>	<b>550</b>	<b>2.155</b>	<b>1.977</b>	<b>178</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+10,4	+10,1	+12,7	+14,6	+13,3	+26,4	+0,3	+1,6	-12,3

Die Anzahl der insgesamt erfassten deutschen Tatverdächtigen ist um +1.976 Tatverdächtige (+8,2%) auf 26.083 Tatverdächtige und die der nichtdeutschen Tatverdächtigen um +747 Tatverdächtige (+10,4%) auf 7.951 Tatverdächtige angestiegen.

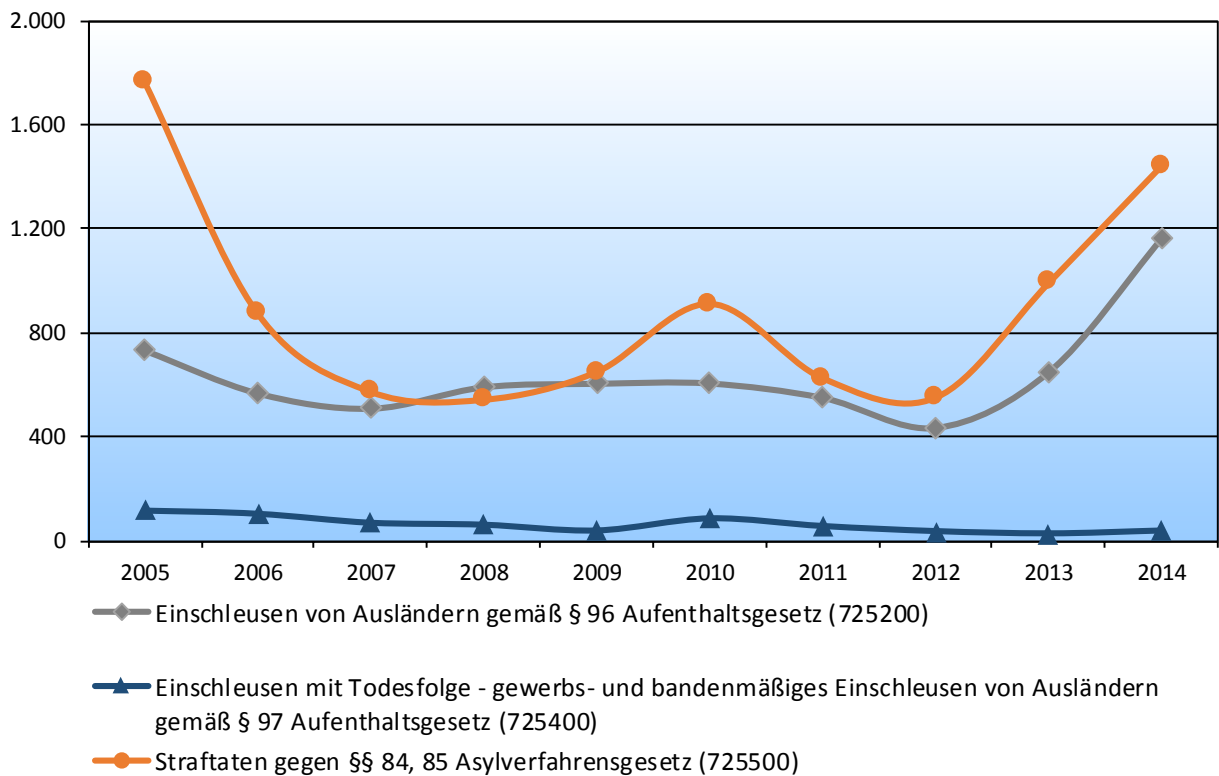
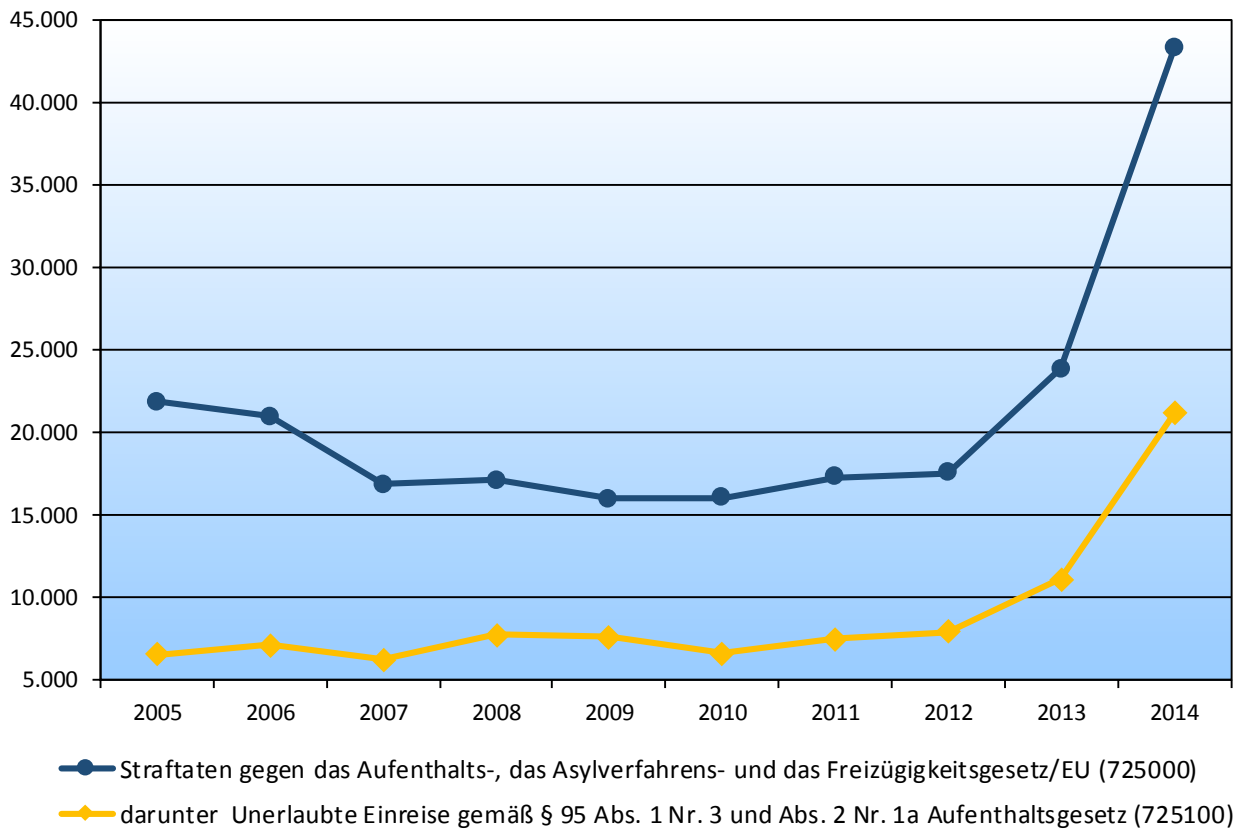


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...</b>			
	<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>	<b>Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG(soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)</b>	<b>Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)</b>
<b>insgesamt</b>	<b>7.951</b>	<b>5.282</b>	<b>2.155</b>
dar. illegaler Aufenthalt	76	47	18
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>7.875</b>	<b>5.235</b>	<b>2.137</b>
dar. Arbeitnehmer	1.279	862	288
dar. Touristen/ Durchreisende	1.461	708	676
dar. Asylbewerber	310	232	69
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+10,4</b>	<b>+14,6</b>	<b>+0,3</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+8,6	+23,7	-18,2
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+10,4</b>	<b>+14,5</b>	<b>+0,5</b>
dar. Arbeitnehmer	-2,1	-1,7	-10,3
dar. Touristen/ Durchreisende	-10,8	-2,3	-20,5
dar. Asylbewerber	+127,9	+149,5	+137,9



## Ausländerspezifische Delikte Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz und das Asylverfahrensgesetz





Straftaten gegen das Aufenthalt-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)									
Jahr	Erf. Fälle			Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)			Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)		
	Veränd. z. Vorjahr	z. in %	Aufkl. in %	Veränd. z. Vorjahr	z. in %	Aufkl. in %	Veränd. z. Vorjahr	z. in %	Aufkl. in %
2005	21.861	-20,6	99,8	6.570	-4,4	99,5	733	-26,0	97,8
2006	21.020	-3,8	100,0	7.165	+9,1	100,0	569	-22,4	97,2
2007	16.896	-19,6	99,8	6.289	-12,2	100,0	510	-10,4	96,1
2008	17.144	+1,5	99,1	7.762	+23,4	99,8	592	+16,1	77,9
2009	15.978	-6,8	98,8	7.610	-2,0	99,6	605	+2,2	78,3
2010	16.089	+0,7	98,9	6.612	-13,1	99,7	606	+0,2	77,9
2011	17.300	+7,5	99,2	7.488	+13,2	100,0	552	-8,9	80,1
2012	17.539	+1,4	99,7	7.946	+6,1	99,7	437	-20,8	95,0
2013	23.852	+36,0	99,7	11.157	+40,4	99,9	650	+48,7	94,0
<b>2014</b>	<b>43.271</b>	<b>+81,4</b>	<b>99,8</b>	<b>21.182</b>	<b>+89,9</b>	<b>99,9</b>	<b>1.161</b>	<b>+78,6</b>	<b>94,6</b>

Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)							Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)	
Jahr	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	z. in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	z. in %	Aufkl. in %
2005	118	-41,3	97,5	97,5	1.768	-49,1	100,0	100,0
2006	106	-10,2	98,1	98,1	876	-50,5	100,1	100,1
2007	70	-34,0	95,7	95,7	575	-34,4	100,0	100,0
2008	62	-11,4	95,2	95,2	544	-5,4	99,8	99,8
2009	39	-37,1	76,9	76,9	651	+19,7	99,8	99,8
2010	87	+123,1	93,1	93,1	913	+40,2	100,0	100,0
2011	56	-35,6	98,2	98,2	626	-31,4	100,0	100,0
2012	36	-35,7	100,0	100,0	552	-11,8	99,8	99,8
2013	27	-25,0	92,6	92,6	994	+80,1	100,0	100,0
<b>2014</b>	<b>38</b>	<b>+40,7</b>	<b>89,5</b>	<b>89,5</b>	<b>1.445</b>	<b>+45,4</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Im Berichtszeitraum haben die Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und das FreuzügG/EU (725000) um +19.419 Fälle (+81,4%) auf 43.271 Fälle zugenommen.

Gegenüber dem Vorjahr, wurden bei der unerlaubten Einreise (725100) +10.025 Fälle (+89,9%) mehr erfasst. Sie sind auf 21.182 Fälle angestiegen. Das Einschleusen gem. § 96 AufenthG (725200) hat um +511 Fälle (+78,6%) auf 1.161 Fälle, das Einschleusen gem. § 97 AufenthG (725400) um +11 Fälle (+40,7%) auf 38 Fälle und die Verstöße gegen das AsylVfG (725500) haben um +451 Fälle (+45,4%) auf 1.445 Fälle zugenommen.

### Aufklärung

Die deliktspezifisch hohen Aufklärungsquoten haben sich gegenüber den Vorjahren wieder nur geringfügig geändert. Wegen teilweise langer Bearbeitungsdauer kommen auch Aufklärungsquoten von über 100 % vor, da auch nachträgliche Klärungen (Fall in den Vorjahren als ungeklärt zur PKS gemeldet) den geklärten Fällen des Berichtsjahres hinzugezählt werden.



## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2014 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)</b>						
2013	23.458	727	1.749	2.285	18.105	592
<b>2014</b>	<b>42.509</b>	<b>2.037</b>	<b>3.862</b>	<b>5.399</b>	<b>30.412</b>	<b>799</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+81,2	+180,2	+120,8	+136,3	+68,0	+35,0
<b>darunter</b>						
<b>Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)</b>						
2013	11.353	587	1.023	1.107	8.418	218
<b>2014</b>	<b>21.398</b>	<b>1.713</b>	<b>2.407</b>	<b>2.632</b>	<b>14.350</b>	<b>296</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+88,5	+191,8	+135,3	+137,8	+70,5	+35,8
<b>Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)</b>						
2013	767	0	1	26	726	14
<b>2014</b>	<b>1.345</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>39</b>	<b>1.263</b>	<b>36</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+75,4	/	/	+50,0	+74,0	/
<b>Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)</b>						
2013	42	0	0	0	41	1
<b>2014</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>1</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+69,0	/	/	/	+70,7	/
<b>Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)</b>						
2013	675	0	19	80	576	0
<b>2014</b>	<b>925</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>114</b>	<b>795</b>	<b>0</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+37,0	/	/	+42,5	+38,0	/

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	Insgesamt ab 8 Jahre	TVBZ 2014 in den Altersklassen				
		Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)</b>						
	351	111	736	1.316	443	25
<b>Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)</b>						
	173	93	458	642	209	9
<b>Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)</b>						
	11	0	1	10	18	1
<b>Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)</b>						
	1	0	0	0	1	0
<b>Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)</b>						
	8	0	3	28	12	0



Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)			Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)			Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2013	341	252	89	47	38	9	118	98	20
<b>2014</b>	<b>351</b>	<b>243</b>	<b>108</b>	<b>45</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>152</b>	<b>122</b>	<b>30</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+2,9	-3,6	+21,3	-4,3	-7,9	+11,1	+28,8	+24,5	+50,0
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2013	23.117	17.695	5.422	11.306	8.760	2.546	649	610	39
<b>2014</b>	<b>42.158</b>	<b>32.557</b>	<b>9.601</b>	<b>21.353</b>	<b>16.433</b>	<b>4.920</b>	<b>1.193</b>	<b>1.115</b>	<b>78</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+82,4	+84,0	+77,1	+88,9	+87,6	+93,2	+83,8	+82,8	+100,0

Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)			Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2013	6	5	1	6	4	2
<b>2014</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	/	/	/	/	/	/
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2013	36	30	6	669	629	40
<b>2014</b>	<b>67</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>923</b>	<b>884</b>	<b>39</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	+86,1	+110,0	/	+38,0	+40,5	-2,5





Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...			
	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)
<b>insgesamt</b>	<b>42.158</b>	<b>21.353</b>	<b>1.193</b>
dar. illegaler Aufenthalt	33.220	18.905	199
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>8.938</b>	<b>2.448</b>	<b>994</b>
dar. Arbeitnehmer	390	30	30
dar. Touristen/ Durchreisende	564	173	105
dar. Asylbewerber	5.141	1.760	39
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+82,4</b>	<b>+88,9</b>	<b>+83,8</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+90,0	+91,6	+74,6
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+58,7</b>	<b>+69,9</b>	<b>+85,8</b>
dar. Arbeitnehmer	-20,2	-47,4	-11,8
dar. Touristen/ Durchreisende	-9,0	-12,6	+72,1
dar. Asylbewerber	+155,9	+141,1	+225,0

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 bei...		
	Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)
<b>insgesamt</b>	<b>67</b>	<b>923</b>
dar. illegaler Aufenthalt	3	23
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>64</b>	<b>900</b>
dar. Arbeitnehmer	1	0
dar. Touristen/ Durchreisende	8	3
dar. Asylbewerber	1	862
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+86,1</b>	<b>+38,0</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+106,5</b>	<b>+35,7</b>
dar. Arbeitnehmer	/	/
dar. Touristen/ Durchreisende	/	/
dar. Asylbewerber	/	+42,2